Seingsbreid: Durch unfete Trägerinnen und Agentuten: Andered A: 50 Piennig monatlich, 1.80 Mart dierteijährlich: Audgade S giennig monatlich, 1.95 Wort vierteijährlich (Zuliedgebühr monatlich, 1.80 Mart vierteijährlich (Zuliedgebühr monatlich, 1.80 Mart vierteijährlich (Nodogade B: 75 Piennig monatlich, 2.25 Mart vierteijährlich (ohns Deitellgeid). Der Biesbadener General-Anzeiger erscheint ibglich miliogs mit kunnahme der Sonn- und Friertege.

## Wiesbadener

Mingeigenbreise: die einspalitige Betitzeile ober deren Raum aus Stadtbeatrf Wierdaden 20 Bl., den auslieder 26 Bl., finantielle Anzeigen 30 Pf. Im Mellameteil: die Betitzeile aus Saadtbeatrf Wierdaden 75 Pf. pen ausbiedets 100 Bf. Radatr nach aufliegendem Anzil, Bür Aufnahme den Anzeigen an bestimmten Achen und Anzeigen wird seine Genantie übernommen. Unfere Filialen und fämilige Annance-Expeditionen nehmen Anzeigen zu Original-Breifen und Kadatien entgegen.

# General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage

Sauptgefchafteftelle und Rebattion: Mauritiusftrage 8. - Berliner Rebattionsburo: Flotiwellftrage 12, geber Abonnent des Wiesbadener General-Anzeigers wenn er Aus- 500 Mark, wenn er Aus- 1000 bezw. 2000 Mark. Jeder Unfall ift spätestens binnen einer Boche, ib bei der Rurnberger Ledens-Versicherungsbank in gabe a halt mit 500 Mark, gabe B halt mit 1000 bezw. 2000 Mark. ber Rürnberger Ledensversicherungsbank anzuzeigen. Die nacher angegebenen Bestimmungen der Abonnenten-Versicherung, die vom Reichsversicherungsamt genehmigt wurden, sind in der Hauptgeschäftsstelle des Wiesbadener General-Anzeigers zu erfahren.

nr. 297.

Dienstag, Den 21. Dezember 1909.

24. Jahrgang.

Die bentige Musgabe umfaßt 16 Geiten.

## Das Menefte vom Tage.

Mus bem Reidy ber Lufte.

Berlin, B1. Des. Das neue Militarluftidiff fonnte geftern bes ftarten Binbes wegen ble beabsichtigte Brobefahrt bom Tegeler Schiefber R. 3" feine Fahrt von Bitterfeld nach Ber-in infolge bes Windes nicht ausführen. — Die parifer Mademie der Wiffenschaften verlieh bem gegien Beppelin und anderen hervorragen. ben Avigtifern die goldene Medaille,

Mus bem Rupee gefturgt,

Berlin, 21. Des. In einem Rupee erfter Rlaffe des Berlin-Damburger Schnellguges fuhr lebi-bin ein elegant gefleibeter Derr. In Samburg mutbe ber hut, Mantel und Reifetasche vorge-funden. Der Reifende selbst aber war ber-Er murbe in ber Rabe von Fripier m bem Geleis befinnungslos aufgefunben. Ditidmacher Stimme tonnte er angeben, bag er bim Deffnen bes Fenfters aus bem Aupee gestätzt fei, anscheinend habe er die Türe nicht richtig geschloffen. Balb nach ber Ginlieferung in bas Krantenhaus ber ftarb ber Schwerberlehte, ber als der frühere Raufmann Grumm-bein aus Mannheim festgestellt wurde.

Die Bombe im Conellang.

Breslau, 21. Deg. In bemfelben Abend. innellaug Brestau-Gleimin, in bem in poriger Bode eine Rewhorfer Dame ranberifd überfallen wurde, fand man im Gepadnen rines Abteils eine gelabene Bombe.

Jugenbliche Rauber.

Gerlin, 21. Dez. Sechs Anaben im Alter ben 6 bis 13 Jahren, die fich zu einer Rau-berbande zusammengeschloffen hatten, mur-ten wegen eiwa 40 Ginbruchsviebstähle zu fechs naten bis givei Sahren Gefangnis ber-

Bon einer Lawine verfchüttet.

IIIS.

k. 5.

erstr.

rdes

h em

egend

ihres

enden

ssten e ich hmen

er

8.

d.

Innebrud, 21. Dez. Bei einer militärischen Schiehubung wurden mehrere Goldaten bon inner Lawine verschüttet. Gin Raiserjäger wurde Hister als Leiche geborgen. Ob die anderen ge-

Somere Branbtataftrophe in Lonbon.

Lonbon, 21. Dog. In bem großen Bagar Broing u. Dobbs im Stabtteil Clabham brach geftern nachmittag, mahrend bas Gebaube in-folge bes Beihnachtsvertehrs bicht gefüllt nar, gener aus. Der Brand wurde baburch genährt, bag bie Deforationen fofort Feuer fin-gen. Der gange Sauferblod, ber fiber 40 Ad bebedt, wurbe gerfibrt. Bisher wurben brei Tote geborgen. Biele Berfonen, bie aus ben aberen Stodwerten auf bie Strafe fprangen, wurben verlett. Un ben Rettungsarbeiten betriligien fich auch ber in ber Rabe wohnenbe Urbeiteminifter Burne, ber mit einem Boftfad auf bem Appfe in bas Gebanbe eingubringen berfacte. Er wurde jebach burch bie einfturgenbe ftallabe baran gehinberg und tonnte fich nur mit trauer Rot in Giderheit bringen.

Drei Matrofen über Borb gefdleubert.

Trieft, 21. Des. Bei einer Nachtübung wur-ben ben der Segelhacht "Sen" der Ariegsmarine auf der hobe des Leuchtturmes von San Giodenni di Belagio drei Matrofen dom Sturm ins Weer geichleubert. Trop sofort eingeleiteter Rettungsversuche gelang es nur, einen zu retten, pahrend die übrigen ertranfen.

Quftmorb an einem Rinb.

Bien, 21. Des. Der Biffhrige Ranal-faumer Bebinger beging an ber fünfjahrigen Techter eines Arbeiters einen Luftmorb. Er at bie Zag bereits eingestanben.

Die Thronfolge in Griechenland.

Athen, 21. Dez. Der König hat entschieden abgelehnt, in die von einer Seite angeregte enderung der Thronfolge einzuwilligen.

Ruffifche Juftig.

Beiersburg, 21. Dez. Während 11 Mo-naten bes abgelaufenen Jahres wurden vom Kriegsgericht 1318 Tobesurteile gefällt und deben 510 vollstredt. (!) Auf den Rovember entfallen bavon 140 Todesurteile und 34 hin-tictungen

Die Beifenung bes Groffürften Michael.

Betersburg, 21. Dez. Die Leiche bes Groß-ferien Michael wird auf dem Bangerfreuger Logalpr" nach Talta und von dort nach Betersars gebrocht, mo die Beisehung für den 4. Jan.

## Auflage 35,000 Exemplare.

## Das preußische Wahlrecht.

Rur eine fnappe Beitfpanne, taum brei 200: den, trennen uns von dem großen Moment, ba dem preußischen und bem gangen beutschen Bolle Gewißheit darüber werden foll, wie fich im Ropfe bes neuen prengischen Regierungschefs das preu-hische Bahlrecht der Zufunft malt. Dag Gerr bon Beihmann-Hollweg im Reichstage auf die mehr ober minder ungeduldigen Anfragen von der linten Geite ber fich in Stillichweigen hullte, bat linken Seite her sich in Stillschweigen hüllte, hat ihm im Grunde niemand verübelt; er entsprach damit nur einem von allen seinen Borgängern streng befolgten Grundsatze Bismards, der sich mit all seiner Leibenschaftlichkeit gegen sede deranziehung preuhischer Angelegenbeiten vor das Forum des Reichstages siemmte. Es mag dahingestellt bleiben, ob gerade in der ganz Deutschland stark angehenden Frage des preuhischen Wahlrechts diese Brauches Bruch den Statte als die Befolgung; jedenfalls aber ist ein Rann von der Phyche des Kanzlers entschuldigt, wenn er angesichts seiner Unbekannischaft bigt, wenn er angefichts feiner Unbefanntichaft und Unficherheit auf bem unwegfamften Gebiet feiner Tätigfeit, auf bem gelbe ber auswartigen Bolitit, fich ichent, auf dem zelde der auswartigen Bolitit, sich ichent, alte und don einem Bismarch ausgestellte Warimen für die sormale Behandlung der prensisien Angelegenheiten Inzerband zum alten Eisen zu werfen. Ob der Kanzeler nun im Reichbloge, oder ob er im Adgeordnes tenhause sich über Wesen und Liefe seiner Wahleren ausspricht; das bleide sich praftisch gleich. Darauf allein wird es antommen, wie feine Wahlreform aussieht. Entspricht fie auch nur halbwegs den Erwartungen, die besonnene Politiker in diesen Zeitläuften, angesichts der gegenwärtigen Parteisonstellation, begen dürsen, so ist das Schweigen Bethmann-Hollwegs im Neichstage eine Sunde, die scho der Küster pergibt.

Erfreulicherweise barf man nun in ber Zat barauf rechnen, daß das Reformwert bes fünf-ten Ranglers einen guten Schritt vorwärts auf bem Wege gu einer geit- und bernunftgemäßen Umgestaltung bes preußischen Bahlrechtsmon-ftrums baritellen wird. Wohlverstanden: nur einen Schritt. Aber bamit tann man vorderhand ichon gufvieden fein; gumal, wenn man fich por Augen halt, daß eine grundstürzende Reform für jeht auf unüberwindliche hindernisse Randtage stogen würde. Eine Volitif des "Alles oder Richts" in der Wahlrechtdiges würde in diesem Roment auch dem entschiedensten liberalen Politike Abel auferden Geschiedensten liberalen Politiker rifer übel ansiehen. Es ist für die Freunde einer Bahlrechisteform in Breugen, welches Bahlrechisideal ihnen auch vorschweben möge, ein nicht zu unterschäbender Gewinn, daß überhaupt maner bes elenbesten aller Bahlinfteme Breiche gelegt wird. Und mit den Rationalliberalen follte nun auch die Reue Deutsche Freisinnige Boltspartei alle im Eingenblid zu weitgehenben, wenn auch noch so begrundeten Bunfche für einen gun-ftigeren Moment zurudstellen und die Regie-rung bei der immer noch höcht ichwierigen Durchbrudung ber Borloge rudhaltslos unterftugen.

lleber ben Infalt ber Bablrechtsvorlage, bie bereits in ber Throncede furg ffiggiert und bem Landiag gleich in feiner erften Geschäftsithung, bon einer lang ein Rebe bes Ministerprofidenten begleitet, unterbreitet werden wird, bewahrt man in Regierungstreifen begreifliches Schweigen. Aber aus den Berhandlungen des Stantsministeriums in der vorigen Boche ift doch einiges durch gesidert. Go die Mitteilung, bag bas birefte Bahlrecht eingeführt werden foll. Das trifft nach unferen Informationen burchaus gu. Mber diefe Magnahme ift feineswegs ber einzige Fortichritt, ben die Borlage bringt; bem auch eine andere Bahlfreiseinteilung ift borge-jeben. Wie diese ansieben wird, bas ift freilich noch die Frage. und davon wird es abhängen, wie hoch sich der Wert der Reform am Ende demigt. Dah dabei das platte Land, gelinde gesogt, nicht zu furz kommen wird, steht außer allem Aweisel. Aber wenn auch mit der numeriichen Bevorzugung der Landbevöllerung diesmal noch nicht reiner Tifch gemacht wird, jo durfte boch immerbin ein guter Anfang bagu gemacht merben. Gin fo guter, bag man in Regierungs-freifen mit einem hartnädigen Biberitanbe ber agrarischen Parteien gegen diesen Teil der Bor-lage rechnet. Und man ift überzeugt, doß, wenn die bürgerliche Linke sich nicht geschlossen hier auf den Boden der Borloge stellt und weiterge-bende Rorberungen bringt, das ganze Reformmert fcheitern merbe.

## Rundichau.

Gürft Billow und Rampolla.

Swifden dem Fürften Bulow und bem Rar-binal Mampolia bat, wie aus Rom gemeidet wird, ein Austausch langer und herzlicher Be-fuche stattgefunden. Die Besuche der beiden Staatsmanner haben besondere Wedeutung, da Rampolla allgemein als der Papit der Zufunft angesehen wird.

#### Der Rleinhanbel.

Rach Anhörung ihres Kleinhandelsausschusses beschlos die Sandelstammer zu Duisdung, dem Minister für Sandel und Gewerbe betreffend Bildung und Zusammensehung bon Aleinhau-belsausschüffen folgendes zu berichten:

1. Der Aleinhandelsausichus befieht aus den-jenigen Mitgliedern ber Sandelstammer, welche bem Detailliftenftande angehören, und einer An-zahl anderer, nicht ber Sandelstammer angehörenber Mitglieber,

2. Die Bahl ber Mitglieder bes Rleinhanbelsausichuffes, foweit fie nicht der Sandelstam. mer angehören, erfolgt burch die Sandelstam-mer. Diese Bahlsorm bat für den hiesigen Be-girt jeder anderen, wie etwa Wahl durch die tausmännischen Bereine, vorzugiehen.

3. Der Kleinhandelsausschuft ift Organ der Sandelstammer wie jeder andere Jadjausidug. Diefen Gachansichuffen joll allgemein des Recht gegeben werden, bag ibre Beichluffe, falls die Sandelstammer fich ihnen nicht aufchlieft, auf Berlangen in ben enbgültigen Mengerungen ber Rammer gur Geltung gebracht werden muffen,

4. Die jehige Bahl von Mitgliedern des Rieinhandelsausichuses tann bis zu vier vermehrt werben, und zwar durch Buwahl von Indabern nicht handelsgerichtlich eingetragener Unternehmungen.

#### Die Bergarbeiter proteftieren!

In Schonnebed bei Effen a. d. R. prote-ftierte eine Massenbersammlung der Bergarbei-ter gegen die Antwort der Regierung auf die Interpellation wegen des Arbeitsnachweises des Bechenberhandes. Unerhört sei die Verhöhnung der Bergarbeiter durch die Regierungsvertreter, besonders durch die Meugerung bes Staatsjefrebejonders durch die teligerung des Stantseitet fürs Delbrid, auch arme Bitwen jeien Bergwerfsreaftionare. Die Berhandlungen im Reichstage bätten ergeben, daß weder die Regierung
noch die Behrgahl der Abgeordneten etwas für
die Bunfche der Bergarbeiter übrig habe. Man habe ihnen Steine ftait Brot gegeben. Mur burch Gelbsthilfe sei noch etwas zu erreichen. Die Bergarbeiter wurden gewarnt vor der Ausbehung zu sosonigem Streif gegen die Blanc ber bier Organisationen. Gin Streif sei sicher, aber erst bei besserer Konjuntiur. Bis dahin beiht es Disziplin halten und durch Eintritt in Die Organisationen Rrafte fammeln.

### Die englifden Rorbfeefperrungen.

Die englischen Vordseesperrungen.
Die Oeffenklichteit bat sich in ber letzten Zeit ledigit mit den beiden neugegründeten englischen Marinestationen besaht. Diese deiden Stationen bei Doder und auf den Orsnen Inssellschen Stationen bei Tove zur Nordsee; es sind das die Buntte, von denen aus die Nordsee unter völligen Berichluß goseht werden sann. Die Linie Orsnen-Instells-dorrgesund (an der norweglichen Küste) beirägt 450 Kilometer. Die Entfernung Doder-Bortum beträgt 280 Kilometer. Die Entfernung Doder-Bortum beträgt 280 Kilometer. Die Entfernung Karinesteisen geschrieben wird, durch Torpedodootsstotillen mit Unterstübung don Kreuzern leicht durchführbar. Großbritanniens Ofstüste ist nun mit Flottenstationen gospidt; Doder und Shernes sind iolche allerersten Kannes. Dort werden neben größeren Linienschiffen durchfählich Torpedodoot itationiert werden; darmich ist für Torpedound litzterseeboote bestimmt. Grimson und die Thne follen edensalls Torpedodoote beherbergen. dier wie in Doder besinden sich Dockgelegensbeiten. Kospisch am Firsch of forzie biede, in daten knilage ersten Annges ausgedaut. Auch in Dunder werden Torpedodoote vostiert, während in Dunder werden Torpedodoote vostiert, während in Dunder werden Torpedodoote vostiert, während Anlage ersten Ranges ausgebaut. Auch in Dundes werben Torpeboboote postiert, während Cromarth Kreuzerstation werden foll. Augenscheinfich fiebt bie englische Abmiralität

ein, daß eine enge Blodade der veutschen Küsten weing empfehlenswert sein würde. Die flacken Getvaller unserer Küste, das beseitigte Delgo-land usw. machen eine zu große Annaherung zur Unmöglichselt. Die englische Admiralität scheint daran zu denken, deutschland im Kriegofall durch die weite Wlodade Ungelegenheiten zu bereiten. Deutschland wird daher erft die in eiwa 400 Kilometern von den deutschen Statio-

nen aufgestellte Sperrfinie gu burchbrechen

Die Referm ber frangofifden Marine.

Der Marineminister und fein Unterftgais-reifie Cheron haben bie Unterfdrift bes fefreiar Cheron haben bie Unterfchrift bes Brafibenten unter ein Defret erhalten, bas bie vollständige Reorganisation der Warineberwal-tung vorbereitet. Es wird eine Rarineinten-dantur geschaffen, durch deren Arbeit eine bes-sere Verteilung des Dienstes und eine genauere Begrenzung der Berantwortungen erreicht wer-den soll. Die Bedingungen für das Birken diefer Berwaltungsbehörde sind fehr genau ausge-arbeitet. Die Kenderung wird auf allgemeinen Beifall rechnen dürfen, da ihre Rotwendigkeit seit langem empsunden wird und da sie das Audget nicht burch Mehrausgaben belaftet.

#### Der griedifde Stanteftreid.

Aus Athen verlautet, daß bie jungeren griechischen Offigiere und einfluftreiche Witglie-ber ber Militärliga ben Plan gefaßt haben, bie Mburteilung ber Brarinemeuterer Thyalbos und Glenoffen zu hintertreiben. Die bier Rabelsführer follten ihren Abichied aus bem Beere nehmen, als Zivilisten vom König begnadigt und alsbann das Berfahren gegen die übrigen Zeil-nehmer an der Rebolte eingestellt werden. Die-jer Blan soll einstweilen an dem Biderstande ber alteren Marineoffigiere gescheitert fein, be-ren Rührer, Ronteradmiral Maulis fürglich bom König in Ludieng empfangen worben fei. Immerhin ift borlaufig ber Brogeft bis gur Alarung ber Loge aufgeschoben worben.

## Eroberer der Luft.

Big fich Parfeval außerte.

Maior Mugult b. Barfebal, ber Ranftrufteur bes nach ihm benunnten Lenthallons, ber im Oftober bei feiner Babrt bon Brantfurt über Mitmberg nach blugeburg und München, befonbere in ber lehten Einppe, fo berborragend abgefdnitten bat, weilt gegenwärtig in Manden. Geine Unwefenheit gilt Saupt fanlich ber Begrundung ber Luftverlegengefellichaft. Und biefem Unlag intervierte ein Mitarbeiter ber "M. 22. 9t." ben berverragenben Jadmann, ber fich u. a. wie folgt auberte:

Die Frage. Beldje Bedeutung meffen Sie den Flugmaschinen bei? Beldje fpegiellen Aufgaben weisen Sie ben Lenfballons neben den Motorfliegern gu?" beantwortete Major b. Parfebal etwa wie folgt:

"Der Bentballon ift gunachft un-bedingt guverläffiger und ber allen Dingen gu Sobenfahrten geeigneter als bie Flugmaschinen von beute, er wird auch borauslichtlich binnen fürzeiter Brift wefentlich fcnelwenig nachgeben. Die Flugmaschinen find für den praktischen Gebrauch noch nicht genügend be-triebssicher, sie sind gewissermaßen ein Wechsel auf die Zukunft, der aber wahrscheinlich einge-löst wird. Borerst dient die Flugmaschin mehr bem Gport, fie ift naturlich wefentlich mehr bem Sport, sie ist natürlich weisentlich billiger als der Rotorballon, die Bedienung und Unterbringung ist viel einfacher. Es gibt zwar auch kleinere Motorballons, die aber an Eeschwindigkeit zurückiehen müssen. Beim Luftichiff, das insolge seines Gesauftriebes in der Luft verharrt, kät sich ein Motordeselt nach Umitänden sosort beheben, dei der Flugmaschine kann ein solcher zum Verbängnis werden, wenn auch die Röglichkeit des langfamen Riedergleitens gegeben ist. Du bedenken ist auch, das in gespen Höhen mit dem Krastverlust der Rotore gerechnet werden mut, der bei 1000 Metern school 10 Vrozent beträgt, da den Wotoren nur school 20 Vrozent beträgt, da den Wotoren nur geoßen Soben mit dem Kraftverluft der Motore gerechnet werden muß, der bei 1000 Metern ichon 10 Brogent beträgt, da den Motoren nur noch ein luftarmes, explosionssichmeres Gemischaugeführt wird; hierunter leiden Flugmaschine und Motorballon, lehterer naturgemäß nicht so sehr von der Heresverwaltung vorgeschriebenen Prüfung hat der "Barseval" ansitandslos in einer Bobe von 1500 Metern mandveriert. Mit dem Berkehrsluftschie die den gegwungen zu sein, nicht aussuchen. Zunächft ist also zu Berkehrszweden der Motorballon vorzuziehen." Die militärische Bedeutung der

Die militärische Bedeutung der Flugmaschine darafteristerte Rajor v. Barfeval mit folgender Darlegung: "Benn es erst gelungen sein wird, die Gefahren des Fluges zu verringern, tritt die Flugmaschine zweissellos in den Goedergrund des militärischen Interesses, ba leichter ein halbes Dubend Alug-naschinen mitgesührt werden können, als ein einziger Lenkballon, der allerdings einen grö-heren Aftionsradius besitht. Es wird sich ja bald ermöglichen lassen, daß auch die Flugmaschinen so viel Beiriedskioss mitsühren können, um ebentuell 500 Vilometer in einem Fluge zurücksulegen, aber bei ihnen hangt eben alles von der Auverläsigleit der Motoren ab. Beim Lentballon ist das nicht so sehr der Fall. Um sicher au geben, wird man stets mehrere Flieger mit der gleichen Aufgabe betrauen muffen. Man e

A

Date His

2

meri

Tanb

duf.

iin i

Rais Filot Hiefs Boot

THE PARTY OF THE P

bei ber Flugmafdine vieles von der Turbine, aber Bunber wird man fobalb nicht erwarten

Dienstag

Befanntlich lagt Major v. Parfeval Alugmafchine eigener Etfindung bauen. Die Borarbeiten dagu find foweit gedieben, daß voraussichtlich fcon im Laufe des Monats 3anuar mit Bugberfuchen begonnen werden fann. Die neue Barfevaliche Flugmaschine ift ein Gindeder und für gwei eventuell mehr Berfonen berechnet; sie erhalt einen 100pferdigen Daimler-Rotor und wird so fonstruiert sein, daß sie sich auch auf dem Basser zu halten vermag. Ueber die Grundung der Luftber-tehroge sellschaft in München außerte

fich Barjeval: "Das Sauptrifilo bei dem Unternehmen verursacht die Bitterung. Es sind nicht so sehr Fernsahrten als vielmehr Fahrten in der näheren Umgebung Münchens geplant, die sich nach den in Frankfurt gesammelten Ersabrungen mohl rentieren. Dein Goftem ift bas einzige, bas bis jeht in der Berfehroptagis Bermendung iand, jo daß bierfür also eine Berechnungsmög-lichteit geboten ist. Gasverlust und Reparaturen fallen am meiften ins Gewicht. Gine Gefahr für die Baffagiere tommt taum in Betracht, ba man ja bei Rabfahrten binfichtlich des Bettere (Ge-witterbildung) fich gut gu orientieren bermag."

### Pringeffin Luife. 11m bas Erbe eines Ronigs.

Bie man sich in Briffel ergablt, bat die Brin-zeffin Luise von Belgien an das Schloß Balin-court bei Baris, das Besitztum der Baronin Baughan, Giegel anlegen laffen.

Raturlich ift gu erwarten, bag ber Ronig alle feine Schenfungen an die Baronin gum 3mede der Sicherung in rechtlich unanfechibarer Form gemacht hat, denn er war bon den besten Ken-nern frangösischen und belgischen Rechts beraten. Die Baronin hatte bis gestern nachmittag noch nicht die Billa Ban dem Borne verlaffen, an ber fie fein Gigentumsrecht bat, fonbern wo fie nur als Gaft bes Königs weilt. Entfprechend ihrer Anfundigung wird fie diefe aber verlaffen und Entiprechend ihrer nach Balincourt gurudfehren, bebor die Bringef. fin Quife eintrifft.

Bringeffin Buife wird in Saefen ben früher Bringeffin Rlementine bewohnten Bavillon begieben. In dem Balais der Grafin bon Flandern, der Mutter des Thronfolgers, wo die Erafin Lonyan bergliche Aufnahme gefunden hat, hat fich fein Naum für die Prinzessin Luise gefunden, jedoch werden ihr als altefter Tochter bes Ronigs alle Goren mabrend bes Begrabniffes erwiesen werben, Gie ift einstweilen in Roln gu-rudgoblieben, um fich mit ihrem Abvotaten Jafper über bas weitere Borgeben gu berftan-

Borausfichtlich werden aber die Ronferengen ber Mitglieder ber foniglichen Familie in ben nächsten Tagen die weiteren Emighlichungen ber Bringeffin Luise beguglich ber Anfechtung bes besteu Billens bes Königs, des Erbieilb und bes Borgebens gegen bie Boronin Baugban febr erheblich beeinfluffen. Hebrigens ift es begeichnend, bag die Sofverwaltung gestern bereits nach Baris dringende Order gegeben hat, alle Anto-mobile des berftorbenen Rouigs jofort nach Bruffel gurudzuichiden, um einer Leichlagnahme burch die Gläubiger der Pringeffin Luife gubor-

## Groffürft Micael +.

Der Grofbater ber Rronpringeffin Cecilie. Großfürst Dichael Rifolajewitsch ift, wie wir bereits furz melbeten, in feiner Billa in Cannes gestorben.

Cames gestorben.
Der Großfürft, ein Großobeim des Zaren Rifolaus II, war der letzte lebende Solm des Zaren
Rifofaus I. und der letzte überlebende Bruder
des Zaren Alexander II. Seine Tochter ist die
Großberzogin Anastasia den MedlendurgSchwerin, Mutter der deutschen Krondrinzessin.
Großürft Michael hat vor einigen Jahren injolge eines Schlaganfalls die Sprache berloren. Er murbe am 18. Oftober 1832 in Betersburg

eboren, war alfo das alteite Mitglied der rujfifchen Raiferfamilie

Unter Beitung feiner Mutter, ber preugifden Bringeffin Charlotte, ber Tochter Friedrich Bil-belms III., erhielt er eine forgialtige Ergiebung, Auf ber militarifchen Stufenleiter bat er die bochften Sproffen erflommen. Er ift Beneralfeldmaricall und Generalabjutant feines Großneffen, des regierenden Baren Rito-laus II., geworden. Außerdem war er Ehren-prafident des ruffifchen Reichstates und Chef einer gangen Reibe bon Truppenteilen. murde 1863 gum Statthalter bes Raufajus-Gouvernements ergannt und führte 1877 ben Oberbefehl über des in Armenien einrudende ruf-fifche Seer, welches Rard eroberte und bis Er-gerum bordrong. Groffürft Richael bermäblte fich 1857 mit der Bringesin Cacilie bon Baben, die als Groffürfitt Olga Feodorowna bieb. Sie ift im Jahre 1891 geftorben.

Aus diefer Gbe gingen fünf Sohne und eine Tochter herbor: Grobfürft Ritolaus Richailo-witich, der fich durch funftlerische Bestrebungen ausgezeichnet bat; Die Großbergogin-Bitme Anaitafia ben Medlenburg. Schwerin, Mutter ber Rronpringeffin Cecilie; Grofifirft Michael, ber morganatisch mit der gur Grafin den Torby ein namten Grafin Sophie Merenberg, Tochter des Bringen Rifolaus bon Rassau, verbeientet ift; Gropfürst Georg, bessen Gemachin eine Tochter des Königs von Griechenland ift; Groffürit Alexander, ber Be-fehlshaber ber baltifchen Blotte und Schwager bes Zaren ale Gatte bon beffen Schwefter, ber Groffürftin Tenia; ber Groffürft Gergins, ber bor einigen Jahren bos Opfer eines Attentale geworden. Groffurit Dichael pflegte ben Biner in Cannes und einen Teil des Commers in

Baben-Baben gugubringen. Auf bem Draftwege exhalten wir folgende

Obefin, 21. Des. Es berlautet, bag bie Price bed in Connes verftorbenen Grobfibriten Michael Stifolajewitich auf bem Geemege bierber gebracht werben wirb, um bann nach Betersburg weiter beforbert an merben. Wegen ber Durchfubr ruffifcher Arlegefdiffe burch bie Darbanellen follen beshalb gwifden Hufland und ber Pforte Berbandlungen angefnupft wor ben fein. Bie in Rreifen, bie bem beremigten Bookfürften Michael nabe fieben, berlautet, ift es nicht unsgefchloffen, daß bas beutiche Kronpringenpaar Aut Beerbigung bes Grofvaters ber Rrenpringeffin Cecisiin Beterbburg eintreffen wirb.

## Der königliche Kaufmann.

Mus ben Memoiren Leopolbs 11.

Dit Ronig Leopold ift nicht nur ein Monarch herborragend ftarter ftaatsmannifder Begabung, fondern auch ein augerft gewiegter und erfahrence Geschäftsmann babingegangen, ber mit Recht ben Ramen eines "Soniglichen Raufmannes" verdient. Bon feinem Groftvater mutverlicherfeits wohl, bem fparfamen Burgerfonig Louis Bhilipp, ber mit einem Regenschirm in Paris einzog und mit einem Bermögen bon 40 Millionen Francs das Land verließ, mag Rönig Leopold seine kommerziellen Talente geerbt baben. In ihm find alle die faufmannischen Triebe gur Enifaltung gelangt, die in ben beiden Saufern Deleans und Coburg, benen er entstammt, icon feit Generationen in hobem Mage borban-

So wird bon bem Gefcaftsfinn bes beritor-benen Belgierfonigs folgenbe Reminisceng erablit: Es war im Jahre 1806. Die Bruffeler Beltausftellung hatte ihre Tore geoffnet, und ber Tag war da, wo als eine ber ersten auch die beutsche Abteilung eingeweiht werben sollte. Der König erschien dazu mit dem Gefolge von Sof-Staatemurbentragern am Gingang deutschen Abteilung ,empfangen bon bem in Abmefenheit bes Gefandten Grafen Alvensleben die Gesandtschaft bertretenden Geschäftsträger Graßen v. d. Gröben. Mit der übsichen höstlichen Aufmerksamkeit für die Erzeugnisse der deutsichen Industrie durchschrift der König die Abkeischen Industrie durchschrift der König die Abkeischen lung, bis er ploblid bor ber geichmadvoll quegeftatteten Roje ber betannten Rolner Firma für Rauticulberarbeitung Clouth fand.

Rit einem Chlage war er ein anderer, Dit | bem größten Intereffe mufterte er bie ausgestell-ten Babrifate bis ins eingelne und fragte bann ben anmefenden Bertreter ber Firma: "Bo fauft 3hr Saus benn feinen Robfauticut ein?" Biberpool, Majenat," antwortete er. "Beshalb benn in Liverpool?" fragte ber König tweiter. "Beil wir bort," lautete bie Austunft, "bie gerabe für unfere Kabrilate notwendigen Gotten bon Kautiaut finden." "O nein", belehrte ber Ronig nunmehr den Bertreter, bie finden Gie benfo gut, fogar noch beffer und billiger in Antwerpen. Schreiben Gie doch mal Ihrem Saufe, bag es in Antwerpen fauft, es wird ebenjo gut babei fabren." Dann ging ber Ronig weiter, als er aber einige gebn Schritte entfernt mar, brebie er fich nochmals um und erinnerte über Die Röpfe bes gangen Gefolges hinmeg ben Bertreter noch einmal baran: "Bergeffen Gie nicht, Ihrem Saufe gu ichreiben!"

Die Gdar der Sof- und Gtaatemurbentrager bergog feine Miene, nur um die Mundwinfel bet anweienden Muslander gudte es verdachtig. Denn befanntlich war der bom König empfohlene Antwerpener Kautschul sein eigener, der des Kongostaates und der fongostaatlichen Gesell-

## Winzerfragen.

Der Sanbelevertrag mit Bortugal.

Beder im Neichotag, noch bei jonftegen Erben, ift gebuhrend gur Sprache gefommen, wie einichneidend biefer Bertrag auf den deutschen Beinhandel, joweit er fich mit dem Import be-ichaftigt, einmirten murbe, und es ift baber mahricheinlich, bag bei ben Borbereitungen ber Weinhandel überhaupt nicht gehört worden ift. Portugal bat durch Gefet beichloffen, dan in Bufuntt aufer den, aus bem verhaltnismang flei-nen Duro-Gebiet ftammenden Deffertweinen, feine anderen Beine Anipruch auf Die Begeichnung Bortwein haben follen, und Dieje Beitim mung ift in den neuen Sandelebertrag aufgenommen morben. Run find Die Dura-Beine aber für bas Durchichnittspublifum viel gu tener, und feit Menichengebenten werden besonders spa-nische, ferner griechtiche und italienische port-weinartige Beine in der ganzen Welt unter bem Ramen "Spanifcher Bortivein" ufto. bertauft.

Der Berichleiß Diejer Beine in Dentichland Durfte gehnmal jo groß fein mie ber ber teuern Duro Bortmeine, was fich leicht erffart, wenn man bedenft, daß gute ipanische Portweine gu 150 bis 200 M. Dura-Portweine dagegen nicht unter 450 bis 500 M die Bipe zu haben find. Bird nun der Name Portwein faut Sandels-bertrag Urfprungsbegriff und wied ihm die Qualitat bes Gattung Sbegriffes entgogen, fo muffen naturlich bieje fleinen Bartweine unweigerlich bom beutschen Martte berichwinden, und bamit wird nicht nur ben vielen Beinband-lungen, fondern auch ben ungahligen Delitatefeund Rolonialwaren-Gefchaften, fleinern Bahnhofewirtichaften, Bodegas mit mittleren Breifen, Automatengesellichaften usw. Der empfind-lichtte Schaben gugefügt. Alle diese Geschäfte bertaufen ausschlichlich spanische Bortweine, ba die Buro-Beine zu teuer find und fie feine Rundschaft fur teure Sachen haben. Man sollie fich daher wohl huten, einer derhältnismäßig fleinen Angabl englischer Beinfirmen halber, in beren handen fich bas Geschäft in Duro-Bortweinen fast ausschließlich befindet, einen blibenden handelsarrifel durch Abschlich eines hanbelebertrage gur Unmöglichfeit gu machen und einfach aufzuopfern. Abgefeben bon allem, tann es Bortugal gang

gleichgültig fein, ob fleine fpanifche Bortweine unter bem Gattungenamen Spanifcher Bortwein verlauft werben ober nicht, ba gute teure Portweine nur aus dem Duro-Gebiet bezogen wer-ben fönnen und beide Beine sich ebenso wenig Konfurreng machen, wie 3. B. ein fleiner Ober-moseler und ein Josefshöfer. Das überhaupt die Erzeugung des Durogebiets für den gesamten Bortweinfonfum nicht hinreichend ift, erbellt aus ber Angabe bes Jahresberichts ber Rirma

Feuerheerd fun, u. Co. in Oporto bom Robemt. 1909; hiernach beträgt:

Die Beinproduttion Die Berichiffung im Duro Begirt von Wein von Oports in Bipen in Bipen - 88000 105354 1906 --- \$8 000 102 472 1907 --- 40 000 1908 ---- 60 000 97 223 1909 --- 56 000

Die Ansfuhr bon Bortwein aus Oporto be. tragt alfo bas Doppelte bis Dreifache ber Dein. егасидинд.

### .Meues aus aller Well.

Die Unfall dironit bat wieder eine Reife idmerer Balle aufzuweisen. In Enninger. Iod) ift auf bem Reubau ber Zementiabeit ein Baugeruit eingefturgt und hat die auf demielben befindlichen Arbeiter vericuttet. Drei Tote und ieche Schwerperlette murben unter ben Trum mern bervorgeholt. Es follen fich noch mehrere Arbeiter unter ben Trummern befinden. -Dresben explodierte gestern nachmittag in der demijden Fabrif von der Senden in Rete beul eine Metherblafe, wodurch ein Teuer entftand; ein Arbeiter wurde lebenogefahrlich ber-Das Beuer wurde durch die Gabriffener. wehr bald wieber gelofcht. - Gin Automobil.lifall hat fid bei dem fpanifden Orte Barcar. eignet, Gin reider Bontier, Don Juan gune ber in Begleitung bon drei Freunden und einem Chauffeur in feine mautomobil einen Duse hinabinhr, rannte an einer icharfen Begbiegung mit feinem Automobil in einen entgegentomme ben Automnibus, der mit 14 Berjonen befehr war. Durch den Anproll fturgte der Omnibus einen 120 Auf hoben Abbang hinunter. Biet Epte und 12 Schmerverleste wurden unter den Trümmern berborgezogen. Lung fuhr mit im nem Mutemobil daben und entfam über bie

Billa Steinheil. Die Berfteigerung ber Die bei und Bilber aus ber Billa Steinheil in Be. rie brachte trot bes großen Andranges der Reggierigen nicht mehr als 25 295 Francs. Die Bill ber des armen Malers Steinheil gingen gu fin merlichen Breifen an unbefannte Befiber ibe Die Breife idewantten gwijchen 25 Francs as Minimum und 205 Francs als Maximum. De buchfte Summe murbe für Bonnats Bortrat ber Fran Steinheif begahlt: 3500 Francs, die ein Barifer Adbotat für einen ungenannten Auftraggeber erlegte. Andere Gegenftanbe, bie mit bem Geheimnis ber Billa Steinheil in irgenbeiner Begiebung ftanben bie Uhr, ber Arbeit forb Blegs, ein gefärbter Beignoir und anders wurden mit Liebhaberpreisen über ihren Ber bezahlt, brachten jeboch weit weniger ein, ale Frau Steinheil nach Meuherungen ihres Bertes ermartet hatte.

Der Berliner Frauenmorb. nad bem auffebenerregenben Leichenfund in be Oberipree ift die Unterfuchung über ben Mit on der Brotiftuierten Anna Arnholt ein gr Stild geforbert worden. Dant der raitlofe Rleinarbeit der Arhminalpoliget ift der Berban, ber fich von Unfang gegen die Sandlerin fre Glije Schred, Die ichon mehrfach wegen allete Delifte bestraft ift, und ihren "Gentaufer" Rud Sahn, ber jeht wegen Bubalterei im Untr-fuchungsgefangnis fist, richtete, erheblich ber itarte-worben. Frau Schred ift nach einer lange Bernehmung, bei ber fie fich mehrfach in Biben fpruche verwidelte und bei ber fie auf Unmete beiten ertappt murde, borlaufig in Saft genon-

Der Totichlager. Im Brogeg Grabowefi, iber ben wir berichteten, bejahten die Gefcmorents bie Schulbfrage nach Lotichlag unter Bubilligmi milbernder Umitande, worauf der Stantsannali eine Gefängnisstrafe bon vier Jahren bem-tragte, Das Gericht berurteilte Grabowsti st tragte. Das Gericht berurteilte Grabowen strei Jahren Gefangmis, unter Anrechnung ber fieben Monaten der erlittenen Untersuchungs haft. Der Angeklagte trat die Strafe sofort et Damit wurde der Brozeh gegen den Schläckte Theodor Grabowski wegen Tötung feiner Sofrau beenbet.

### "Schiff in Not!"

Beibnachtsifige von Wilhelm Clobes.

"Su, too bat webber piept un fuit ba buien, L 06 Derigoit gand mugen a

us wullt os Herrgott ganz Mügen wegbloofen.
Krischan Klaas, ber bartige wetterbraune
Seemann sogt's und legt feine Pfeife weg, um
die alte abgegriffene Bibel hervorzuholen, wie
er's seit Ledzeiten am Heiligabend gehalden.
"Met'jt noch — grad so'n Wetter is west os
du der drei Johen den Jehann berstöten hest,
as hei in'n Jahzern op di lus ging", wirst die
Fischersfrom ein, wöhrend hie die letzte Hand
an den grünen Baum legt. "Wes doch ruhig
Wurder, west doch Badder hört' nich gern,
wehrt aber die flachsklande Tochter ab.

Und Grifchan beginnt gu lefen: "Es benat fich aber gu ber Beit, ba ein Gebot vom Raifer

Augustus ausging . . . Edneelaften vom Simmet herunter, als sollte das arme gischerdorf an Rügens Rorbfijte auf ewig eingebettet werden. Bie der Rorbojt heult! Wie die Meeresbrandung dumpf bonneri! Eine furchidare Melodic. De fahrt Krischan auf aus dem einsormigen Rorleien. Gilorda Company Borlejen. Gilende jamere Schritte dröhnen vor'm Fenster. Alaas tennt diesen Schritt durch

ben Norbojt hindurch. Da podit auch ichen Beterjens fehnige Fauft an bas niedrige Fenfter. Schipp in Rot! Acttungsboot Mar!" ruft's burch bie Tur. Bie ein Lauffener geht ber Ruf

von Gaus zu Hous. "Brüber in Seenot? Mubber las du

wierer!" Im Ru siedt der twodere Mann in den hohen Seestiefeln und in der Oeljade. Rasch noch den dreitlempigen Südwester in den Raden drüdend, ainmit er furzen Abschied von seinen Lieben. Bergedens schweichelt der Flachetops:

"Badding — 't is Heiligebend!" — "Min Docker bet für uns, een echter Seemann bergett nie Artickelt."

nie fin Pflicht!" Roch einen Auf für Beib und Rind und Rlaas ift braufen. Der eifige Schneefturm fegt ihm ins Gesicht. Eben machen sie bas Ret-tungsboot flar. Und nun gur See.

bern, mit icharfem Auge über bie fahl leuchtenbe Gee lugenb, "mit ben Rafeten fann's nifcht anfangen — verflucht — Blulicht! Do belpt feen Towen!" .Gen Schoner ift't," boftatigt Rlage ben an-

In's Boot! Im Swang fampfen acht brabe Manner mit ben aufrührerifden Clementen, mit Gee und Gurm. "Berr-Gott, gib ihnen Rraftl" betet bie Rutter ba-beim. Er fort bie Goufger. G'ift ja Beiligaberid. Die Rettung tommt bem Wrad gerade recht. Roch fieht ber Maft gufrecht. Und in ben Banten hangt - in hochfter Rat - Die Be-fagung! Und nun bas rettenbe Boot!

ruft Arifchans Tochter in bie Radi "Babber!" hingus, ale fie bas Rettungsboot wieder junt Strande gieben. Freudebebend, wonnejaudgend! Dann eilt fie gur Mutter.

"Mudder — Wadder, der Badder fommt!" "Un een Gaft bringt er gleich mit, ruft Moas von weitem, "Mudding brau' eis 'n Grog. awer recht frief!"

Wahrend die brei übrigen Schiffbruchigen bet andern Bifdern untergebracht werben, muitert Rlaad felbit erit nochmals ben armen Burschen, den er halberstarnt im Arme trägt. Da schaut ihm der Gast mit feinen großen. Nauen Augen ins Gesicht, wie wenn er zum

Leben erwache. Und wie ein verflaries Louchten geht es über

feine Zügel "Babber!" "Johann! Dudber - ich hab' beinen

Im ichneobelabenen Gifderborf lauten fie bie Beihnachtsgloden. Gine gludliche Rutter brennt bort ben Baum an und ein berjohntet Bater lieft mit tranenfeuchten Augen: "Und ben Menfchen ein Boblgefallen!"

## Theafer und Konzerte.

3m Ronigliden Theater fam geftern wieber einmal ber Alaffifer ber beutiden Operette, 30. liert in ihr eine hann Strauf, mit feinem Meifterwerte, ber emig gu bebauern ift.

jugendfrifden "Flebermaus", gu Worte, bas nach Form und Inhalt recht eigentlich gum Borbilb und Brotothp aller nadfolgenben Operetten gemorben tit. Go oft man biefe reigende, flotte Mufit auch hort, immer entgudt fie bon neuem durch ihre gemittvolle, fliegende Melodif ,thre ftraffen, prifelnden Rhnthmen und feurigen, gchalwollen Beijen, gang befonders aber, wenn bie Aufführung wie biesmal burch echt Biener Tempi belebt wird und ein feider Jug durch das (Bange geht. Der richtige Schneid, ber bon herrn Rapellmeifter Rother ausging, übertrug fich auf die Rünftler und ergeugte eine" fo famoje Stimmung, dag man, ohne gu übertreiben, behaupten darf, es war gestern eine Operettenvorstellung, wie wir sie seit langem nicht ge-habt haben. Und es ware je gut wie nichts ausaufeben, wenn Gert Derrin aun nicht ben Gefängnisdirefter gefungen hatte Dit biefer Reubefebung ber ungemein bantiaren Rolle fann ce fich boch nur um einen Rotbehelf handeln; benn mit augerfter Milbe geurieilt, mehr wie es geht an" lägt fich nicht fagen. Es wird gerne anerfaunt, bag Berr Berrmann mufitalifch ift in bem Ginne, was man fo fure Saus braucht. Geinen Wefang tenn man fic allenfalls noch im "Biebelbans" und ba am beiten binter ber Szene gefallen laffen, aber eine Gefangspartie, fo ausgeführt wie gestern, nimmt man nur dann in ben Rauf, wenn ein glangenber Schauspieler mit bem Aufgebot feiner gangen Runit bas gejangliche Manto vergeffen macht und ben Gefängnisbireltor feich, elegant und mit einem erfreulichen Goulg leichten Biener Blutes gibt. Bei Beren Malder war biefe, überhaupt nicht umgubringende Rolle, in guten Sanden, bei herrn Ermin ware fie in ben beffen,

Dr. L. Urlaub.

Cheaterperfonalien. Margarete Samm, bie belieb.e Conbrette bes Bolfstheaters, ift auf ihren eigenen Bunich aus bem Berbanbe biefes Theaters ausgeschieden. Das Bobistheater ver-liert in ihr eine feiner besten Stüben, mas febr

"Der Bimmerhere". Der Granffuriet Schaufpieler Mar Banrhammer, ber id idriftfiellerifch wiederfolt mit Erfolg beidtigt. ift unter die Theaterdichter gegangen. Um Gambiag wurde fein Ginafter "Der Bimmes berr" im Frantfurter "Intimen Theater et mals aufgeführt und mit frürmifchem Beifall aufgenommen, Das Berichen bietet einen imet effanten, lebenswahren, febr luftigen Ginblid !! bas Leben des "möblierten", meist verliebten jungen herrn, der in der Großstadt maffenbatt existiert. Um die Aufflihrung machten fich More Erber und herr C. Banber berbient.

Blara Ziegler f. Die berühmte beufcht Tragodin Klara Ziegler ist im Alier von 65 Jahren in München einem langen, schweren Berzleiden erlegen, Sie went bis zuleht bei Bewußtsein und traf noch selbit alle Anordnungen. Die Leiche wird zur Teuerbestattung nach Ulm übergeführt. Die einst geseierte Geroine wat eine Künstlerin nach dem Sinne des ehrlich begeisterten Bublifums, das Baffos, Schwung und Entzudung verlangt. Alara Ziegler, deren Wiege in der Farstadt ftand, hat in den jick? ger Jahren mit Borliebe die Reden Grillbargers. ihre eigentliche Glangrolle, gespielt. Sie bet ebenso als Jiabella, Elifabeth in Laubes. Grasen Esjer oder als Jungfrau von Orleans schaftpielerisch selbständige Leistungen. die sich wenig um den vom Dichter vorgezeichneten Ebe rafter befümmerten. Gie war oft grandios, ofne jemals echte und tiefe Birfungen gu ergielen. Die große, realistische Belle in ber Entwidelung ber Schaufpielfunft ift über fie hinmeggegangen ohne ihr eine bestimmte Anhangericaft gu fremben. Das lette Mal fpielte fie offentlich in Mai 1900 in Bie sbaben, mo fie bei ben Ratier. Fostiptielen die "Marja" im "De metrius" gab, und bald darauf in Duffelborf. Zwei Jahre ipater feierte sie in Munchen dt vierzigjähriges Buhnenjubilaum, und aus bielem Anlag spielte fie noch einmal die Jabella in Schillers Braut den Reffina". Rlara Bieglet hat, auch einige Bubnenwerfe berfatt, die fich aber einen dauernden Blat auf dem Theater nicht haben erobern fonnen.

## ?? Wissen Sie??

bağ jeder Abonneni des Biesbadener Genera la Angeigere (Anteblatt der Stadt Biesbaden) im talle bes Todes, hervorgernjen burch Unfall, mit 300 Mart und wenn er jugleich Abonnent der humosenbeiloge Rodbrunnengeifter, 1000 Mart perfidert ift ? Gur den Gall, bog ber Abennent verheiratet ift, gilt auch bie Frau miverfichert, fobag im Falle bes Tobes ober ber Canginvalidität, bervergernien burch Unfall, die Frau der ber Mann als hinterbliebener bem Gangemalider 1000 Mart ausgezahlt erbalt. Gollten eber burch Unfall beibe Chegatten gufammen mit Tob abgeben ober Ganginvaliben nach ben befannt gbenen Befrimmungen über bie Unfallverficherung nerben, fo erhalten im Todesfalle die hinterbliebenen, malle ber Ganginvalidität die beiben Chegatien 2000 Mart ausgezahlt.

## Lassen Sie

nd ichleunigft eine Probenunimer bes Bies:

## Abonnieren Sie

pu bem billigen Preise von 50 Pig. per Monat und 10 Big Bestellgeld Ausgabe A ohne Koch-benmengeister, 65 Pig. per Monat und 10 Pig. Bestellgeld Ausgabe B mit Kochbrunnengeister auf den

## Wiesbadener General=Anzeiger.

Bis Gube Dezember wird berfelbe Jedermann

Die Mbonnenten bes Biesbadener General . Mugeigere find bei ber be: fannten Rurnberger Lebenoverficherungebant perfichert, welche bereits mehr als 5 390 00 Marf igs-Abonnenten in ben legien 3 Jahren authenahlt hat.

208 Urteil im Awiledi-Brogen ift gefteen bormittog 11 Uhr vom Oberlandesgericht in Bofen perfundet worben und lautet: Es wird fefigeftellt, bei ber junge Graf Jojef Awiledi nicht der Sohn de Grafen Ignativs Awiledi und beffen ber-forbener Chefrau, der Grafin Awileda, ift, sonten ber Gobn ber Bahntvärtersfrau Mener, Graf

Ignntins Kiwiledi wird gur Herausgabe bes jun-gen Riviledi verurieilt. Die Koften des Progeffes werden dem perurteilten Grafen anserlogt. Gerettete Schiffbrüchige, Der in Briftol ge-landete Dampfer "Bort Kingston" führt die Be-indung bes bei Jamaila gestrandeten Dampfers mit fic. 9 Mann baben hielten fich 20 Stunden hindurch an einem Bradftud angeflam. metl, das nur bier guf, lang war und faum einen Meter über die Bafferfläche ragte. Bet bem heftigen Giurm ichlingen die Wellen unausgefett über die Gdiffbriedigen. Ginem Manne murde ein Bein abgeschlagen, sodot feine Ge-idleten ihn ftuben mußten. Endlich fichiete ein geicherfahrzeug die Berungludten und nahm fie

Gin filldtiger Bantier, Sinter dem bor biergebn Tagen aus Beimar geflüchteten Banfier und Riederlandischen Konful Richard Schulge it bon ber Staatsanwaltichaft ein Stedbrief eroffen worden. Ge bat fich berausgestellt, bag ce in geradezu unglaublicher Weise an den ihm anvertrauten Gelbern vergriffen bat. Ueber ben aufenthaltsort des betrügerijden Bantiers be-

Coots Kordpol-Entdedung zweifelhaft. Rach is ntägiger Untersuchung der Coofichen Beobachtungen am Rordpol hat die Kommission in Kedenhagen dem Konsistorium der Universität extlart, daß das vorliegende Material nicht austeidenb fet, um ein befinitives Urteil abgeben in fonnen. Es wird wahricheinlich bemnachft ein Bericht veröffentlicht werben, in bem bargelegt wird, bag bie Unwerfität nach bem vorliegenden Material nicht gu urteilen imitande ift, ab Dr. Goof tatjächlich den Norpol erreicht hat Die banifden Forider haben ihren Glauben an cool jeboch immer noch nicht berloren.

Infammenftof von Unterfectiorten. In der Rabe von Cherbourg manoberierte bie erfte finitille ber Torpeboboofe von Lamanche. Dabei ließ das Torpedoboot 301 an Steuerhord bes Bootes Nr. 802 und beschädigte es eruftlich. Als is derauf einen Rudzug machte, stieß es in das Torpedoboot 365 hinein, das ebenfalls ziemlich emilia befchäbigt wurde.

ifall

Post

5 di

can#

## Quer durch Wicsbaden.

Biesbaben, 21. Dezember.

#### Im neuen Blindenheim.

In einsamer Lage ist drauhen an der Bachmeberströße gans unauffällig ein Reubau bekanden, der in der großen Kahl unserer Bohlichers, und Fürsotgeanstullen besonders ermant zu werden verdient: die neue Linden an it alt. Fwischen Gärten und Feldern
legt kie da, bestimmt. Elemden zu beisen, Elend
in midern — ein Denstnal menschlichen Mitachists und barmberziger Bohltätigteit. Das
histerige Klindenhenn, neben dem senigen
kanden, das der "Kerein zur Gründung und
katerboltung einer Blindenschule" seit Jahren
anterhielt, sit räumlich zu klein geworden. Unler stohen Orsern gelang es dem Berein, die
Renes für die neue Einfalt wenigsens tellweise
kalammenzubringen. Mit um so größerer In einfamer Lage ift braugen an ber Bach-

60 Veter betiagt. Das Gebäude gahlt ein Kellergeichoft, ein Barterregeichoft und breit Gemerne Dreigeschofte, iamtfich durch breite stemerne Dreppin verfanden. Die Korrebore find wert, luftig und bell, ihr malersider Schanud verwirficht war transfische Gebaut der Vellerticht einen treundlichen Ginbrud. Im Reller-geschoft liegen die Betriebe- und Borraterdume, in Denen die Beigungbanlage, Die Brennmaterialien ufiv. untergebrocht find.

Das Porterregeschof gewährt ben Arbeitsroumen Aufnahme. Da fiben biefe Ungludlichen, die des Augenlichtes entochten, und geben ben ihnen quarternten Prheiten nach, fo Burften binben, Stubl- und Rorfestedten und Marteu-Beitece Ranne Dienen bem Unterr dit im Mobellieren, in ber holgichniperei und der Schreinerei. Beiter liegen bier bie Boichtuche, bas Bügelgimmer, ber Spulraum, ein Bertaufe-raum, ein folder für Lieferanten und ein Speile-gimmer für bas Berfonal. Beiter bann die riesinnter für das versonal. Weiter dann die rie-fige Küche, deren Einrichtung mit den neuesten ichnischen Ervungenschaften berechtigtes Inter-esse west, wie auch die Baschüche, in der eine große Baschmaschine steht und einen bosonderen Trodenraum enwält. Das Trodnen der Basche wird durch deissuft bewirkt.

Das erste Geschoft teilt sich in zwei Teile, babon ber rechte für die weiblichen, ber linke für die mannlichen Insassen bestimmt ist. Dier liegen die Bureaus, mehrere Unterrichtsräume, auch eine Lehrerinnenwohnung, ichlieflich die Alassenzimmer. In diesen wird nicht in Ban-ten unterrichtet, sondern an Tischen. Im Speise-saal werden die Anstaltszöglinge an großen Tijden plagiert.

Die Mula im gweiten Stodwert ift einfach, aber febr geschmadboll und zwedenisprechend ausgestattet. Un der hinterfrent gieht fich eine Empore bin. Bu beiben Geiten der Ausa liegen die Schlaffale, baran auschließend die Walchraume. Es ift felbitverftanblich, bag bei beren Ginrichtung alle fogienifden Borfichtomagregein beachtet worden find. Im driften Stodwert ift bie Wohnung bes Inspettors, unter dem Dady endlich befinden fich bie Speicherraume. Bei ber Befichtigung ber gesamten Raume fallt jofort auf, daß fier gang besonders auf das Zwed-entsprechende Bedacht genommen worden ift. Dabei macht bie Gefamteinrichtung einen augerft vornehmen Ginbrud.

Das Gebaube ift ben Architett Reich mein erftellt, ber bon feinem tuchtigen Bauführer Fleinert wirffam unterftust wurde. Unftalt ift in modernem Barodittl gehalten und mocht feinen Erbauern alle Gire Mogen alle Bunfde, Die feitens der Leitung der Unitalt und beren Grunder in bezug auf den Erfolg der Tatigfeit an Diefen Reubau gefnupft wurden, Erfüllung finden.

In ber Aufa ber neuen Unitalt fand geftern ber Einweihungsaft fiatt, ju bem fich eine große Augahl Damen und herren ber Gefellichaft eingestunden batten, n. a. Landeshaupt-mann a. D. Gartorius, Beigeordneter Körner, Geheimrat Kalle, Generaljuperintendent Dr. Raurer, Defan Bidel, die Stadträte Didtmann und Konful Burandt, Landeshauptmann krefel. Oberregierungsrat a. D. Stumpff und mehrere Stadtverordnete. Ein von den Binden der Anstalt gefungener Choral eröffnete die Feier. Derr Dr. Stoin fau fer god dann nuch Begrühung der Erfifieden-Kürforge im Kogierungsbeairf Wiessoden. Die Anrewung für diese der wistlung der Alinden-Fürsorge im Rogierungs-bezirf Wiesdaben. Die Anregung für diese Jur-iorge gab im Jahre 1860 Febr. Georg von Eagern. Dampkam nur saeden die Bestrebun-gen des Vereins für Blindenfürsorge Unter-töhung, doch gelang es schließlich, ein Blinden-beint zu eröffnen, wenn auch in gemteteten Raumen. Durch eine Schendung sam dann der Recein in den Ausst Berein in ben Befit eines eigenen Beims, bas aber jest auch nicht mehr den Anforderungen genügte and man fich geswungen fall, den Glinden ein neues Heim zu ichaffen, was allerdings nur unter jedweren finanziellen Opfern feitens der Anfalt und deren Freunde geschehen fonnte. Der Robner sprach bier die hoffnung aus, es möchten die freiwilligen Gaben ber Anfialt reichlicher zustließen als bisber. Dann bantie bere Dr. Steinfauler allen, die an der Entwiafung ber Anstalt mitgewirft haben, ferner ber Stodigemeinde und dem Begirtsverband für beren fremdliches Entgegenfommen. Auch den Bouleitern und ben Boubandwerfern gollte er Borte bes Dantes und ber Anerfennung. Det einer Ermannung an die Jonlinge, fiels bedacht qu fein, das ber Geitt ber Raditenliebe in bem bon barmbergiger Liebe geschaffenen ichinen beim unter ihnen walten moge, ichlog er jeine Anfprache. Sergliche Borte richteten bann bie Anfoldsgeiftlichen, Sfarrer Grein und Pfarrer Gruber an die Berfammtung und an die Anitalisimaffen.

Namens bes Bezirfsverbandes fprach Lan-deshauptmann Krefel der Anitalis-Leitung für ihre Mindenfürforge dessen Dant uns. Er wünsche, den die guten Beziehungen zwischen dem Bezirfsverdand und der Anitali fartde-siehen mögen. Den Gündwunsch der Stadt über-fichernet, den die Anitali sederzeit von Robitwollen der lädbischen Kollegien finden werde. Darauf dankte Geer Dr. Steinkauser den Robitwollen des Loges und lich zu der um Dannerstag noch-mitten 5 lied im neuen Sein hattifindenden Namens bes Begirteberbandes fprach Banmitigg 5 libr im neuen Beim ftattfindenben Beifnachtöfeier ein. Gin Choral beschloft bie Feier, an die fich eine Besichtigung ber Anftalt

Bedeutung fonnten die an einigen Stellen entstandenen Differenzen, bei denen hauptsächlich die Zu-ichneider veteiligt waren, auf gutlichem Wege beigelegt werden. Aus dem Met allgewerbe liegen nur menig Radridten bor. Bei einer gro heren debril der Automobil. Achtrod- und Rähmafdinenbranche in der Rähe von Raing erfolgte genen Ende des Berichtsmonats eine nanthafte Einstellung von Drebern, Spengiern, Schleifern, Wagnern und Bertzeugichloffern. Reu eröffnet murde in ber Rabe bon Darmitabt eine Mafdinenfabrit mit 50-60 Arbeitern. der Solg ind ustrie war der Geschäftsgang nach Berichten and Frankfurt a. M. im Berichtsmonat ichr ungünftig. Es wurden allewings in Frankfurt sämtliche Arbeiter, die an der Aussperung und dem Abwehrstreit, soweit Arbeit vorhanden war, wieder eingekellt, dagegen wurden in Böchft a. M. infolge Tarisfireitigkeiten eine 370 Efferenzer von den Den Abschäftstelligkeiten etwa 250 Schreiner bon ben Mobelfabrifanten ausgesperct.

Im Baubandwert ift Die Befchaftigung überall eine fehr geringe, gang im Gegenfah gu bem aus amberen Teilen Deutschlands gemelbeien Auffchwung, ber im borigen Monat ein-jehte. Im Buchorudgewerbe trot wohl in Frantfurt infolge des Drudes des neuen Wores buches durch Einstellung von Silfsfraften eine Berringerung ber Arbeitslofen ein, boch ift ber Gofchäftsgang im allgemeinen ichleppent. 3m Betleibungsgewerbe war bie Lage des Arbeitswarftes im allgemeinen nicht ungunftig, Schneider fonnten ifberall leicht Arbeit finden, für Schuhmacher war die Lage außer in Fa-brifen nicht gang so günstig. Son der Nabrungs-mittelindustrie wird aus Frankfurt berichtet, daß der schlechte Geschäftsgang im Alesichergewerbe die Erbertgeber veranluste, den Stand ihrer Gesellen auf das allernotwendigste zu veschränken. Aeltere Gesellen werden überhaupt nicht ver-langt, so daß dieselben gezwungen sind, sich einem anderen Berufe zuzwenden. Darmstadt berichtet das im Beruftsmonat das Angedor ftellenfuchender Mebgergefellen und Sausburichen ftarfer als in den Vormgnaten war und nicht alle Arbeitssuchenden untergebracht wer-ben fannten. Die Bermittlung in der Land. wirtichaft geigte ber Jahreszeit entiprechenb einen wesentlichen Rickgang in der Zahl der visenen und besehten Stellen. Auf dem Die nitboten martt bat sowohl gegen den Bormonat als gezen die gleiche Zeit im Bor-jahre wenigstens in den mittleren und größeren Städten, die Jahl der Stellenfuchenden und der beseihen Stellen zugenommen.

Bon den Organen bes Mittelbeutichen Arbeit nachweisberbandes wurden, foweit Mel-dungen von ben fommunden begip. Rreisarbeitsnachweisen und Serbergen gur Seinet vor-lagen, 7126 Stellen vermittelt (gegen 9555 im Boxmonat), barunter: Estville 2, Gidwege 4, Marburg 6, Beplar 8. Singer 6, Bearberge zur Demart) 8, Marienberg 8, Darmitadt (d. 4, S.) 9, Beisburg 10, Diez 12, Borms (d. 4, S.) 12, Mulda 13, Arenznach (d. 5, S.) 13, Arenznach 16, Frankfurt a. M. (d. 4, S.) 18, Rochenheim 23, Gerborn 32, Bil-dungen 37, Oberlabniften 44, Giogen (d. 4, S.) 44, Mainz (D. 3. S.) 44, Gießen SO, Limburg a. d. L. 107, Weiterburg 180, Worms 194, Offen-bach a. R. 242, Darminot 256, Friedberg i. S. 286, Mainz 469, Casel 700. Wiest aden 940 und Frankfurt a. W. 3206.

Mit Ausmahme von Frontfinet a. R., Bie 3-baden, Worms und Weglar bat die Zahl der berficherungspflichtigen maunlichen Mitglieder der Ontstrantenlaßen Geral der Ontstrankenlassen überall abgestommen. Umgekört dagegen haben gende bei den erst genannten dere Städten die versicherungspflich-tigen weiblichen Riglieder ebgenommen, während die anderen Orie, mit Andnahme von Friedberg i. D., eine Jumbme zu verzeichnen haben. Die Zahl ver freiwilligen Michlieder in überall, außer bei Frankfurt a. M. und Darmftadt, etwas geitiegen ober wemigitens nicht gurüdgegangen.

Das Defigit ber Musftellung. Rachbem nun ingwischen alle Forderungen geltend gemacht wurden, und fich so ein lieberblid über die gu leistenden Ausgaben bietet, ichlieft bas vorlaufige Ergebnis mit einem Minus von 40 000 .# ab. An Koften für die Grundbegulterungen fommen weiter noch 5-6000 .K hinzu. Bon diesen 45-48 000 .K geben 10 000 .K dinzu. Bon diesen 45-48 000 .K geben 10 000 .K - der staatliche Zuschuß – ab. so daß noch 35-36 000 .K zu decen sind. Zur Declung dieser Gumme muffen die Garantiesendszeichner herangezogen werden, und zwar mit eine 10 Prozent der ge-

Bie Schwurgerichtstagungen im Jabre 1910. Die vier Schwurgerichtstagungen für bas Jahr 1919 find auf ben 10. Januar, ben 4. April, den 23. Juni und ben 2. Ottober festgelegt.

Giellub Chartplab. Die Rord. und Gub.Gis. bahn am Bolfenorud und an ber Raiferftrage find wieder in Betrieb.

Bo tommt ber "Blaue" ber? Das preugische Kriegsminrfferium gibt befannt; Der Ghefrau eines Feldwebels beim Begirfstommando Bics. baben ift in einem verichloffenen Briefum-ichlag ohne Angabe bes Abfenbere ein Sunbertmartidein gugegangen. Der Begirtefeldmebel bat bie Summe. über beren Ginfender, Beranlaffung und 3med ihm nichts befannt ift, gur Berfügung der Seeresbermaltung geftellt. Der Betrag ift ben Ginnahmen des Reiches gugeführt

merkines gang unauffällig ein Reubau derdocken, der in der großen Zohl unserer Boblniers, und Ariforgeanstallen bekonders etdocken, der in der großen Zohl unserer Boblden an fielt. Im Kugeken ken der Erkenben Auffelden

Moant feinschappe in dan keine Erkenben

Moant feinschappe in den ken ken ken den

Moant feinschappe in den ken ken ken ken

Moant feinschappe in den

Moant feinscha

gelaute" und "Bergig am Beihnachtstag ber Ur. men nicht". Die guten Leistungen bes Schubert-Bundes geigien fich auch biesen Werb wieber bortrefflich. Rach bem Kongert bielt herr Direb-tor Elger (hotel Kniferhof hier) unter bem brennenben Weihnachtsbaum bie Feftrebe, aus gehend bon ber Berbanbebevife Freundichaft, Unterftützung und Belehrung und sog in Er-wähnung, daß der Genfer-Berband feine Mit-glieber in Zweigbereinen auf der ganzen Welt susammenhalt; er erinnerte baran, daß in den nächsten Zogen in allen Zweigbereinen Weih-nachtsteiern für die Mitglieder ftatifanden, diesen die Heimat ersebend. Mit einem fraftigen Hoch auf den Verband schloß seine Rebe. Währem des Balles sand die Verlosung der überaus reichaltigen Zombola statt. Wis zur frühen Morgenstunde Mieben die gafitreich eifchienenen Gafte gusammen und verabschiedeten fich in bem Demugtfein, einen genuftreichen Abend bei den "Genfern" erlebt ju haben. Der Tob in ber Statistit. Die Gesundheits-

verhaltniffe haben fich mit bem Beginn des Denats Dezember meift um eine Aleinigfeit berdlechtert, wenn auch die Bunahme ber Sierblichteit in einzelnen Städten nur gering ist. In der Woche bom 28. November bis 4. Degember starben, auf 1000 Eintwohner und aufs Jahr gerechnet, bon den Städten mit mindestens 70 000 Eintwohnern in Aachen 16,3, Altona 14,4. Augsburg 16,3, Darmen 13,1, Beuthen 00,0, Bertingt lin 14,5, Bielefelb 14,4, Bochum 15,6, Bonn 22,0, lin 14,5, Gielefelb 14,4, Bochum 15,6, Bonn 22,0, Braunichweig 16,4. Gremen 13,8, Breslau, 20,6, Charlottenburg 9,6, Chemnih 16,1, Tanzig 16,0, Darmitabt 13,7, Dortmind 15,8, Dresden 10,4, I.-Bilmersdorf 13,1, Duisburg 14,0, Düffelborf 13,4, Elberfeld 13,3, Erfurt 14,3, Effen 14,4, Frankfurt a. M. 11,7, Frankfurt a. D. 00,0, Freiburg i. B. 16,8, Fürth 00,0, Gelfenkirchen 16,2 M.-Gladbach 00,0, Gleiwith 00,0, Görlich 16,6, Handung 14,3, Handung 15,1, Handung 14,3, Handung 15,1, Handung 14,3, Handung 15,1, Handung 15,8, Kaffel 00,0, Kiel 8,5, Köln 13,1, Königsberg i. Br. 19,9, Königsbürte 20,3, Kre-Ronigsberg i. Br. 19,9, Königsbutte 20,3, Krefeld 13.8, Leipzig, 14.2, Lichtenberg 00,0, Liegnit 00,0, Linden 8,0, Lüsed 15,0, Ludwigshafen 12.4, Magdeburg 14.9, Mainz 16,2 Mannbeim 12.6, Met 14.5, Mühlhaufen 1. E. 20,5, Wülheim a. d. R. 13.6, Wünden 17.6, Münfler 20,3, Körnberg 11.6, Offenbach 7.2, Osnabrud 00,0, Pforgheim 00,0 Blauen im Bogtiand 16,1, Bajen 19,6, Remideid 00,0, Rirborf 12.2, Nofted 00,0, Gaarbruden 13.0, Schoneberg 00.0, Spandan 17.6. Stettin 17.8. Strafburg i. E. 15.1, Stuttgert 13.7. Biesbaden 12,6, Burgburg 9,9, Zabrge 22,8, Awidan 15.3.

Bu Tobe gefturgt. Geftern bormittag fturgte Das Dienftmadchen Emma Goers im Baufe Blücherftrage 19 bei Reinigungsarbeiten über bas Treppengelanber in ben Sausffur, too es mit ichweren Ropfverlegungen (Schabelbruch) liegen blieb. Die Arme, die im Alter bon 20 3abren fland, frarb auf bem Transport nach bem ftabtifchen Granfenhaus.

Gin freder Diebftabl. Auf bem Staifer-Frieden frecher Diebendt. Auf dem Staljer-griedeit. Aing wurden gestern abend zwischen 7—8 Uhr aus einem Geichästswagen Kleidungsstüde im Werte von 100 W gestohlen, wöhrend die Hausburschen den Bagen auf turze Zeit ohn-Auflicht gelassen hatten, um Pakete abzultesern. Der Dieb ist unbekannt.

Das Weihnachtsgefchent bes Tierfduppereins. Wie in früheren Jahren, fo hat auch diefes Jahr ber Wiesbadener Tierichusperein ben Schulfinbern aller Rreisgemeinden wieder eine Beifnachtefreube bereitet, als er ihnen ausnahmslos ic einem nieblichen Tierichus Ralenber iberreichen ließ. Der 1910er Ralender reibt fich feinen Vorgängern würdig an und wird von den Kinden gerne gelesen. Die darin enthaltenen Geschichtigen, Sprücke und Beröchen üben zwei-fellos auf die findlichen Gemüter einen pachbaltigen Ginfluß aus. Benn die eingelnen Gtude in Schule und Saus mit ben Rinbern befprochen und biefe gur proftifden Betätigung ber Lebren angebalten werben, burfte es auf bem Gebiete bes Diericupes wohl beffer werben.

Mit 100 .W burdigebrannt ift ber Lehrling eines im Beftenb mohnenden Gefchaftsmannes. Der jugendliche Durchbrenner follte einen Bechfel einlösen, mit dem Gelbe ift er jedoch verichwienden. Die Freude wird nicht allgulange

Langfinger an ber Arbeit. Gine Reife flei-nerer Diebitaffle ift in ben lebten Tagen verübt Co tourbe bon einem Speditions. wagen in der Frankenstraße ein Sad Rartoffeln gestellen. Der Dieb entfant. — Genfalls bon einem Wagen berabgestohlen toutben in der Blücherstraße gwei Balete, deren Inhalt aus Fleisch und Wurftwaren bestand. Auch hier fannte ber Tater nicht ermittelt werben. - 3u mehreren Häufern am Luifenplas werden feit einigen Tagen die Brötchen und die Floschen mit Rild gestoßen. Trot allen Anstrengungen tonnten die Diebe noch nicht ertoppt werden. Brügelei. Auf der Bellrihitraße fam es ge-

fiern nachmittag zu einer Brugelei, bei der ein fahrender hanbler ber hauptbeteiligte war. Die Rampfbahne trugen vericiedene Beulen babon. Schlieglich machte ein Schupmann der Czene ein Ende und ftellte die Rufe wieder ber.

Das Mödden für alles. Das Automobil eines biefigen Arzies war gestern abend beim Chaussechaus einen Abhang hinuntergestürzt. Der Feuerwehr gelang es nach dreistlindiger Arbeit, das Auto wieder auf die Straße zu bringen. Berfonen murben nicht berleht, bagegen ift ber Reaftwagen febr ftart befchabigt.

Gin Manfarbenbieb. In die unwerschloffene Manfarbe eines Saufes in der Jahnftrage ichlich fich ein Dieb ein und entwendete eine neue blaue herrenhofe, ein Baar neue herrenidnürftiefel und ein neues weißes herrennachtbemb mit roter Ginfaffung, Bon bem Tater fehlt jebe Cour.

Der barmhergige Camariter. Bei bem Boll-Der barmherzige Samariter. Bei dem Zollschuppen am Haupbahnhof war gestern der Seiser A. mit dem linken Fuß in eine Dredickelbe gedrückt worden. Er erlitt erhebliche Quetickunden und wurde von der Sanitärswache nach Anlegung eines Rotverbandes nach seiner Wohnung gebracht.

Gine Magb als Einbrederin. In ber Abolf-frage murbe ein Dienstmäden babei überraicht, als fie in eine Manfarbe einbrechen wollte Die diebifdje Bee, die icon eine Reihe von Borftrafen hat, wurde festgenommen und ber Boligei fiber-

A

Ben Sici

Rui

Die beutiden Stabte nach ihren Musgaben für bie Reichspoft. Bon bem Bojt-, Telegraphenund Gernfprech-Bertebr ber beutiden Stubte geden die bort von ber Poft für Borto, Telegraphenund Fernsprechgebishren erzielten Ginnahmen die beste Anschauung. Nach der Statistit vom Nabre 1908 batte natürlich die größten Ginnabmen im Reichspostgebiete Berlin mit 74,4 Millionen Mart. Rod nicht einmal bie Salfte dowon bringt Samburg mit 29,8 Millionen. An dritter Stelle fteht Leipzig mit 17,8 Millionen, dann tommt Franffurt a. M. mit 18,5, hierauf Dresben mit 11,9, dann Roln mit 11, 2 Millionen. Au-Ber diefen Städten bringt feine Stadt im Reichepostgebiet mehr als 10 Millionen Mart Porto usw. Mehr als 5 Millionen hat an siebter Stelle Breslau mit 9,1, an achter fieht Sannover mit 7, an neunter Duffelborf mit 6,5 und an gehnter Bremen mit 6,4 Millionen. Zwischen 4 und 5 Millionen bringen Chemnib. Mannheim und Magdeburg. Bon 3 bis 4 Millionen hoben Charlottenburg, Dortmund, Effen, Elberfeld, Barmen, halle, Königsberg, Stettin und Straß-burg, Ueber 2 Millionen bringen ein: Nachen, Braunschweig, Kassel, Plauen, Danzig, Mainz, Duisdurg, Krefeld, Wiesbaden, Altona, Karlbruche, Kiel und Posen. Mehr als 1 Million erzielten die Bostämter von Schöneberg, Kwidau, Koblenz, Gonn, Darmstudt, Offenbach, Gelsenfirden, Bodum, Dagen, Remideld, M. Glabbach, Colingen, Gera, Lubed, Pforgheim, Deibelberg, Freiburg Görlig, Deffau, Det, Bielefelb, Mün-fter, Botsbam und Muhlhaufen i. E. Wie man fieht ift es nicht blog die Einwohnergabl, die ben Bofmertebr bringt, fondern hauptfächlich ber Sanbel und bas Getverbe.

#### Biesbadener Bereinsmeien.

- Der Rint "Gbelweiß" beranftaltet am 2. Weibnachisfeleringe, abenbs 8 Uhr, in ber Dannerturnholle. Blatterftrage 16, eine große Beihnachtsfeler, beftebend in ihentralifder Unterhaltung mit Zang. Bur Muffüh rung gelangt n. a. "Im Reiche ber Binterfee", grobeb Beibnachtsfelifpiel mit Gefang, Wufit und anfallebenbem lebenbem Bilb, unter Mitbirfung bon girfa 30 Damen, herren und Rinbern, in großartiger Musftattung. 2. "Beibnachten in ber hauptmannstuche", bumeriftifdes Gefaintipiel. 3. "Weibnachtsprafent", Welbprofessionant in 1 Mit.

#### Tagesanzeiger für Dienstag.

Ral. Coanfpiele: "Der Gibelbans", 2,30 Ubr. Menniffance", 7,30 Uhr.

Mefibenstheater: "Der Heine Ronig" - "Die missaillet, 7 libr.

Bolfet beater: "Die ghriliden Bertoanbten", 8.15

Balballatheater: Barletee Borftellung 8.15 Uhr. Stelatheater: Barieteeverftellung 8.15 Uhr. Rittbaus: Abonnementotongerte 4 Uhr nachm. und 8 Uhr abends (Tichaifomeffi-Abend). Zeefongert 5

Stabitheater Maing: "Das Bilberbuch" "Beidte Raballerie", 7 Uhr. Diophontheater: xiglid geoffnet bon 4.30 bis

10 Uhr; Conntags bis 11 Uhr. Ainephon. Theater, Taunusfir, 1, Täglich win 4-11 Ubr umunterbrochen, Borftellung,

Rongerte niglich abenba: Deutscheidebot. - Dotel Bonnenbot. -

Ratoteller. - Biesbabener got - Bai. ballareftaurant. - Cafe Germanta, -Cafe Cabsburg.

#### Theater, Rongerte, Bortrage.

Rgl. Doftheater, Seute nachmittag 2,30 Uhr finbet bie weite Aufführung bes fo beifällig aufgenommenen Rinbermirchens "Der Fiebelfans" ober "3m Bauber bes Margentogloes" bon Bilbelm Clobes finit. Der Berlauf der Gintrittsferten finbet ben 9 Uhr ab flatt. (Bolls - Wegen Erfranfung im Berfonal muß ber Spielplare biefer Woche bobin abgeanbert werben, daß am Mittwoch nicht bie Oper "Bobenne", fonbern Richard Bagnerd romantifche Oper "Der fliegende Collander mit herçn Schip in der Titelrelle, Grau Kammerfin gerin Leffler Burdard, Graulein Gowarh und ben berren bente, benfel und Comegler in Ciene geht. Donnereting gelangt bas Marchen "Der Biebelbans" um 5 Ubr nachmittags gum 3. Male gur Sufführung. - 3n ber beutigen Auffahrung bes Luftfpigis "Renaiffance wird Gri. Ghiberti an Cielle bes erfrantien Gri. Unni Schritter bom Stabttheater in Plauen bie Rolle bes "Bittorine" fpielen. Die Abrige Besepung ift unberanbert. Die Borftellung beginnt, worauf noch befonbers aufmert. fam gemiadt wirb, erft um 7.30 Uhr. Mb. B, gewohnfinrband. Seute abend finbet Tichnifemath-Abend mit

febr infereilantem Greggamm (im Abanement) ftatt. — Die Elebabn auf bem Aurgartenweiher ift wieber eröffnet.

Bickbengibenter. Es wird barauf aufmertfam gemacht, bag ber Rarfenberfauf für familiche Borftellun gen an ben Beibnachts-Jelertagen und auch für bas am Montag (3. Feiertag) ftattfinbenbe nochmalige Gaftfptel Alex. Moifit ale Damlet, morgen Mittwoch beginnt. Muf mehrfache Unfragen fet mitgeteilt, baf bie Dupenbfarten brei Monate bom Tage ber Lofung Galligfeit haben, die Gunfgigerfarten aber mabrend ber gangen Spleizeit, alfo bis Juni n. 38., glillig bleiben. Met bes unverfönlichen Abonnements bat fich als febr praftiid und borteilhaft etwiefen, weil fie bei größter Preifermaftigung bie angenehmfte ift, und es eignen fic Die Moonnemente-Beftden baber auch befonbere gu Weih-

Beitothenter. Beute abend gelangen "Die garflichen Bermanbien" gur Bieberhelung; ber Mittwod nadmittag bringt ein Stud für unfere Rieinen, "Die Ronigolinber" meldes feine Wirfung nicht berfehlen wird und fei ein Befut Diefer Radmittags-Borftellung empfohlen. Um Mittwoch abend gelangt harflebens Offisiers-Tragobie Mofenmontag" gut Bleberholung. Um Donnerstag unb Freitig ift bas Theater wegen Borbereitungen für bie

Beitmachtofelertage gefchloffen. Orgeitongert in ber Martitieche. Unt bergangenen Mittmort fong im Orgelfongert Grau Geiffe-Bintel. welche für bie ploglich erfrantte Fran Bieber-Mannftaebt eingefreungen mar, und bet ben Borern burch bie aus gegeichnete Blebergube ber Gefänge bon Bert, Frand and Menbelifobn einen eblen und nachbaltigen Genut. bert Dito Giegert fpielte Stilde bon Dienigwall und dmiterbach mit preficeoffem Geigenton und herr Beterfen iptette auf ber Cegel bie berriche Willelle Buge son Bach und bas mildtige "Grand doeur" bon Guilment. -- Dus morgige Rongert bringt ein Weibnachtsscognamus und barfte burch bie Mitwirfung ber bier rofd belieft geworbenen mitifilm Gran Gifa Reblopf.

Weltenbort befonbers borenswert fein. Es fommen u. a. ber fcone "Cegenofpruch" bon D. Dorn und eine bisher noch nicht geborte Mrie ans ber ", Berfibrung Berufulems" ben Rlugberbt, fowie bas große Bliegen lieb mit Beatice bon Brabms gu Gebor. Derr hermann herber mirb Stude für Bratiche und ein Quett für Bratfche und Bioline gemeinfam mit herrn b. Sperling fpielen, Auf der Orgel wird Berr Beterfen "beilige Racht" ben Bartmuh und Beibnachtstompofitionen bon Paftelbad (bem Rürnberger Mitmeifter) fpielen. Das Rongert finbet wie ftete um 6 Uhr bet freiem Gintritt in ber Marfiffirde ftatt, Beogramm 10 3.

## Das Naffauer Land.

Raliquische Kriegerpereine.

Die Bahl ber naffauischen Ariegerbereine ift nach bem "Jahrbud bes Deutschen Kriegerhun-bes für 1910" bon 685 auf 702 gestiegen und Die Babl ber Mitglieber inegofamt bon 41 127 auf 42 147. Dieje bilben gujammen ben "Begiete. verband für ben Regierungsbegirt Biesbaben" beffen Borfigender Oberftleutnant a. D. bon Detten in Wiesbaden ift. Es umfaffen gurgeit ber Rriesverband Biebentopf (Borfigenber Landrat Oberleutnant b. R. Dr. Daniels) 80 Bereine mit 8892 Mitgliedern; Dill (Borfibenber Sauptmann b. L. a. D. Deder-Saiger) 47. Bereine mit 2639 Mitgliedern; Frant urt a. M. Gtabt (Borfipender Generalieutnant 3. D. von Chapputs-Frantfurt) 21 Bereine mit 3. D. bon Chappuis-granffurt) 21 Gereite int. 5537 Mitgliedern; Frantfurt a. M. 2 and (Borfibender Boligeimachtmeifter Denta-Frantfurt-Riederrad) 11 Bereine mit 747 Mitgliedern St. Goarshaufen (Borfibender Bergwerts. und Buttenbefiger Oberleutnant b. 2. Gdrober-Rieberner Butte bei Ema) 49 Bereine mit 2688 Mitgliebern; Oodft (Borfibender Chemifer Sauptmann b. L. a. D. Dr. phil. Genbert Sodit) 26 Bereine mit 1870 Mitgliedern; Oberlabn (Borfigender Sauptmann d. 2, a. D. Projeffor Grogius-Beilburg) 57 Bereine mit 2651 Mitgliebern; Unterlahn (Borfigenber Rechteanwalt und Rotar Dr. Schmidtborn-Dieg) 61 Bereine mit 2627 Mitgliedern; Limburg a. 2. (Borfibender Rechtsanwalt Sauptmann b. R. a. Rraufe-Limburg) 56 Bereine mit 8318 Ditgliedern); Rheingau (Borfibender Amtsge-richterat Sauptmann d. R. a. D. Edler von Braunmuhl-Eltville) 30 Bereine mit 1581 Mitgliebern; Obertaunus (Borfibenber Frib Ragel fen. Somburg b. d. B.) 26 Bereine 1659 Mitgliebern; Untertaunus (Borfigenber Landrat Oberleutnant d. R. von Troihu-Can-genschwalbach) 48 Bereine mit 1857 Mitgliebern; U j i ng en (Borsihender Meallehrer Mühl-Usingen) 21 Bereine mit 916 Mitgliebern; Befterburg (Borfibenber Rreisausiduiglefretar Beder-48 Bereine mit 1928 - Mitgliedern; Befterburg) Obermeitermalb (Borfibenber Bürgermei Refer-Marienberg) 82 Bereine mit 1489 Mitgliedern; Unterwesterwalb (Borfigenber Amisrichter Oberleutnant b. R. hieber-Grenzhaufen) 47 Bereine mit 1891 Mitgliebern, Biesbaben . Stadt (Borfigenber icher Bermeffungebireftor Leutnant b. R. Alein) Bereine mit 2688 Mitgliebern); Biesba den . Sand (Borfibenber Rammerberr Landrat Bauptmann b. Rt. bon Beimburg-Biesbaben), 85 Bereine mit 2794 Mitgliedern. naffauifde Begirfeverband ift ein Glied bes Breu. mifchen Landesfriegerverbandes, ber 16 239 Bereine mit 1 428 910 Mitgliebern, und bes Deutichen Griegerbundes, ber 19276 Bereine mit 1,667 212 Mitgliebern gablt und bat als foldes Anteil an allen Borteilen, welche biefe mächtigen Rorporationen ben Mitgliedern gu gewähren

er. Erbenbeim, 21. Des. In ber vorgestrigen Gomendebertretevfigung unter bem Borfin bes Beigegibneten Schaab murbe auf ein Gefud des Gewerbebereins, demfelben ein weiterer Zuschuft von 50 M (zus. 250 M) gewöhrt. Die Gebier von 25 M von Frau Aug. Merten ABwe. für die Benuhung des Feldwegs längs der Babnhöftrase wird, da derfelbe weziällt, auf 5 N ermäßigt. Der Vertrag mit Golsbündler Kramer. Biesbaden, wonach fich derfelbe verpflichtet, das ganze sich im Distrikt Welldorn ergebene Buchentiannsbolz, wolches ihm ben ber Forstbehönde überwiesen wied, den Helt-meter zu 10,50 M zu übernehmen, wird gench-migt. — Bei der am Samstag statigefundenen Immeditien-Versteigerung der Peter Dreister. Erden, wurde ein Gesamterlös von 85 195 M er-Auf Das Bofinhaus nebst Scheune und ung blieb Aug. Reinemer mit 21 100 .A Lehtbietenber. - In einer ber leuten Rachte wurden an ber Bube bes Schrantenwarters an ber Biesbabenerftrage Roblen entwendet. Der Dieb murde bei ber Zat ertoppt. - Borgeftern abend veranstalteten unfere Bemeinbeschweitern eine Beihnachtsfeier im Rathausfaal. - Gur ben Raffauifden Bentral. Baifenfonds wurden im Babre 1908 im Landfreis Biesbaben 2466,26 M aufgebracht, dabon entfielen auf unfere Gemeinde 92.70 M. - Bon geftern ab bat Berr Bar-Bredenbeim eine Automobil-Omnibus. Berbindung ab Babnhof bier-Bredenheim Dier-mal toglich eingerichtet.

e. Eltville, 21. Dez. In der Generalver-fammlung übertrug der Mannergefangverein "Contordia" die Lieferung feiner neuen Fahne der Bigtor'ichen Runftanftalt-Biedbaden. Die Beibe foll im Dai 1910 ftattfinden.

G. Und bem Rheingau, 21. Deg. In der Samptfache haben die Binger ihre Arbeiten in den Beinbergen beenbet, ber Dung ift gingefahren und untergebracht worben. Gegenwärlig ift man mit ben Arbeiten in ben Brachfelbern beichaftigt, Biemlich allenthalben burften Reganlagen ge ichaffen werden, ein Zeichen, bag die Binger mit neuen hoffnungen arbeiten. Der neue Bein bellt fich nach und nach und burfte fein Verspreden balten. Er wird ein Mittelwein werben, Die Borrate allerdings find nicht groß und bebeutenbe Beichafte tonnen faum noch gum Ab-ichluf tommen, die Rachfrage ift aber febr erheblich und gicht naturgemäß fteigenbe Breife

to, Weben, 21. Deg. Bie bice bereite ichon in früheren Jahren geschehen ift, wird unter ber Beitung bes hauptlehrers Ernit am 1. Beibnachtstage abends von ben Schulfindern ber

ein Beihnachtsfestfpiel aufgeführt, wobei am | Musgange freiwillige Gaben jum Beften bes Rirdenteparaturionds in Empjang genommen wet-

w. Orlen, 21. Des. Unfere Gemeinde Felb-und Balbjagd war bisher fiets für einige hun-bert Mart an hiefige Gintoohner berpachtet. Die Bachtgeit ift nun abgelaufen und foll eine Reuberpachtung erfolgen. Die bisherigen Inhaber haben nun in einem in woriger Woche ftatigehabten Termine 1100 . geboten, Freiherr bon Anoop Biesbaben burch feinen Jagdauffeher Bortenhagen-Beben ein Gebot von 1800 M hat einlegen laffen. Es itcht gu erwarten, baft noch höhere Gebote ein-gelegt merben und baft auf dieje Beife eine nicht gu unterichatenbe Ginnahmequelle eröffnet wird.

# Fechenheim, 21. Des Geit Conntag abend ift die Tojährige Frau Andreas Muller ber-ichwunden. In einem Briefe, ben die Frau gu-rudließ, tellte fie ihren Angehörigen mit, bag fie wegen ihrer langiahrigen Krantheit aus bem geben icheiben wolle. Es murben fofort mit einem Boligeihunde Medjerchen angestellt, Die jedoch infolge des Megenwetters erfolglos blie-

R. Briesheim, 21. Deg. Die Bernfung bes Fabrifarbeiter Carl A., ber am Abend bes 17. Rovember in einer biefigen Wirtichaft mehrere Leute mit bem Dolde verlette und bedrohte, ge-gen bas hodifter Schöffengerichtsurteil von 4 Monaten Gefängnis wurde verworfen.

m. Frantfurt a. M., 21. Dez. Der Bergerftrage 86 im 4. Stod mobnende Rellner Georg 2 8 f d, ber voriges Jahr einen großen Lotteriegewinn gemacht hatte und feitbem fich bem Trunte ergab, verfuchte geftern Morgen fich und fein Mind burch Leuchtgas gu toten. Er hatte fid mit bem Rinbe in ber Ruche eingeschloffen und den Gashahn geöffnet. Die von einem Aus. gange gurudfehrende Grau alarmierte die Rad. barichaft und man fand ben Mann nach Muffprengen der Tur mit bem Rinbe am Boben lie. gen. Das Rind mar bereits tot, magrend ber Mann noch bei vollem Bewuftfein mar. Er murbe berhaftet. - Gine Berjammlung bon Brauerciarbeitern beidelog, ben Tarifver trag mit ben Brauereien gu funbigen und ftellte folgende neue Forderungen auf: Berfürgung ber Arbeitogeit bon 10 auf 9 Stunden und Erhohung ber Minimallohne bon 27 bis 30 M auf 31 .M bis 34 & bei entiprechender Berudfichtigung ber hilfearbeiter. Reuregelung bes Aleberftunden und Schichtwefens, Freigabe bes 1. Mai. - Der Mhein - Mainifde Berband für Bolfsbilbung hat auf bem Beihnachts marft am Romerberg eine Bertaufebube für Bilber und Bucher eingerichtet, um auch auf Dieje Beife ben Rampf gegen die Schundlitera.

g Damburg, 21. Des. Am Samstag fand bier von ber Frantfurier Staatsanwaltichaft, bie per Automobil nach bier gefommen war, eine Bethaftung ftatt, die ungeheures Aufiehen erregt Es bandelt fich um den Bauunternehme Des. D. hat fich am 1. Oftober felbitanbig ge-mecht. Borber war er 13 Jahre bindurch Be-icaftsführer bes Baugeichafts von Borig. Rach genauen Rachprujungen tollen fich erhebliche Unregelmäßigfeiten in ber Raffenführung er geben haben, Gin bortiges Blatt rebet bon 60 000 Dabei ift aber &. feinemuegs bemittelt. Bein Gefchaft bat er mit 27 000 M begrundet, bie er im Laufe ber Jahre in bas Weichaft ge-ftedt hatte und bei feinem Austritt ausbegahlt erhielt. Die Untersuchung wird Räheres ergeben.

i. Redenroth, 21. Des. Unfere Gemeinde befindet fich wegen einer ruchlojen Tat in großer Aufregung. In der Racht von Samstag auf ber wertbollften Grabfteine bon frebelhafter Band bemoliert. Die Blatten find gertrum. mert und die Rrenge und Engelftatuen abge ichlagen. Die Empörung über einen folden Bandalismus ift groy. Die Untersuchung ist bis jeht resultatios verlaufen. Hoffentlich entgehen Die Tater ber verbienten Strafe nicht.

- Fadebad, 21. Deg. Der Binter hat hier fein erftes Opfer gefordert. Rinder gingen am Samstag an die Labn und woglen fich auch auf die bunne Gisbede. Der Diabrige Gobn bes Boligeibienere Gr. brach ploblich ein. Angfterfull: liefen die anderen Rnaben babon, Erit am Mbend, als die Eltern ihr Rind vermigten, mach-ien fie von bem Unfall Melbung. Ran fonnte igt nur noch die Leiche suchen, die auch bald ge-funden wurde. Wenn die anderen Kinder ihrem Rameraben geholfen hatten und nicht dabongerannt maren, mare eine Rettung wohl möglich

B. Raffel, 21. Deg. Gin Groß feuer aicherte in Oftheim (Rhon) fieben Saufer mit allen Borraten ein. Bon dem Großfeuer felbit wird berichtet, daß die Fenerwehr mit den An-wohnern um die Belte Grobartiges bei dem Rettungswerfe geleistet habe. Gine bon bier Frauen, bie in größter Bebensgefahr ichmebten, ließ fich in der Angft an der Dachrinne berunter und gelangte, wenn auch verlett, gludlich unten Bei der Reitung einer anderen Frau ereignete fich ein bedauernswerter Unfall. Gin Renermehrmann glitt auf ber Leiter aus und frürate mit ber Frau, bie er im Arm bielt, vom britten Giod in die Liefe. Beide erlitten ichwere Berlegungen.

## Aus den Nachbarlandern.

X St. Goar, 21. Des. Dem Bahnmarter Jojef Bold aus bem Rachbarorte Birgen ach murbe für 40 ja hrige ftraffreie Dienftgeit bas Grinnerungegeichen verlieben.

of Rieberfaulbeim, 21. Des. Giner frechen Betrügerei jum Schaden unferes Gemeindefadels ift man auf bie Spur gefommen. Mis ber Gemeinbediener Die ihm gur Rontrollierung ete anvertrauten Samiterlieferungsgettel bei Ortseinnehmerei fontrollierte, fand er folde mit gefälichter Unterichtift. Radbioridungen er. gaben, daß eine Frau von hier fich bei einer be-nachbarten Druderei Lieferungsgettel biefer Art oberen Rlaffe in der hiefigen evangelifden Rieche I bruden lief und fie bann bei ber Ginnehmerei I

fich ausgahlen ließ und fie fogar in Mangel en Geld an Sandler gegen bare Zahlung ausgeb.

+ Lins, 21. Dez. Beim sogenannten Ned.
schlagen erlitt ein Junge eine Gehirn.
erschütterung und starb zwei Tage späte. an ben Folgen.

an ben Bogen.
|| Somburg (Bfalg), Li. Deg. Der elffahrige Gobn bes Bergmanns Oswald in Erbad in an Genid starre gestorben. Bor bierebn Togen ift in derselben Fanrilie ein bierjabriges Rind, offenbar an derselben Krantheit, gestorbin

## Aus der Sportwelt.

Der Jugenbfport in ber Statiftit.

Det Bentralausichan jur Goeberung ber Bolte. ung Singendipiele in Deutschland bat eine umfangreige Bebebung fiber ben Stand ber Sbielplane, bes Spiels bes, ber Gerienfpiele, bes Schwimmens, Babens unb Die laufens in ben Orten bes Deutschen Reides mit mete ein 0000 Ginrohnern becanftaltet. Die Dauptergebnife ber Umfrage, ble im eingelnen bargelegt find in bem bei m G. Teubner (Beipaig) im nachften Geliblabr ericheinenten "Sabebud" bes Bentralausichmifes, werben jeht bon bem Borfibenben &. b. Schendenborff mitgeteilt. Gie gefer ben Stand biefer Arten bes Jugendfports bom Dater 1907 wieder. Muf allen Gebieten ift eine auherorbentie erfreuliche Bunahme gu bergeichnen.

Bon 621 Gemeinden murben 1052 gum Spielen 15-Schulen beftimmte Blage nachgetotefen, ungerechnet be Schulfofe und Tuenplate. 617 wurben weiter bon Ge meinben unb 383 bon anderen Gelten Boreinen aum en ten überlaffen. Dazu fommen noch 202 Egergierpibpe, bi bon ber Militarvermaltung gum Spielen freigegeben be ren. Die Babl ber Spielplage bat fic banach in ber legten gebn Jahren berbierfacht, bie ber Erneie plage berfechfacht. Much bie bermieteten Tennissthe murben gegablt. Aufer adt Grobftabten, in benen be Sabl ber perhanbenen Blage nicht ermittelt werben tonet. wurden in ben berichtenben Orten 1251 folder Tenri plate bergeichnet. Greimillige Tuen- und Epielant gen unter ben Edulern ber Fortbilbungeidulen lette ben an 81 Orten mit einer burchichnfttlichen Teilertjahl bon 4186 Söglingen, Gang bebeutenb ift bie 3alt be-Bereine, in benen bie ichulentlaffene Jugend Spiel und Sport pflegt. Es wurden gegabit 1806 Tire. 1195 Rabler, 1073 Guftballbereine, 263 Gominm mi 151 Ruberfinbe, 146 Utbleten, 108 Tennie, 47 Merte bereine und 300 fonftige Spiel- und Sportbereinigunge In 107 Duten maren Gertenfpiele für Bollefciller et. gerichtet. In 60 Orten wurden babei die Schuler mi Prot und Mild befoftigt. Durchfcuittlich nahmen te im Rinber an ben Spielen tell.

Gine ebenfe erfreuliche Steigerung ift binfidellis ber Babl ber bffentlichen Schwimmgelegenheiten gu tonte tieren. In 501 Orten wurden 325 Schwimmballen mi 1037 Commungelegenheiten im Greien gegablt, burg tie ben Schliern ben 1193 Bolle, 86 Mittel, 65 bilmir Anaben- und 9 boberen Mabchenfchulen Gelegenheit se unentgeltlichen Erlernung bes Gowinnnens grachen murbe. Gine fletige gunahme geigt auch bie Ball be Schulbraufebaber, Gelt bem Jahre 1883, in bem bas mie eingerichtet wurde, ift ihre Babl auf 914 geftiegen,

Ein gang bedeutenbes Bachstum ift enblich be-Giofport erfintlich. 655 Orte miefen 1142 natoria und 362 fünftliche Gissahnen nach. Außerbem burauf Schulhofen bon Gemeinben 74 Etobahnen bergebt Begen Entgelt maren 870, unentgeltlich 636 berupt In 326 Orien murbe ber Gislauffport burd Breit von Tuens und anderen Unterrichtsftunden geforbet. Orte batten fielbig benubte Robelbabnen angeleet : an 10 Orten geftattete bie natürliche Lage bie Muffin

Diefe Gortfdritte bes Jugenbfports find mit g Greube gu begrifben, und feine meitere Borberung it be Intereffe bes Bobies unferer Jugend beingenb gu th

## Aus der Geschäftswelt.

Bodbier. Bon beute ab gelangt bas bellebte Stin tags-Bodbier ber Rronenbrauerei, welches nach Inn Met gebeaut wurde, gum Musftob.

2006 Beiterunt für Weihnachten bringt bie Molige Aftien-Bierbeaueret Mains in Diefem Jahre wieber fte bellebte Marfe "Boomifo.Doppel" gum Maste.



Barometer heute 757,03 mm Temp, nach C. [ " geftern 744,00 mm

Borausfichtliche Bitterung für 22. Tejember beiter und meift trodenes Groftwetter.

Micderschlagshöpe feit gestern: Weitdurs 6. Gelbur 6. Genber 1 Marburg 1. Fulbr 6. Leigenhauren 0 Schwarzenborn 1. stage 1. Baffer. Rheinvegel Caus geftern 1.87 beute 200 nand: Lahnpegel Beilburg geftern 1.56 beut: 2.56 20 cm Schneehohe Belbberg

Befterwald 5 " 22. Dez. Connentition 3,4 | Rombantang

Bur unverlangte Manuffripte übernichmt bie Mebal tion feine Berantwortung.

Chefrebofteur und berantwortfich für Bolitit, Gentation und ben allgemeinen Zeil: Withelm Globed, Bill lofalen Zeil, Sport und legte Traftnadprichten: 2013 Mortfdeller. Gur ben probingiellen Zeil und Gente hugo Merten. Git ben Magelgenteil: Griebrich Beiben.

famtlich in Wicobaben. Drud und Berlag bed Biesbabener General-Angelerib Ronrad Lenbelb.

はない

Didge to Ma

III

16 600

1.15

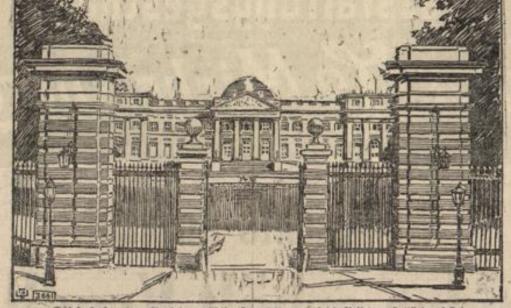
Single

50

#### aus Maffauer Totenbuchern. Bor 50 Jahren.

II.
Bu ben bedeutenbiten und icharffinnigften gurriten ber alten bergoglichen Beit gablic berappeliationsgerichterat Ge-Oberappeliationsgerichtsrat Ge.
org Bilhelm Herborn, ber am 10. April 1869 au Wiesbaden verschied, Giner echt naffauisch Familie entstammend, wurde er 1793 in Dies geboren, widmete sich nach Absolvierung des Emmassums seit 1809 auf der Universität Gieien jurisischen und haatswissenschaftlichen Studien. Im ereignisreichen Jahre 1813 bestand er
des Staatsexamen und avancierte nun rasch. 1817 gum Amtsaffeffor in Langenichwalbach ermant, wurde et 1828 gum Amtmann in Sachennannt, wurde et 1828 jum Amtmann in Sachen-burg befördert und fam nach 3 Jahren als hof-and Appellationsgerichtstat nach Biesbaben, ipä-ter in gleicher Eigenschaft nach Dillenburg. 1842 rüdte er zum Oberappellationsgerichtstat auf und wirkte in dieser hohen Stellung 17 Jahre lang bis zu seinem Zobe, hochgeachtet von seinen umsigenossen, in weitesten Schichten der Bevöl-

misgenogen, in weitegen Schichten der Bevolterung beliebt.
Bohlbefannt in massausichen Landen ist der Kame Krefel. Ein Bertreter dieses Geschlechts befindet sich ebenfalls in der Totentiste des Jah-rse 1859: Doffammerrat Karl Emil Budwig Krefel. Geboren in Geminden Kreis Besterburg) am 3. Rärz 1779 empfing er in einer höheren Lehranstalt der Broving Beste-selen eine jorafältige und umsassende wissenfalen eine forgfältige und umfaffende wiffen-daftliche Borbildung und trat dann in bie falen eine jorgratige und untjagende wissen-icafiliche Borbildung und trat dann in die Denfie des Fürsten Karl Ludwig zu Wied, bessen große territoriale Besihungen sich die ins Lahn-ial erstreckten. Dort wirkte er als Kellereiber-walter, wurde 1808 bei dem llebergang jener Län-der an Kassau berzoglicher Kezepturboamter für die chemals Wiedischen Aemier, war eine Beit-eite an der Reisburger Sollommer beschältigt die edemais Asiedigen Aemiet, wat eine gett-lang an der Beilburger Hoftammer beschäftigt und wurde 1812 Kezepturbeamter zu Limburg, 1816 in Dillendurg und 1824 zu Hadamar, wo er bis zu seinem 1847 ersolgten Nebertritt in den Nubestand amtierte. In Anerkennung seiner mu-nerhaften, sorresten Amtsführung hatte ihm Hernethaften, forresten Amtsführung hatte ihm Hetzes Bilhelm bereits 1822 den Dienlicharafter als dessammerrat verliehen. Er starb am 1. Februar 1859 in Biesbaden. Ein treuer Begleiter derzog Adolfs auf seinen Dosjagden beim Echosfe Platte und im höhen Taunus war Oberförster Georg Krüdeberg, bessen weblen meibmännischen Beruse widhneten. Er wurde am 20. Juni 1785 auf dem Schloß Hattenberg des Göttingen als Tohn des damalgen fürstlichen Zeisbeamten Friedrich Krüdeberg (der als Forstmeister zu Königstein 1833 starb) geboren, sam nech absolibeierten forstlichen Studier nach Kassau, destand 1821 das Staatsezamen und hatte das Cliuk, bald danach zum Hof- und Beidiäger Derzog Wilhelms ernannt zu werden. Der Jüngling verledte Ange, abancierte in jungen Jahren 1827 zum Obersörster des Bezirks Idstein und 1852



Schlof Laefen, bos Sterbebans Ronig Leopolbe, wo auch bie Beifelung flattfinben foll.

wurde ihm die bisher provisorisch verwaltete Oberforsterei Blatte — ein begehrenswerter Bosten — definitiv übertragen. Sieben Jahre danach, am 28. Ottober 1850 ift er auf dem Jogdichlog an Unterleibsentgundung geftorben.

Bon der Bile an fich heraufgearbeitet hat Staatstaffenbuchhalter und Rebrijonerat Ferbin and Schufter, ber zu ben intelligenteften Beamten gablte. Als Ministerial Diurnift begann er feine Laufbahn, wurde 1820 als Ranglift aucr seine Laufdahn, wurde 1820 als Kanzlist angestellt, 1828 Probator und dann zum Revisor im Staatsministerium ernannt. Nachdem 1840 der Buchhalterposten bei der Staatskasse-Direktion vasant geworden, erhielt er diesen zugleich mit dem Titel Revissonsrat. Er starb am 21. Oftober 1859 in Wie s bad en. Hofra t Karl Spamer, Landderschulkfeiß zu Selters, darf bei dieser Aufzählung nicht vergessen werden, in Westerburg am 28. Februar 1790 erblicke er das Licht der Welt. Juristische Studien führten ihn nach der Lahnuniversität Wardurg und nach bestandenem Staatsezamen widmete er sich der Bertwaltungs-Karriere, wurde Amisassessen in Kennerod und 1827 zum Landoberschulkfeiß zu Selters ernannt. Wit großer Gewissenschießes in Kennerod und 1827 zum Landoberschulkfeiß zu Selters ernannt. Wit großer Gewissenschießeist sichter er die Amisgeschäfte 32 Jahre lang in diesem Bezirk, der seiner rastlosen Tätigkeit viel verdankt. Herzug Wilhelm erkannte seine Verdenstellt und Verleihung des Hofratstiels im Jahre 1834 an. Wit 60 Jahren ist der seinem Landsberrn treu ergebene Beamte am 2. Februar 1850 au Verleihung des Kofratstitels im Jahre 1834 an. Wit 60 Jahren ist der seinem Landesberen treu ergebene Beamte am 2. Februar 1859 gu Gelters gestorben. Der lette in diefer illustren Reibe,

ber hochbedeutenbite ift Raffaus genialer Diplomat und Finangtammerprafibent Ferbinand Bollpradt, beffen Birfen leuchtende Spuren in der Befchichte unferes San-bes hinterlagien hat. Auf allen Gebieten ftaatsmannischer Betätigung, au ber ihn bas Bertrauen Bergog Abolis berief, rechtjertigte er bieses und erzielte Erfolge bon bleidendem Berte. Geboren am 18. April 1700 gu Dillenburg, ftudierte er in Gießen. Warburg und Göttingen Jurisprudenz. Giehen. Marburg und Göttingen Jurisprudenz, trat 1821 als Afgeffift in den Staatsdienst, wurde 1829 Hofgerichtsasseisor zu Allenburg, 1882 Negierungsasseisor, im folgenden Jahre Regierungs-rat, 1840 Ministerial-Kanglei-Referendar und Direktor der Zehntablösungskommission, 1843 zum Geheimrat besördert. Das Jahr 1848 lud die höchsten Bürden auf seine Schultern: Witglied des Staatsvats, Krastdent der Generaldomänen-Direktion und Mitglied des Hofmarschallamtes, auherdem beauftragte der Perzog ihn mit der prodisorischen Leitung der Präsibialgeichäfte der Landesregierung. 1849 wurde er Borstand der Ministerialabteilung der Finanzen und nach der Landesregierung. 1849 wurde er Borstand der Ministerialadieilung der Finanzen und nach der neuen Organisation der Jentralderwaltung 1854 zum Bräsidenten des Finanzsollegiums ernannt. In dieser Eigenschaft leitete er die heimatliche Dandels. und Jollpolitst, schöft auch in desonderen Missionen diplomatische Berträge ab. 1858 verlieh ihm der Landesherr das Komturkrenz 1. Klasse des Adolfsordens, außerdem schmidten andere hohe Desorationen deutscher Fürsten seine Brust, Aus vollster Tätigseit ris ihn der unerdittliche Tod am d. Nanuar 1859 zu Wiesbaden. liche Tod am 5. Januar 1859 gu Wiesbaden.

Lother Lüstner.

## König Leopold in Paris.

König Leopold war faft ein Barifer. Er fam so oft, so schreibt ein Korrespondent der "F. Rig.", daß man gar nicht mehr darauf achtete. In den Beitungen wurden seine Besuche mit einer talonischen Meldung der Antunft und der Abreise abgetan. Das Intogniso, das er mei-stens wählte, war volltommen überfüssig.

stens wählte, war bollsommen überflusse.
Er zählte einjach als Mitglied der großen Bariser Gesellschaft, die ihm indesten so gleichgistig zu sein schien, wie die Brüsseler. Man sah ihn dei den Kennfesten der Grands Somains, aber nie auf den Aridinen oder dei den eleganten Frouen. Nur von seinem Whitanten begleitet, spazierte er im Sattelraum umher und taufte eigenhändig an den Kassenduch seine Weitschen. Bei den Summen, die er eingusehen pflegte, mußte ein Gewinn auch für seine Börse nicht undertächtlich schien. Oder war diese Leidenschaft des Spiels nur ein anderer Eusborud für zenen unruhigen Tätigkeitsberer Busbrud für jenen unruhigen Tätigtets-brong, der ihn zu einem der erften Geschäfts-männer ber Gegenwart gemacht hat? Bielleicht ist er nie zum bloben Bergnügen nach Paris ge-tommen. Gein Rongo hat ihn oft genug bier-

Er betrieb seine Geschäfte mit ber gabigtent ber Roburger, und ber Profibene ber Republit tonnte schwerlich alle Bisten erwünscht haben, die der Radharsouveran ihm abstattete. Aber wenn König Leopold auch nur zu nüchternen Jweden die Reise unternahm, er versäumte nie, einen Sauch des echtesten Pariser Ledens einzurahmen. Er brachte einen Abend in einem Thou fer gu, wo man ben neueften Donnah ober Le-moitre gab, noch lieber in einem ber Neinen thentren a cote, wo Jeanne Granier eine bubiche Rolle fpielte.

Bor vier ober fünf Jahren wollte es der Zufall, daß ich einem fehr amüsanten Zwischenfall beitvolzuen sonnte, den die Anweienheit des
Königs hervorrief. Es war im Thektre des
Capucines Jeanne Granier spielte in einem
Zweiafter. Plöstlich stadte sie. Undegreiflich
für eine so breitergewohnte Künstlerin. Sie spielatiet. Pologia stadte sie. Unvegeestus
für eine so breitergetvolinte Künftlerin. Sie
lächelt verlegen und schaut nach einem Plate in
den vordersten Barkettreihen. Aber sie sahi sich
rasch, und mit einem Ausdruck von Humor stöht
sie das "Wein Leopold" bervor, das sie nicht
über die Sippen vollte. Die Worte lagen in
ihrer Molle, sie hatte den König auch den Ansang
demerkt gehalt, ober die Komis der Situation
offenbarte sich ihr erst, als sie zu der verhängnisvollen Stelle kam. Das Publisum degriff
soch des Könfels Lösung und der König
stimmte selbst in die fröhliche Deiterkeit ein.
Die Bousevardlegende will, daß Leopold IIin Paris nicht immer sich so harmlos unterhielt.
Rüßiger Warsch! Er war wie der Brinz den
Danale "noce"zu machen wie sie das cadinet
sparticulier der größen Kostaurants dirgt. Kücksicht auf die West komme ihn nicht dabon abbalten, wohl aber sein guter Geschmad.



Mk.

**Elegante Paletots** Moderne Anzüge Neueste Damenpaletots Schicke Kostüme usw.

## Ohne Anzahlung

für meine verehrlichen Kunden.

Kostůmröcke Blusen Unterröcke Pelze P

## Möbel

Einzelne Stücke als:

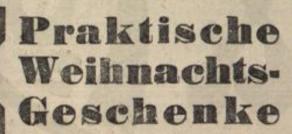
Schränke Vertikos Bettstellen Matratzen Kommoden

## Vorteilhaffeste Bezugsquelle

für den Einkauf auf

Teilzahlung

vorm. J. Jffmann Nachf. Billige Preise. Enorme Auswahl. Grösste Kulanz. mit Mk. 300 Anzahlung. 4 Bärenstr. 4, an der Langgasse.



empfiehlt das

## A. Guckelsberger Schuhwarenha

Metzgergasse 7, neben Drogerie Roos. Prinzip: Nur prima Qualitäten bei reichhaltigem Lager.

Von jetzt bis Weihnachten 10% Rabatt oder doppelte Rabattmarken.

Erstes Schubgeschäft rechts von der Marktstrasse. NB. Nehme rote Rabatt-Marken-Bücher in Zahlung.

## Hch. Adolf WEYGANDT

Eisenwaren und :: Werkzeuge ::

# Ecke Weber- und Saalgasse. ::

## Sleischhackmaschinen, Messerpuhmaschinen, Reibmaschinen

sämfliche Stahlwaren. :

Ersatztelle, Schleifen u. Reparaturen.

Philipp Krämer, Telefon 2079. Mehgergaffe 27 u. kl. Langgaffe 5.

## Trinkt Emmericher Kakao

das Pfd. v. Mk. 1.00 bis Mk. 2.40. Wiesbaden, Markfsfr. 26.

Telepton 2518.

Beim Einkauf von 1 Pfund 1 Dose grafis.



Für Herren:

Anzüge, Palefots, Ulster Pelerinen, Joppen, Hosen Westen. Knaben-Anzüge Knaben-Paletots

Für Damen:

Kostüme, Jacketts, Paletots Mäntel, Umhänge, Röcke Blusen, Unterröcke.

Pelzwaren, Wäsche Manufakturwaren '.' Weisswaren, Unterkleider.

Praktische

in grosser Auswahl.

Auf Kredit.

zu ganz aussergewöhnlich günstigen Zahlungsbedingungen.

Unsere verehrlichen Kunden, sowie die Herren Beamten sogar

Ohne Anzahlul

Ausserdem erhält jeder Käufer

beim Einkauf von 20 Mark ab

eine hübsche Wanduhr

vollständig umsonst. 🖫

Wer beim Einkauf auf Kredit billig kaufen will Wer eine wirklich reelle und kulante Bedienung liebt Wer nicht übervorteilt sein will

besichtige unsere enormen Warenläger.

Betten, Polsterwaren, Diwans Vertikos, Büfetts, Schreib. tische, Sessel, Stühle, Tische Küchenmöbel etc.

Kompl. Schlafzimmer

Kompl. Speisezimmer

Kompi. Wohnzimmer Kompl. Herrenzimmer

Kompl. Salons

Kompl. Küchen

Komplette Wohnungseinrichtungen Kleinmöbel aller Art Klubsessel etc.

passend, gegen bar und

Auf Kredit.

Midelsberg 22 in Wiesbaden und das ist

Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet. : Freie Lieferung auch nach ausserhalb. :

## Zu vermieten.

## Wohnungen.

3 Zimmer.

Gneifenauftr. 16, fc. 3.3im. Bohn., neu bergerichtet, gl.ob.fp. bill 3. v. Rah.b. Rithiche, bochp. baf-

sirag. 49, Stb. 2 18., 3 8., R. 20684

#### 2 Zimmer.

Molerfir. 60, 2 Bim. n. Kuche fof. ober fpat. bill. 3 vm. Rab. Bbb. 1. Stod, 6 Geig. 2130 Strag. 49, Mani., 2 3., R. 1. vm.

Endwigstr. 6, 2 Zim u. Küche m. Gas für 20 Mt. 3. vm. (7653 Steing. 23, 2 8. u. Ruche 3. pm

Bierftadt. Rathausjin. 4, ich. 2 Bim.: Bohn. mit Kilde, Baljert. u. Gas, für 150 Mt. fofort zu vermieten. (17814 Rab. im Laben.

#### 1 Zimmer.

Ablerftraße 28, Bob. part., 1 gim., Ruche m. Abichl. fof. 3. vm. Rah. b. Schiebeler pt r. 2017

Frantfurteritr, 83, fl. Wohn., Ruche, 1-2 Bim. m. Garten gu bermieten. Gneifenauftr. 16, bei Ribiche, ja. Manj., 6 & monail.,

Rariftr. 28, Mib. p., verichied fl. Wohnungen (mit Abichluff. find billig zu vermieten. (2128 Reflerftr. 3, ein Sim. u. Kilche part., 2 Bint und Küche Mib. monatt. 22 Mt. auf gl. ober jp.

an perm. Budwigftr. 6, 1 groß. Simmer u. Ruche für 12 Mt. 7654

## Leere Zimmer.

Berberfir. A, Heer Bim. fep. Ging. f. fof. ob. fp. 8 v. B. erf. Oth.

Diridgraben 22, 2, 1 leeres neuherg. g. b. d. Abidi. 3. b. (7278

### Möbl. Zimmer.

Querfelbfir. 7, b. Ctubr, 2 gu mobl. Bimmer in beffer. Baufe au vermieten.

Shillerplay 2 (Frijeurladen), möbl. B., 15 Mf. mil. an Fri od. Heren ab 1. Jan. 3. vm. 2124 Ediwalbacherftr. 49, 230b. 1. ich mbl. B. m. ob. ohne Penj zu verm. Rab. part. 20262

#### Werkstätten etc.

Strag. 49, Bein-Rell. 3. v. (20684 wür fleine Bafderet ufw. Bum 1. April. 2 B., R., 3 Ram. . Bajchetrodnen, Bagefraum, Bajchfüche, Hofraum, Hinter-baus (Haus zum Alleinbem.) R. Werderftr. 6, p. L. 2129

### Mietgesuche.

Raufmann f. mobl. Bimmer möglichit mit voller Benfion junt 1. 1. 10. in ber Rabe b. Marft: plages. Offerte m. Preis unter Dr. 907 an d. Exp. d. Stg. 20965

In Biebrich ober Umgeg, von Biesbaden juchen 2 ält. rubige Leute in ichoner Lage 20864 4-Zimmer-Wohnung

nt. all. Zubchör, Gas- u. Waffer-leitung Beding, Ausführt Off. mit Preisangabe erb. an **H. T.** Karlerube, Softenftr. 161, IL

## Stellen finden.

Männliche.

Schriftl. Nebenverdienst b. Abreffenarb. b. 1000 Abr. 8 . W Berb. Abr. Berlag F. Schilb, Altona (Elbe). 2.50 Shilb, Altona (Elbe).

3-20 M. dagl. f. Beri, jeb. Stand verd. Reben: erwerb h. Schreibarb. handl. Tätigt, Beriretung it Rab, Erwerbszente, in Frankfurt a. M. (h.226

### Weibliche.

Junges Madden fofort gefucht. Offerten unter Dd 903 an bie Exp. b. Blattes, (i. 77

Junges, braves Madden für fl. Familie auf 1. Jan. gef. Rab. Kaif. Friedrich-Ring 18, p. (7673 fauberes Madden gef. nicht unt. 18 Jahren b. 1. Januar Schwalbacherftrage 11, p. (7666

## Stellen suchen: Weibliche.

Tüchtige, febr ant empfoblene Rochin empfiehlt fich ju Fefilicht. Prociffir, 3 Fiichgeschäft. 2133

## Penfionsstelle.

· ibistag

Cuche für meine Reffin, 18 3. alt, echt burgerl. u. haushalterifch erzogen, per April in Biesbaben 3. gründl. Erfernung ber Ruche. Dotels bezw. berrichaftl. Ruche bes Berbinblichfeit 1 3ahr. Angeb., Bebing. 2c. beliebe man gu richten an 6. Comale, Gafthof Bahnhof, Wengern a. b. Rubr in Beitfalen.

## Zu verkaufen.

#### Diverse.

Mehpinfder, gelb., reig., fl., n. Tierchen, a. Kind. gew., jutr., i. g. d. 3. vf. Rellerftr. 3. 2121 Junger Forterrier (Männch.) b. 3. vf. Bierstabterhöhe 8 p. 20955 Kanarienhähne u. Weibheni(St. Seif.) wep. Suchtaufg. bill. 311 vf. Lubwigfir. 10 (Böderei). 2114

Ranarien, St. Geifert, berf., Gruft, Bleichftr. 24, 8. 7623 Kanarienhähne von Mt. 6 Bellmundfir. 41, 2.

Berfaufe Ranarienhahne von 5 Mf. an fowie Beden und Rafige. 2123 Sochftättenftr. 4, 2 L

Prima Kanarien, Stamm Seifert, bill. 3. verf. Dellmund, ftrage 51, 3. St. Gelaufte Bö-gel werden auf Wunich zu-gejandt. 2050

Gelegenheitotauf. Ein Transport Reit. u. Bagen. Pferde fieben jum Bertauf. hochitrage 10. 2 Salbverded und ein Gig

gut erhalten, ju vert. Sochftrage 10. Bither und Ranapee wegen Blatmangel bill. zu verfaufen. 7678 Moripfir. 60, 3 r.

Biffordgither, n., 60 Rotenbl., p. Weihnachtsgeich., bill. ju vert. Kirchgaffe 58, 2 L. 2120

Bither u. gute Mandoline umifandeh. bill. at vert Rico. lasstraße 20., Soutr. 2117

33 Chaifelongues & 18 u. 24 M, mit roter ober grüner Dede. 7427 Rau Rauenthalerftr. 6 pt.

## Sefretar,

prachiv. eingelegt, Kirjchb., ipotib. Rauenthalerftr. 6, p. 7258

Mur 38.— Mk.

40 u. 45 M eleg. Tasch. Diwans, rot u. grün, Flurtoil. 15, 18, 20 N, Pietlerspiegel m. Kons. 26, 28, 30 M. S. u. D. Schreibtische, sait neu, 30 u. 35 M, Rähtische, Pameelbretter, Bilb. u. viele sout. Robel. Rauentholerstr. 6 part. (7250 thalerstr. 6 part.

Billig zu of.: 1 emaill. Babew , 1Bluichfofa, 1holztreppe, 1 Betrol.: Ofen, 1 Petrol. Luft. Dorfftr. 11,

Sofas u. Betten von 6 M. an, Stühle 1.50, Seffel, Kleiber: und Spiegelichränke. Ottomane, alle Arten Tilde, Spiegel, Bilber, Lüfter, Leviche, Borlagen, Stehsleitern, Silber: u. Küchenichränke Adolfsallee G. 7583

## Gelegenheitskauf

Caffaschränte, groß. Bücher-raum, 65 cm Sobe, la Firma, fowie Ruft. Piano, fo gut nen, wirb enorm billig vert. iedrichftr. 13. 1. 20801 Friedrichftr. 13. 1.

Mebrere ich. Rongertgithern fowie 1 geb. Ledersofa bill. ab-gugeb. Porffit, 12, 1 I. 7622

500 Christbäume idön gewachsen, bis 150 em hod, 40 Pi., seherbaste St 20 Bi. Emserstr. Ede Waltmübliftr. 7680 2Beg. Muit b. Saush Betten, Schrante, Diman, Chaifelongue, Schlafgimmereinrichtung, tompl. Rucheneinricht, bill. 3. verf. Rirch-gaffe 13, 1 r. (2073

## Delgemälde,

pornehme Beihnachts. Beidente, außerorbenil. bill. zu of. Taunusftrage 49, nabe Roberftr. 7584

## Gefdenk-Bücher

für Erwachs. u. Rind., el. geb. Berte, teils unt, Gint. Preis. Rerofirage 23, I. 7629 Schone Derrentleider für gr. Figur find ju bert. 21 Aboliftrage 1n, 2.

Reue fcone Mandenfleiber Sche ichone Varodentielber für 6—8 Jehr paffend fpottbillig. Herrngarfenfir. 12, Gth. pl.(2137) Sebr ichon., altertimi., eingel. Büfett (Kenaiffacee) 4 pf. (2113 3. Helferich, Jahnfir. 8. Ein Pluichjacett (Kitrach.) b. 4 verf. Schwalbackerftr. 36 I. I. 7657

1 Sofa, 2 Seffel, einzelne Rameltafchen Sofa preisw. Moris-ftrage 21, g. 1. (7648

Kinder-Kochherd für Kohlenfeuerung bill. zu vert.

Cohiwein, Schwalbacherftr. 41. Gine ichone leere Puppen. finbe ju verfaufen.

Bictenting 3, Frontip. Canaba-Reinette u. a. Gort. gu berfaufen, Laur, Schier-fteinerlandftr. 84. 2009

Brachte. Grammophon mit Einwurf, paif. für ABirtslof. für 60 Dl. 1. pf. Bellrigftr. 25, D.p. (2135 Buppenfuchen und Stuben v. 2 Dit. an g vf. Bietenring 17, Ede Bestenbfir., 3. St. Berborn.

Berrichaftl. Buppenmagen verfaufen Dotheimerftraße 91r. 38, 2.

6. idm. Hebergieber mitt. Fig., f. 10 Dt. ju pf. Scharnhorfiftr. S6

Bogeffafig für 2.50 Bit. au verfaufen Schwalbacherstraße 12, 1. Stod b. Jahn. 2134

Gebr. Landauer, Bildmagen, Biehfarren mit Geb , mob. Rlein Muto bill. Beleneuftr. 18. (2127 Econe eleftr. Steblampe, praft. Beihnachtsgeichent bill. ju verf. Erbacherftr. 5, part. 2126 Epieldofem. 32 Matt. bill. 3. vf.

Dogheimerftr. 24, Grifp. 2 Spigfummete ju verfaufen. Rariftraße 9, p.

1 eleg. Gasberd mit Bratofen, 1 Gasheigofen u. 3fl. Lufter b. g. verf. Rornerstraße 4, 1, r 2139 Ren. Browningbiftol, Ral.6,

abzugeb. Dogbeimerftr. 4, 1. (7665 2-figiger Rinderftublidlitten, icon. nugb. u. fcmarzer Rauch-tifc, eichen und nugb. ftumme Diener, ichone Moddenbuite, faft neues Bertifo, mahag Konfol, herrens und Damenichreibtifch, Spiegels und andere Schränke, Diman, Ottomane, Seffel, Teppide, Portieren bill. 3. verfauf. 20059 Bleichstr. 2.

Baff, Weihnachtogeich, n. Sal.: Teppich b. ju vl. R. Zigarren-laden Langgaffe 31. 2119 Rinderbetiftelle m. Matr. 3.vf. Beftenbftr. 4, 3 r.

Federhandwagen, f. nen, bill. abzugeben Moritiftr. 50, 20581

## Kautgesuche.

Gange ober Teile fünfilicher

Frau G. Horn aus Cöln Donnerstag, ben 23. Dezember in Biesbaden Sotel Ginhorn.

1. Gtage, Bimmer Rr. 4. (7639 Gebr. Rafdinen und Apparate ic. fauft und ver-fauft R. Blumer, Bismardring 25 III. Anfanf von herren-Rieidern und

## Schuhwerf aller Sohlen und fleck für Damenstissel 2.— bis 2.20 für Derrenstissel 2.70 bis 3.—

Pins Schneider Wichelsberg 26.
Pins Schneider Wachen. 20134

Berbe-Dung fürs Jahr fucht gu faufen Bimmermann, Blat-terftrage 126. 20889

# Lumpen – Papier.

Anfauf pon Lumpen, neuen Stoffabfallen, Gummi :c., fo: mie von Atten, alten Ge-fchaftebuchern und Brief-ichaften jum Ginftampfen unter Garantie ber Distretion. 6791 "Warienhof", 2Baldftr. 49. Telephon 2663.

Mleineinfauf : Walramftrafte 9, Sof.

## Kapitalien.

2017. 11-12 000 jude als 2. Oppothet a. Saus porbere Dotheimerftrage fofort aufzunehmen. fahren. Rab. unt. Co. 893 d. b.

Bit. 2400 j. 1. 1. 10 gegen Hopoth in jonft. Sicherheit au leiben ges. Wertpapiere werd, in Zahlung genom. Geft. Off. erb. il. Dg 908 an d. Eyp. d. Bl. 7673

perleiht an Beber: mann reell, biofr. Bar Geld u. fdnell, mäßige gegen Ratenrudjahlung, 6. Grandfer, Berlin W. 273, Friedrichftr. 196. Provifion vom Durfeben. Biele Danficht. F. 231

### Verloren.

Arme Frau verlor Camst. Abend Bort., Inhalt frembes Geld. Finber erh.b. Balfte bes Betrages. (76' Schulgaffe 9, 8.

## Verschiedenes:

Buniche mit einer Molferei meg. Bollmilchlieferung in Ber-bindung zu treten. Off, erb. bis 28. bs. sub, De 906 a. d. Erp. b. Bl.

Coneider empf, fich im Musbeff. u. Aufbugelnv. herren-Barberob., auch fonn, noch einige neue Stude angefertigt werb. b. M. Belbert, Blücherftr. 6, Mtb. 3. 2136

### Straußfedern : Manufaktur Blanck

Friedrichftr. 29, 2. Ct. gegenilbe r b. DL Geift - Dofpis

### Schönstes Weihnachtsgeschenk.

Strauffedern u. Boas. Maraboutstolas und :Muffen Ballblumen. ===

Detail gu Engrospreifen.



### Goldwaren! in großer Muss

Reparas turen billigft. H. Theis, Uhrmacher,

# Morinficafie 4. (2013

## grusfdneiden! Busfdneiden!

Jeber Abonnent der bei Abgabe dieses Gutscheines eine Einschreibegebühr von 15 Pfennig in unserer Hauptgeschäftsftelle Mauritiusstraße 8 oder in unseren Anzeigen-Annahmesstellen in bar entricktet, oder in Briefmarken nebst Gutschein einsendet, hat das Recht eine Anzeige in der Größe von

## 3 Zeilen gratis

in b. Rubrifen: "gu vermieten" – "Mietgefuche" – "zu ver-taufen" – "Raufgefuche" – "Etellen finden" – "Etellen fuchen" – zu inferieren. Durch entsprechende Rachjablung fann felbsterftanblich diefer Gutichein auch für größere Anzeigen in ben voraufgeführten Rubriten verwendet werben.

Bur Gar Gefchafte- und andere Angeigen, Die nicht unter vorfiehende Anbriten fallen, fann biefer Gutidein nicht permenbet merben. " Bicebabener General Ingeiger

Amteblatt ber Stabt Bicebaben.

(Bitte recht beutlich fcreiben.)

Mis Gutichein nur gultig, wenn : Rame und Wohnung

bes Abonnenten bier beutlich ausgefüllt ift.

## Schall-Platten!

Weihnachts-Aufnahmen, Entrefier-Mufnahmen in reichfter Auswahl, ju boren und gu haben bei

Uhrmacher Kämpfe 20 Bebergaffe 20.

und Saarteite für hochmoberne Inrbanfrifur f. billig bet G. Curten, Mheinftraße

macht ein gartes, reines Weficht. rofiges jugenbfrifdes Musfehen, weiße, fammetweiche Saut und blenbend iconer Teint. Hlles bies erzeugt bie allein echte Steckenpierd-Lillenmild-Seite

v. Bergmann & Co., Rabebeul St. 50 Bf. bei : Rronens Apothete, Biftoria-Apothete, Sof-Apothefe, Biftoria-Apothefe, Hof-Apothefe, Bismard : Apothefe Wilh. Machenheimer, Otto Lilie E. Borpehl, S. B. Boths Nachf. Ernit Kods, Nob. Sauter, Chr Tauber, JafobMinor, O. F. Alt, hätter Wwe. Fry. Bernstein, Ferd. Alleri, Nich. Seyb, Ab. Gaeriner G. Koos Rachf., Th. Rumpf, Ed. Brecher, Garl Dremel, Ode. Meyler Reinhard Goettel, Drgerie E. Brodt. (20067

## Bettnäffen!

Befreiung garantiert. Austunft umfonft. Alter u. Geichlecht ans furt a. D. 601. Z. 43

Anzündeholz

ein gefpalten, per Str. DRL 2.2) Brennholz.

per Bir. IRL 1.80 Hch. Biemer,

Dampfidreinerei. Dopheimerftraße 98. Tel. 766 Let 760 Monatstropfen

## - Puella

unfcablich! Garantie: - Jahlung nach Erfola \_ Für Porto 30 Pfg. beigufügen. Fran N. Kitz. Frantfurt a. M., Conur. gaffe 59. F 222

Umgüge p. Möbelwagen und Rollen bejorgt billig Seinris Bernhardt, Karlfir. 28. (786)

Gechrter Derr!

Beine Frau litt jelt mehrens Jahren au einem Wien Ihm ihrems derr am Kudhelt; alle Killed, with de beidafte, waren erfeiglot, ert est ich von Jacre Minne Solde erfehr, mander Jose Medicand der erken Leis bedeutend des den den der auchten Doje is der Bah ding gebeilt. Ich dere Anne meires beiten Lord aus und nerte Jahre Minne Gelbe allen Williabenden auf de Weiten Lord aus und nerte Jahre Minn Gelbe allen Williabenden auf de Weitenfar empfehlen.

Dierode, 18./8. 68.

Schreier, Bechten und hount beiten angetoende und hit in Toden is Wil 1.15 und Wil. 2.25 in den Masthelm bereitig; aber mar eich in Conignal partime, methog grüne ert und hitme Edubert & Go., Wei nöbölischenden.

Bildungen weiße mon gurild.

## Hygienische

B. 65

Reich sortiertes Lager in

In allen Preislagen. G. H. Lugenbühl,

19 Markfsfrasse, Ecke Grabensfr. 1.



## Karl Fischbach, Wiesbaden

Kirchgasse 49, zunächst der Marktstraße

Großes Lager, Anfertigung, Ueberziehen und alle Reparaturent

## Billige Kohlen 🧩 Prima Ware.

Labe biefe und nachfte Boche großere Mengen prima Rett=Ruf II u. III aus und verfaufe mabrend biefer Beit bei Mindeftabnahme von 10 Btr. frei Saus gegen Bar:

Rug II per Bentner . . . mt. 1.35, Rug III per Bentner . . , DRt. 1.30. Richlitrafe 15. Frit Dack. Telephon 6635.



wie in jedem Konkurs- oder Weihnachts-Ausverkauf kaufen Sie Ularem in Gold und Silber

unter Garantie bei

G. Spies, Uhrmacher,

Friedrichstrasse 21, pt. Telephon 4352, Kein Laden.

Für Hausfrauen!

Elektra-Kerzen müssen Sie

Elektra-Kerzen müssen Sie probieren, heute Weltmarke Die billigste, beste und heilste Kerze, Rinnen nicht Riechen nicht! Besonder Beitelt beschädigte per Paket grosss Kerzen 6 oder 8 Stüc. 60 und 40 Pfg. Man verlage überall Elektra-Kerzen von Franz Kulm. Nürnberg. Hier: Med.-Drog. Sanitas, Maurities strause 3, Chr. Tauber, Drog., Kirchgasse 6.

C. Wittich, Bürstenwaren, Emserstrasse 2.

10000

a -

21

п

amir

Beit

633.

ohta-

ner

20935

52,

0006

und icht ders

ezes

6,

Zu den Weihnachts-Feiertagen

Dienstag

empfehlen wir unser als hervorragend bekanntes

largen. Bier nach Minchener und Pilsener Brauart.

Brauerei-Gesells Wiesbaden.

D 98



el geringen Aufwen-jungen sehr elegant uszusehen. Siemüssen nur die vorzüglichen Favoritschnitte be-nutzen. Für die Haus-schneidereiganzunent-

Ch. Hemmer, Lange



m. Simili-Bril-

Sib. oxyd 1 25 vergld. Kopf 1.75 Rubin Gold8.8 St. 4.10 51b. Curner- u. Radiahrer-Ringe St. 1.50. Reich illustr. Prei-liste noer Uhren, Reffen, Golds

a. Silberwaren etc grat, u frko Uarmacher u. Wiederverkäuf, verlangen Engros-Katalog, Hugo Pincus, Bannever 85, Caschenlampen und Feuerzeuge Stück von 75 Pig. an. B. 79

Fur körperlich zurückgeillebene u. skrofniose Kinder pf-hie als porrugildes Stärkungsmittel

feinsten neuen Medizinal - Lebertran

riete Ware, den Anforder: ungen des deutsch. Arzneigesetzbuches genau entschend, v. angenehmem schmack, deshalb you Kindern mit Vorliebe gecommen, vorratig in Fin-sehen à 80 Pfg. und Flaschen à 50 Pfg., sowie lose ausgewogen.

Nassovia Drogerie Chr. Tauber,

Wiesbaden, 2005; Kirchgasse 6.

Qualitat 1 E, das nicht einlaufende beliebte weiche Bitte Strickgarn, grau u. schwarz ist haltbarer ale Strickwolle m gibt dicke, warme Strümpfe
Freis pro Pfund nur
Mc2, 10 direkt bezogen aus der
arnfabrik Goorg Koch, Hoftleferant, Erfurt R 181,

preiswerten, reinwollenen alitaten, mobernen Baren, cleganier Appreiur, Buster fostenfrei, liefert Hormann Bewier, Nommerfeld (Bes. (Z. 36



Mainz. Bier-Niederlage Wiesbaden Telephon 6569.

Feiertags

Der Ausschank in Flaschen beginnt: Diensfag, den 21. Dezember a. cr.

Der Ausschank im Fass: Donnerstag, den 23. Dezember a. cr.

ohne Preisaufschlag.

Nur diese Woche!

Günstige Gelegenheit für den Weihnachtstisch!

garantiert beste spanische Früchte, keine minderwertige Qualität,

Stück 25 Pfg.

Eier- und Buttergroßhandlung P. Lehr

Ellenbogengasse 4. Telephon 138.

Schneiden Sie

bitte untenftebenden Bestellichein ab, fullen Gie benfelben mit Ihrer genauen Abreffe aus und werfen Gie ibn unfrantiert in ben nachften Brieffaften.

Jeber Abonnent des Wicsbadener General-Anzeigers ist dei der Rürnberger Ledens-Berficherungsbant in Mirnberg nach eigens bierfür aufgestellten Bedingungen gegen Unfall mit Todessolge mit Wt. 500.— fotenlos verichert. — Abonnenten der Ausgade B., also solche, die auch gleichzeitig auf die "Kochbrunnengeister" abonnert baden, sind nicht allein für sich selbst, sondern auch für die Ebefrau gegen Unfall mit Todessolge oder Ganzinvalldlich, berdeiger der Unfall, mit Wt. 1000.—, dezw. Wt. 2000.— versichert.

Berlag Des Biesbadener General-Angelgere. Abidneiden!

In die Expedition des

Wiesbadener General-Anzeigers

Mauritiusftraße S.

Unterzeichneter beftellt für ben Monat Januar 1910 ben

Wiesbadener General-Anzeiger Umteblatt ber Ctabt Bicebaben

frei ins Haus burch die Trägerin Ausgabe A 60 Big., durch unfere Fillalen 50 Big. monatlich-Ausgabe B mit der Wochenbeilage "Rochbrumengeliter" frei ins Haus durch die Trägerin 73 Pig-monatlich, durch unfere Filialen 63 Pig monatlich.

Rame und Gianb: .....

Strage und Mr.:..

Richtgemunichtes ift jut burchftreichen.

Amtl. Anzeiger für den Stadtkreis Casse

General-Anzeiger für Stadt und Land Ausgab- in Cassel u, Vororten frühmorgens von 6 Uhr ab als erstes Casseler Morgenblatt. Versand nach ausserhalb mit den Nachtzügen. Bei weitem

grössle Gesamfauflage und grössler Postversand von sämtlichen Casseler Zeitungen.

Verbreitetstes Blatt

im gesamten

Norden und Zentrum von Hessen-Nassau

Insertionsorgan der meisten Behörden etc.

Inserdie haben infolge der grössten Effolg

Abonnementspreis 1,65 M., Inserate 20 Pf., die 6 spalt. Petitzeile. Reklamen 50 Pfg. die 3 spalt. Petitzeile.



größte Mpfel und Beerenwein=Relte.ei am Blage, Tel. 1914. Blücherftraße 21



Bu ben Gesttagen empfehle meinen naturreinen

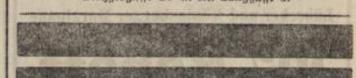
Apfelwein, natürl. Apfeifarbe.

Speierling, glaughell.

Ber zu bides Blut und unter Berdauungsstörungen zu leiden bat, wähle sich Lipfelwein zu seinem Haustrunk. Herren, welche geiangl Beruf baben, in Apielwein von unschäsbarem Berte, da er ichr sördernd auf die Stimme wirst Ferner mache ich auf meiner Becrentweine aufmerfam, die von den teuersten Sädweinen kann zu unterscheiden sind. Seidelbeerwein ver Fl. 65 Pf. sür Wagens leiden u. Blutgrunt, Etachelbeerwein 70 Pf., Iohannisdeerwein 70 Pf., Grobeerwein 1 Wt u dimbeerwein 1 Mt Offeriere schöne dek Präsenktischen mit 10 verichtennen Sorten. Ferner em sehle Heidelbeers Chnaps, vorzägl. Wagenlitör, per <sup>3</sup>, kr. Flasche Mt. 1.20.

Weine an diffigien Breisen! Kospproden gratis zu Lienfen! Beine gu billigften Breifen! Rofiproben gratis gu Dienften!

Raffecutielglete (befte Qualitäten), Echleifen und Reparaturen fofort u. billig. 20898 Philipp Kraemer, 2019 Metgergaffe 27 u. Rt. Langgaffe 3.



Das teils feit Jahren beschäftigte Berfonal

Fritz Heres, Biergroßhandlung Biebricha. Rh.

erffart fich hier, entgegen ben verbreiteten Mugblättern, nit ber Behandlungsmeife und Bezahlung des herrn Heres in jeder Weise zufrieden. Insbisondere ift der frühere Lohn der Ruticher von Mt. 28 .- pro Woche durch einen folden von Dif. 25 .- , ben Saustrunt wie bisher bon tägl. 5 Ffl. Bier und bedeinend erhöhte Flafchenprovision g fichert. Der Austritt ber brei Stutfcher erfolgie auf beren eigenen Bunich.

Tas gange Perional.

# LPASON EKOPI

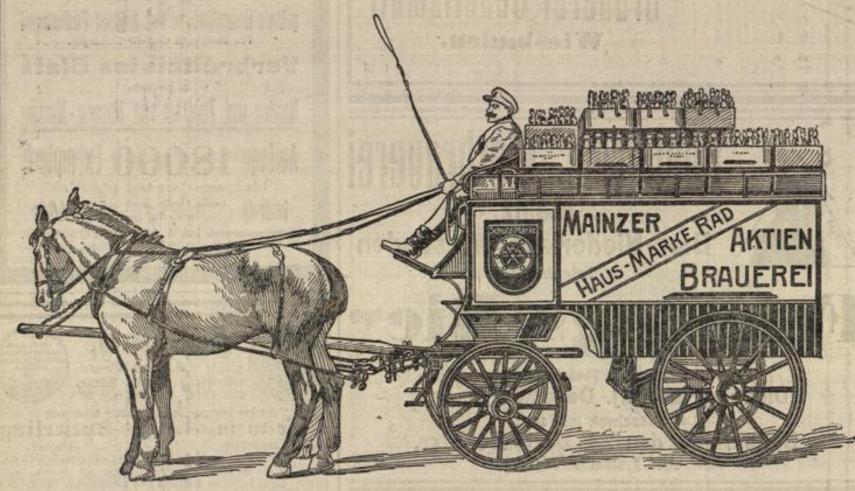
Dienstag

in reicher Auswahl.

Metzgerei u. Wurstfabrik

Telephon 382. Markfsfrasse 11.

# Mainzer Aktien-Bierbrauerei



Für die Weihnachtsfeiertage





Buckskins, Cheplots Kammaarne Damentuche Schlaf- u. Reise. Decken usw. .

## In Kleinmöbel

empfehle:

Bauerntische. Büstenständer, Bücherbretter, Schreibsessel, Klaviersfühle, Notenständer. Wandkonsolen. Paneelbretter,

vers'ellbare Ruhe- und Liegesessel. Rohrstühle zu sehr billigem Preis,

A. May, Stuhlmacherei. S Mauergasse S.



belegens

Gravieren gratis. 20 Fr. Seelbach, librmade Rirdgaffe 32.

## Schuh-Reparaturen

gut, billig, fcmell. (2010)

Conrad Hartmann. Roberfir. 5. Grabenfir 9.

Von heute ab bis 24. ds. gewähre auf:

Lübecker und Königsberger Marzipane

Reichhaltigste Auswahl.

Spezialität: Honigkuchenmelange

Schokoladen u. Konfitüren erster Fabriken, in grösster Auswahl u. frischer

1 Pfund Geschenk-Bonbonnièren, gefüllt

## Tony Jhlow

Konfituren- und Schokoladen-Spezial-Geschäft

gegenüber Tagblatthaus.

geschmackpoller Zusammenstellung von 80 Pfg. an

Rüschen, Krägelchen,

Jabots, Taschentücher





Karl Hartmann Uhrmacher

33 Schwalbacherstrasse 33 neben der Wa.tburg. 20940 Schulranzen!

Schultanzen nur folide Qualitaten in größter Ausmahl ju befannt

. Lammert, Sattler. Metzgergasse 18. Neuanfertigung und Reparatur.

## ! Weihnachtstisch!

la Brintenbruch Pfund 38 Bf. la Epetulatius Pfund 48 Pf. la Safelnuffe Pfund 38 Pf. Pfund 50 Pf. oft. Giov. Bafelnuffe Pfund 30 Bf. Fft. Frang Marbots la Algier. Feigen la helle Datteln Pfund 45 Pf. Pfund 25 Pf. Pfund 38 Pf.

Apfelfinen, ichonfarb., Dugend von 29 Bf. an.

Gerner empfehle alle Badartitel, wie : Mehl, Mandeln, Rofinen, Bitronat, Orangeat

se. te. in befannt feinen Qualitaten gu billigften Breifen. !! Frifche Gier Stück 8 Bf. !!

Bitrouen, fr fhe Bare, Dugend von 35 Bf. an.

Margarine als Erfat ffir Raturbutter aus erftflaffigen Fabrifen Bfund von 65 97. an mit Gutideinen

für Lebensmittel,

Ediwalbacherftrafe, Gde Bellrihftrafe.

Marzip, n ;eschenkartikel

in feinster Qualitat und Mischung 1, Pfd. 35 Pfg.

Sendung.

Mk. 1.20.

Langgasse 24

Zahn-Praxis

## Paul Rehm.

Wiesbaden Friedrichstr. 50.

Atelier für künstliche Zühne, Zahnoperationen und Plomben.

Antertroung outlikenden Zahnerlakes

selbst bei zahnlosem Kiefer ohne Federn,

Telephon 3118. Sprechstunden: 9-S Uhr. Prämiert Wiesbadener Ausstellung 1909. Permanente Ausstellung in meiner Wohnung bei freier Besichtigung. 20093

### Amtliche Anzeigen.

Im Bege ber Zwangsvollitredung foll das in Wiesbaden be-gent, im Grundbuche von Biesbaden (Innenbezirf)

ar Beit der Eintragung des Berfteigerungsvermerles auf den Cemen der Eheleute Kaufmann hubert Louis Lift und Lina geb. simbarth zu Wiedhaben, als Gesantgut fraft Errungenschaftsgearmschaft, eingetragene Grundstud: Rartenblatt 84, Bargelle 16,

Bohnhaus mit Sofraum, Spiegelgaffe 5, groß 2 Ar 03 Quadratmeier,

mit 4000 .4 Gebäudesteuernuhungswert, am 23. Februar 1910, memittags 10 Uhr, burch bas unterzeichnete Gericht an der Ge-ichtelle, Zimmer Rr. 60, versteigert werben. Der Berftei-grungsvermert ist am 25. September 1900 in das Grundbuch Biesbaden, den 14. Dezember 1900.

Ronigliches Mmtegericht 9.

Dienstag

# 3wangsversteigerung. 3m Bege der Fwangsbollitredung sollen die in Erbenheim elegenen, im Grundbuche von Erbenheim. Band 28 Blatt Ar. 780,

genen bes Maurergehilfen Wiftelm Bifig und beffen Chefrau De geb. Boblfe gu Erbenheim, gu je 34 eingetragenen Grund-

1. Kartenblatt 6, Barzelle 126/523 etc., Sausgarten Bier-ftabterftraße, 3 Ar 08 Cuabratmefer, 2. Kartenblatt 6, Barzelle 185/516 etc., 3 Ar 13 Quabrat-

e) Bohnhaus mit abgesondertem Abort, Sofraum und Sausgarten,

b) Giall. Gerateschuppen, zugleich auf Rartenblatt 6 Rr. 524, Bierfiadteritrage.

Gebäudesteuernuhungswert zu a) und b) 450 .M, zu c) 8 .M, em 17. Jebruar 1910, nachmittags 3 Uhr, durch das unterzeich-erte Gericht auf dem Rathaus zu Erbenheim versteigert werden. Lee Berfteigerungsbermerk ist am 18. Dezember 1909 in das bouch eingetragen

Biesbaben, ben 17. Dezember 1909. 1909. 20021 Königliches Amtegericht 9.

## 3wangsversteigerung

Im Bege ber Zwangsbollstredung foll bas in Bierstodt be-ne, im Grundbuche von Bierstadt, Band 51, Platt Rr. 1465, jut Zeit ber Gintragung des Berfteigerungsvermerfes auf ben fanen ber Sheleute Stuffateur Deinrich Fraund und Frieda ut. Maber in Bierftabe als Gesamigut nach Errungenschaftsemeinschaft eingetragene Grundfrut, Kartenblatt 54, Bargelle 815/136

a) Bohnhaus mit hofraum,

b) Bajatuche. 6) Baigitune.
28 Glumen. und Berbindungsstraße, groß 2 Ar 58 Quodratneter, mit 1895. M. Gebäudesteuernutzungswert, am 4. Januar
2000, nachmiftags 31/2 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht auf
dem Mathause zu Biersiadt versteigert werden.
Der Bersieigerungsvermert ist am 30. Ottober 1909 in das

und

cis.

20

Ten

20111

Br 9.

en!

18.

geat

tt.

S

20583

Biesbaben, den 5. November 1909. Ronigliches Amtogericht, Abtl. 9.

## Zwangsversteigerung.

3m Bege ber Swangspollftredung follen bie in Dotheim biegenen, im Grundbuche von Dotheim

Band 40 Blatt 1080 un Leit der Eintragung des Berkeigerungsvermerfes auf den Naunen im Geleute Maurermeister Karl Friedrich Johann Schnell und Enille geb. Zehwalbach in Dotheim (Gesamtgut) eingetragenen Erundstüde: Kartenblatt 65, Barz 345/6416 n. und 403/6533

a) Wohnbaus mit Hofraum.

b) Stallgebaube, Wellrinftrage 2, groß 2 ar, 73 qm und 7 qm

am 4. Januar 1910, vormittags 9 1/2 Uhr tud bas unterzeichnete Gericht an ber Gerichtsftelle Simmer Rr. 60

Der Berfteigerungsvermert ift am 21. Oftober 1909 in bas

Bicebaden, ben 28. Oftober 1909. Ronigl. Amtogericht Abtl 9

Mittwod, den 22. d. Dis., pormittags 111/2 Uhr.

Mentlich gwangswelle gegen Bargablung:

3 Spiegelicheante, 4 Sojas, 2 Tijche, 1 Pianino, 1 Bütett, 1 Rabmaichine, 3 Teppiche, 6 Bilder, 1 Speckaufungmaichine, 10 Feufiers u. 3 Türenrahmen, 1 Waren-Glaskaften, Brobischank, 1 Garnitur (Sofa, 2 Seffel), 1 Registrierkafte, wei Regulateure, 3 Bertifos, 1 große und 8 fleine nußbevolierte Ticktegelbahnen, passend für Wirte und Weihnachtsgeschafte. 2 Kreuzbentmäler, 2 Granitselsen u. dergl. mehr.

Radmittage 31/2 Uhr, Wilhelminenfir. 8

1 große Bartle Bucher u. Beitidriften, Buppentuchen, Buppenstuben, Buppentauflaben, 1 Regelfpiel u. jonftige Spielfachen.

Schulze, Gerichtsvollzieher, Edwalbacheritr. 30, IL.

Bekanntmadning. Montag, ben 27. Dezember er., nachmittags 3 Uhr laffen bie bente Friede, Wilh. Dohn V. ihre in den Gemarkungen Do beim und Biesbaden, lehtere im Diftrift "Rlofterbruch"

13 Grundftücke

Aldiebene babon für Garten geeignet, auf hiefigem Aathaufe, aus beim, ben 7. Dezember 1900.

7671

Roffel, Orisgerichtsborfteber.

## Zwangsversteigerung.

Mittwod, den 22. d. Die, 215 Uhr nachm., berfteigere ich

Belenenstraße 5

öffentlich meiftbietend gegen fofortige Bargahlung : 1 Orcheftrion, 4 Regiftriertaffe, 1 Regiftrierichrant, Gasfiltrier . Apparat, Gasarme und Gaslufter, Bulte und Schreibtifche, I Bücherichrant, 1 Jahrrab, 1 Ctanbuft, ca. 80 Flaidjen Bein, Möbel verichied. Mrt, 2 Schweine.

Glose, Gerichtsvollzieher kr. A. Biesbaden, Albrechtstrafe 38

## Holzversteigerung.

Donnerstag, ben 23. bs. Mts., pormittags 9 Uhr, wird im Deutschen Saus" dahier folgendes Brenn- und Rubholg aus dem Bebener Gemeindewald in der angegebenen Reihenfolge verftei-

6250 Stud Buden Bellen, 235 Stud Birfen Bellen,

23 Raummeter Nadelfiols, Scheit und Rnüppel, 13 Riefernstämme von 1,05—1,71 Fitm., zuf. 14,70 Fitm., 75 0,50—0,99 55,59 . 0,18-0,48

Beben, ben 10. Dezember 1909. 20963

Der Bürgermeifter.

20949

## Holzverfteigerung.

Dienetag, den 28 Eeg., vormittage 10 Uhr anfangend fommen im hiefigen Gemeindewald, Diftrift Jungholg (nabe ber Change) auf febr guter Abfahrt

134 Stud rottonnen Ctamme von 25,02 Feftm. . bergl. Ctangen 1. Alaffe.

263 bergt. 136 dergl.

Bur Berfteigerung.

Sattenheim, den 17. Dezember 1909.

Der Burgermeifter: Laufer.

## Nassauische Sparkasse.

Um den starfen Andrang, der alljährlich am Jahreswechsel zweds Einzahlung und Abbebung von Spareinlagen sowie zweds Abbebung oder Zuickerbung der Jahreszinsen entsteht. wöglicht zu berteilen, empiehlen wir, für diese Geschäfte bei unserer Hauptlasse, Kheinstraße 34. Abteilung für Spareinlagen, port. links, entweder die Zeit von Size 1012. Uhr vormittags oder von 3-5 Uhr nachwittags zu währen.

Luch weisen wir auf die in Wiesbaden und Umgebung eingerichteten Sommelstellen der Rassaussichen Sparkasse die, der welchen während des ganzen Tages Einlagen angenommen und Rückzahlungen auf alle Sparkassenvieren geleister werden.

Die Abhebung der Jahreszinsen, welche mit Jahressschlich dem Kapital auch ohne Vorlage des Sparkassenviere under nachen Kontodischen gutveschrieden werden, fann im neuen Johre noch.

Rontobudern gutgeschrieben werben, fann im neuen Jahre nach träglich erfolgen.

Wiesbaben, ben 18. Degember 1909.

Direttion der Raffauifden Landesbant.

# lufforderung.

Alle Diejenigen, welche Forberungen an ben Rachlag bes am 15, Dezember b. 3. verftorbenen Beren

Aurfürftenfie. 19, II. wobnhaft, noch baben ober bemfelben eimas idulben, werben bierburch aufgeforbert, fich ichleunigit an ben Rachlagifieger Lotatrichter Rirfc, Dreeden, Cranshaarfir. 21, III.

Juwelen, Gold-, Siberwaren und Uhren empfiehlt zu billigsten Preisen

Juwelier Carl Cron. Goldschmied, Michelsberg 2.

Trauringe in grösster Auswahl Eigene Anfertigung. (30912



## Billige Bezugsquelle

für: Qualitäts:Gaszuglampen , Lüster , Glühkörper , Zylinder etc., Badeöfen, Sitz- und Voll Badewannen. Viele Referenzen.

Ferner: Bess. mech. Spisiwaren, Laterna-Magica, Kin-matographen, E-sentahnen, Dampfmaschinen, Heissluftmotore, Betriebsmodelle usw., alles garant, gut funktionierend. Repa-sturen.

### Heinr. Krause

Gürtlerel, Vernickelungsanstalt u. Justallation, Weliritzstrasse 10.

## Trauerstoffe, Trauerkleider Trauerröcke, Trauerblusen

in allen Preislagen.

J. BEOR'SZ, Langgasse 20.



General Depot Dr. Jo Mayer, Wiesbaden, Taunusstrasse 20. Telephon 106 u. 2261.

## Kinder-Bewahranstalf.

Unfere Beibnachtsfeier findet wie alljahrlich wie folgt ftatt: am 23. Dezember, nachmittags 4 Uhr. Beicherung ber Tagestinber, am 24. Dezember, nachmittags 4 Uhr, Beicherung ber Saustinber. Alle Freunde der Unitalt fewie die Angeborigen werden biermit berglich bagu eingelaben.

Der Borftamb.

2. Beihaagitsgabenverzeichnie.

Durch Seren Geb. Reg. Gat Ralle: Auweiter ab. Herz 20 M. Fran Geheimrat von Reicheran 3 M. Rommerzienrat Landicasebgeord. Cd. Bartling 100 M. Hean Artiger 20 M. Hean Ronful Burardt 10 M. durch Frau Brof. Dargmann bon Arl. Sed. G. O. No don Fran D. Rarl Rofer 20 M. Gebeimrat Forf. D. Bagenitecher 10 M. Herr Brof. Dr. Beintraut 10 M. Herr Brof. Dr. Beintraut 10 M. Herr Dr. Getonne 10 M. R. E. 3 M. L. D. Jung 5 M. Leder 3 Jafobi 2 M. Echiofermeift. Hreund 3 M. durch Fri. Cichorn bon Brau Anthes 5 M. durch Frl. d. G. E. S. M. Reau R. Binter 5 M. durch Grl. d. G. E. S. M. Para I Hinter 5 M. durch Grl. C. E. S. M. Brau R. Binter 5 M. durch Grl. d. G. E. S. M. Brau R. Beiter Raifing don; Pran Delene Rich 8 M. Hean Beite, Franklitter 2 M. Beitüder. Ropfbeguge. Jadett. Kindersteid, Hurterik. 24. Beitüder. Ropfbeguge. Jadett. Kindersteid, Schuder 3 M. Hugenannt 2 M. H. G. E. Gattofte Bihmann 20 M. Krou D. G. 10 M. Krou Beterien 5 M. Fri. Lisborn don: Brau Schuder 3 M. Brau Beiterien 5 M. Fri. Lisborn don: Brau Delatikserlag don R. C. S. M. E. George 5 M. D. Recotal, 5 M. don einem Goldinder 3 M. Frein don Lisborn don H. D. Recotal, 5 M. don einem Goldinder 3 M. Frein don Lisborn don H. M. Recotal, 5 M. don einem Goldinder 3 M. Freu Echieft S. M. D. Recotal, 5 M. Brau Eiterfor Gl. S. M. Brau Echieft S. M. D. R. C. S. M. Brau L. Echiofer 10 M. Hingenannt 50 M. S. S. M. B. R. L. R. Echiofer 10 M. Hingenannt 50 M. S. S. M. D. R. S. M. D. R. S. M. D. M. S. M. Brau E. R. S. M. D. R. S. M. S. R. S. M. D. R. S. S. M. D. R. S. M. S. R. S. S. M. S. R. 2, Weihuadtsgabenverzeichnie. Durch Geren Geb. Reg. Ralle: Juwelier Ab. Berg 20 .M., Frau Gebeimrat von Reichenau B .N. Rommerzienrat Landtags-

Puppenmöbel. Den freundlichen Gebern berglichen Dant! Bir bitten um

Der Borftanb.

## Israelitifcher Waifen-Unterstützungsfond zu Wiesbaden

## außerordentl. Mitgliederversammlung

in ber bie Menderung ber Satung beraten werden foll, labet für Donneretag, ben 23. Dezember 1909, abends 6 Uhr, im Gemeindefaal hoflicht ein

Der Borftanb: Dr. Kober.

#### Veränderungen im Familienstand ber Stadt Bicebaden.

Mm 18. Des. Coubmadermeiffer hermann Blabbeder, 58 3abre. Um 18. Deg. Raroline geb. Beunermann, Chefrau bes Maurers Rarl hiller, 35 Jahre.

Am 19. Des. Buchhalter Bilbeim Schöneberger, 24 Jabre. Um 19. Des. Ratharine geb. Borb.

Chefcau bes Suhrmanns Beter Defler, 55 3abre.

ilm 19. Deg. Priv. Glife Rleinfdmibt, genannt Rofegarten, 70 3.

Mit 19. Des. Rofter Lubwig Beder, 76 Jobce.

Um 19. Des. Mebger Bilbelm hommen, 28 3abre.

Mm 20. Des. Selene geb. Rred. Chefrau bes Cher-Telegraphen Ce-

freifire a. D. Rarl Gürftenau, 64 3. Mm 20. Des. Ernft, Coon bes Gefügelbanblers Rorl Betri, 9 mt. fim 20. Des. Röchin Emma Görs, 26 Jabre.

Ronigliches Stanbesamt,

Konigliche Schaulpiele. Dienstag, 21. Dezember Bei aufgehoben. Abonnement. Anjang 2.30 Uhr. Bolfspreife. "Der Fiedelhans" ober

"Im Banber des Marchenmalbes" Beibnachtsmärchenfpiel m. Gefang und Tang in 4 Bilbern, bon Wilhelm Clobes. Musit bon Rich, henrion. In Szene geseht bon herrn Ober-Regis-jeur Mebus.

Bilb: Sandfahrenbe Runft. Banfragius Buderfopf, Burgemift. Herr Rober Spelatinus Ganjefiel, Stadt-fcreiber herr Andriano Beit Rabelogr, Schneiber,

Serr Schent Klaus Binkepant, Baffen-jchmied, Serr Jordan Bengel Pfefferjad, Kramer, hern Behrauch

Raismannen, Rubigapf, ber Schent gum "Grünen Gjel", herr Apel Grete, feine Tochter, Brau Braun-Großer

Frau Braun-Großer Fiedelhand, e. fahrender Spiel-mann, Derr Herrmann Mah, Torwart Herr Butichel Beter, Lehrjunge beim Schneiber, Anni Ortseisen Schneiber, Annie Schnigs, Herr Spieh Ein Trabant, Herr Armbrecht. Rathherren. Bürger und Bürgerinnen. Trabanten. Schnie-begesellen. Kinder, Mittelal-terliche Stadt.

terliche Stabt. 2. Bilb; Der Zauberipiegel. Der Ronig Gutebel, & Tauber Der Hofmaricall hafenfuß Der Rebfopf Der Minangminifter Rnidebein

Der Finanzminister Anidebein
Gerr Dr. Oberländer
Der Fiedelhans, H. Herrmann
Die schwarze Liese,
Frau Doppelbauer
Schalf, Frl. Ghiberti
Schnipp, Schnapp, Schnurr,
Bichtelmannden, Grete
Schneider, Lina Piene und
Maria Gerlach.
Der Hofficat. Lagen, Wichtelmännchen, Ein Saal im
Schlof bes Königs.
3. Bild: Walpurgisnacht
im Walbe.
Die Tannensee,

Die Tannenfee,
Fr. Doppelbauer Der Fiedelhans. G. herrmann Beirofelbotel, ein mächt. Bald-geift. Serr Follin Schalt, fein Famulus,

Bud, e. Frelicht, Fel. Schneiber Schnipp, Grete Schneiber Schnipp, Brete Schneiber Schnapp, Lina Fiene Maria Gerlady Die Glfe bom Erlenholg, Die Gife bom Gichenbruch, Bran Ramberger

Die Glfe bom Safelbuich, Frau Crufius Isogrimm, der Bolf, G. Berg Lampe, d. Safe, Greich. Nappes Gänfekiel, Stadtschreiber,

Herr Andriano Moodweibchen, Gijen und Airen, Herlichter, iche usw. – In einer Wald-ichten und Gelucht.

4. Bilb: Sochgeitsfreud' und Beihnachtsgeit. Der Ronig Gutebel, S. Zauber Bringeffin Bunderhold,

Der Fiedelhand, S. herrmann Sofmaricall Safenfuh

Finangminifter Anidebein, Berr Dr. Oberlander Der Burgermeifter, S. Rober Ganfetiel, Berr Andriano

Gugelhupf, ber hoftach, Sere Doring Gebalf, Brl. Chiberti Die Tannenfee,

Gran Doppelbauer Gine Feithalle i. Königsichloß.
— Der Hofftaat. Bagen. Tra-banten, Ratsmannen. Die Rärchengestalten. — Zwischen dem 3. und 4. Bilbe liegt Som-

mer und Berbit. Borfommenbe Tange, arrangiert bon der Balletimeis sterin Frl. Gifela Ripamenti. 1. Polfa. Ausgeführt von 16 Damen des Balletforps und 12 Kindern. 2. Ballabile, beste-bend aus Blumen, Glühmürm-chen, Hasen, Fröschen, Schmet-terlingen, Gnomen und Fle-dermäusen, ausgeführt vom ge-samten Balletpersonale und alfamten Balletpersonale und al-len Kindern der Balletschule. 8. Mazurfa, ausgeführt von 16. Dannen des Balletberps. 4. Abagio, ausgeführt von Frl. Kling und Frl. Salzmann. 5. Balzer, ausgeführt von den Damen Kling, Salzmann und 16 Damen d. Ball. K. 7. Becker-tanz, ausgeführt d. Frl. Kling, Frl. Salzmann u. dem gefann-ten Balletpersonale. 8. Glodendanz, ausgeführt d.

ten Ballelpersonale.

8. Glodentanz, ausgeführt b.
d. 10 Märchengestalten und 10
Damen des Balletsorps.
Auffal. Leitung: Berr Kapellsmeister Asther. Spielleitung:
Herr Oberregisseur Webus.
Defrative Ginrichtung: Derr Berreister Hohid.

Roftliml. Ginrichtung herr Obers Inspettor Geger. Nach dem 2. Bild tritt eine längere Pause ein. Ansang Bis. Ende gegen 5 Uhr.

Dienstag

Menaiffance.

### Relidenz. Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Raud. Dienstag, 21. Dezember Abende 7 Uhr: (Abonnement). Der fleine Ronig.

(Son premier voyage.) Zwei Afte bon Leon Kanrof. Deutsch von Julius Schaum-berger. Spielleitung: Ernst Bertram. König Ludovic VII. von

Carl Winter Der Oberftfammerer bes Ronigs Friedr. Degener. Der Maricall Rheinh, Sager. Aliette II. Stella Richter. Mliette II-Mar Lipsti. Gin Diener Die beiben Afte fpielen in ben Gemachern des Ronigs im "Balais des Souverrains" Baris.

Dierauf: Meuheit! Meuheit!

Die Debaille. Romobie in einem Aft bon Qubwig Thoma. Spreak Georg Auder. Steinbeißel, Regierungs. bireftor Karl Peijtmantel.

Direftor Ratl Beijimantel. Deinrich Krangeber, Agl. Begirtsamtmann R. Sager. Amalic, feine Frau G. Schent. Rarl von hingerl, Affeffor Balter Taub. Jatob Lampt, Mehgermeifter

Georg Ruder. Josef Hahntieder, Oefonom Rudolf Bartal. Michael Sedlmaier, Oefonom Rub. Miltner Schonau. Johann Grubhofer, Defonom Bermann Reffeltrager

Jojef Mertl, Defonom Ernft Bertram. Anton Saberlein, Bebeer Theo Tachauer.
Beier Reufigl, Begirfsamts.
diener Friedr. Degener,
Balburga Reufigl, feine Frau
Molel von Born. Libby Balbom. Glifabeth Moblinger.

(Dienstmadden b. Rrangeder) Beit: Gegenwart. Ort: Rleine Stadt in Altbabern. Rach dem 1. Stud findet eine große Baufe itatt. Kaffenöffu. 6'/2, libr., Ende 9 Uhr Wittwed, 22. Dezember

### Volks. Theater.

"Samlet".

(Bürgerl. Schaufpielhaus.) Direction: hans Wilhelm p. Dienstag, 21. Dezember Abends 8.15 Uhr:

Die gartlichen Berwandten. Luftipiel in 3 Aften von Roberich Benedig. Oswald Barnau Rub. Bennewith

Belene Froje Ottilie Grunert Irmgard, (feine Comeftern) Ottilic, feine Richte Jifa Martini Abelgunde von halten, feine Tante, Bitme Lina Tolbie Zante, Bitme Mfred Beinrichs Dietrich, Eugenie Jafobi Iduna, (beren Rinber)

Dr. Brund Bismer, Bernaus Freund Billy Bogler Dr. Bring Freund Dr. Offenburg, Argt Morih Mexander War Lubwig

Anton Melger Thusnelbe, Saushalterin Munn Richter Philippine, Kammermabden

Margar, Meilich Mijons Rud Gin Diener Ort ber Sanblung : Barnaus Schloß, in ber Rabe einer Stabt, Beit: Gegenwart. Kassenöfin.71/2. Ende nach 10 Uhr Mittwoch, 22. Tegember nachmittags 4. Uhr

Die Ronigofinder abends 8.15 Uhr Rofenmoniag.

### Huritaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, 22, Dez. Vormittags 11-12 Uhr Konzert der Kapelle Hans Birckenbach in der Kochbrunnen-Trinkhalle. 1. Wien-Berlin, Marsch

Joh. Schrammel 2. Ouvert "Die schöne Galathé" F. v. Suppé 3. Tout Paris, Value E. Waldteufel

4. Potpourri aus der Operette "Die Fiedermann" Joh, Strauss 5. Solveys Lied E. Grieg 6. Happy Days in Dixie Kerry Mills,

Nachm. 4 Uhr: Abonnements: Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Herm. Irmer,

1. Ouverture zur Oper "Der Wambyr" H. Marschner 2. Adelaide, Lied L.v. Beethoven 3. Phantasie üb. russisch. Lieder A. Schreiner 4. Ouverture z. Oper "Die vers kaufte Braut" F. Smetana, 5. "Du und Du", Walzer a. d. Opite. Die Fledermaus\*

Joh. Strauss J. Picht 6. Serenada 7. Vorspiel aus der Oper "Das Heimchen am Herd" C. Goldmark

8. Soldatenchor aus der Oper Faust\* Ch. Gounod. Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapelimeister Herm. Irmer, 1. Onverture z. Op. "Maritana" W. Wallace

2. Finale aus der Oper "Lohen-grin" R. Wagner 3. Ave Maria\*, Lied F. Schubert-Lux

4. Kuss-Walzer Joh. Strauss

5. Phantasie aus der Op. "Die Entführung aus dem Serail" W. A. Mozart 6. Ouverture zur Oper "Die Abenceragen" L. Cherubini 7. Vergebliches Ständehen

A. Mscbeth 8. Einzugsmarsch der Bojaren J. Halversen.

Weihnachtsprogramm des Kurhauses, Freitag, den 24. Dez. Im Abonnement: 4 Uhr: Welhnachts Konzert.

Samstag, den 25. Dez. (1. Weihnschtstag). Im Abonnement: 11.30 Uhr Orgel - Matinée. Violine: Frau Afferni-Brammer, Orgel: Herr Ugo Afferni, Harfe: Herr A. Hahn. 4 Uhr: Symph.-Konzert. 5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsaale. 8 Uhr Monzert.

Sonntag. den 26. Dez.
(2 Weihnschtstag).
12 Uhr (nur bei geeigneter Witterung) Milit.-Promenade-Kenzert an der

Wilhelmstrasse. Im Abonnement: 4 Uhr: Konzert, 5 Uhr Tee-Konzert im Weinstale, 8Uhr Solisten-Abend,

Montag, den 27. Dez. 4 u 8 Uhr Abonnements-Konzert,

Dienstag. den 28. Dez. 4 Uhr Abonnements-Konzert. 8 Uhr im grossen Saale: Volkstümlicher Rich. Wagner-Abend. Leitung: Herr Ugo Afferni, stadtischer Kurkapellmeister Solist: Heinrich Hensel, Kgl.

Opernsänger (Tenor). Orchester: Städtisches Kurorchester. Vortragsordnung: Rienzi-Ouverture. - Gebet aus Rienzi (Herr. Hensel). - Vorspiel zu Lohengrin. — Gralserzählung (Horr Hensel). — Meistersinger-Vor-spiel. — Walters Preislied spiel. - Walters Preislied (Herr Hensel). -- Walkürenritt,

Eintrittskarte (numbriert) 1 Mk, Die Karte ist ab 6.30 Uhr gleichberechtigt mit der Tageskarte. - Die Säle bleiben nach Schluss des Konzertes noch eine Stunde zur Besichtigung geöffnet,

Mittwoch, 29. Dez. Ab 8 30 Uhr, Saalöffnang 7.30 Uhr: Großes Welhnachtsfest und Weihnachtsball.

Balltoilette (Herren Frack und weisse Binde), Weihnschts - Dekoration, Etwa 10Uhr Weihnschtsgessng:

Knabenchor, unter Leitung des Organisten Herrn Karl Schauss.

# Weihnachts = Geschenke

billigsten Preisen alle Toiletre-Artikel, wa Kopfbürsten, Kleiderbürsten, Hutbürsten, komplette Bürsten. Garnituren, Schuhlöffel, Schuhknöpfer, Taschenspiegel, Handspiegel, Haarnadelkasten etc.

in: Celluloid Ebenholz Elfenbein Schildpaff Nickel Silber

sowie: Nagel-Efuls (Mk. 0.80-225.00 p. St.) Reise-Necessaires (von Mk. 3.50 an) Reise-Rollen (von Mk. 0.75 an) Rasier-Garnituren Kristall-Garnituren Kristall-Zerstäuber.

Wiesbaden, Wilhelmstr. 30 Fernsprecher 3007. Versand gegen Nachnahme. Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1 Illustr. Kataloge kostenlos.

Nach Beendigung d. Gesanges: Verlosting v. 20 wert-vollen Gegenständen. Vorzugskarten sowohl für diesjährige als nächstjährige Abonnenten: 2 Mark, mit der Abonnementskarte vorzuzeigen, Nicht - Abonnenten; 4 Mark (gleichberechtigt mit der Tages-

An diesem Tage gelöste Tages-karten werden bei Lösung einer Nichts Abonnentenkarte zu 4 Mk. in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tages-

(Die mit der Losnummer verschene Ballkarte aufbewahren, da für den Gewinner deren Vorzeigung mit dem Gewinns lose erforderlich iat.) Stadt. Kurverwaltung.

## alhalla-Theater.

HenteDienstag 8 7, Uhr: Zum 7. Male mit unbe-schreibl. Aufnahme-Erfolg:

"Fürst der Diebe" Sensations-Comedie in 4 Akten Vorzugspreis im Vorv. gillig

in den Zigarrengeschäften Cassel, Meyer, Bender, Reisebureau Engel. Voranzeige: an beiden Festtagen

je 2 Vorstellungen nachm. 4 und abends 81, Uhr. Nachm.-Vorstellung halbe Abendpreise. 20077

Wir bringen hiermit zu Kennt-

nis, dass die in unserem

## Verlobungen zum Feste zeigt man leinen Verwandten, Freunden

und Bekannten am beften und billigften durch eine Anzeige im

Wiesbadener General-Anzeiger Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Die große Auflage von etwa 35,000 Exemplaren

sichert den Anzeigen

die weiteste Verbreitung

in allen Bevölkerungsschichten in und Wiesbaden und vornehmlich in Familienkreisen.



Unser exquisiter Weihnschtstrunk

hell und dunkel

bereits im Ausstoss!

Erhältlich in Gebinden aller Grössen und in Flaschen - Original - Brauereifüllung.

Niederlage Wiesbaden

Mainzerstrasse (Hasengarten) Telephon 707.



Burg Rheinfels, Belmund Dienstag: Megelfuppe. 2051 Es labet freundlichft ein

Sch

20710

Schwalbacherstr. 8 SaalDau Schwalbacherstr. 8 im Erdgeschoss des Vorderhauses befindlichen Wirtschaftsräume

Dienstag, den 21. ds. dem Verkehr übergeben werden. Der Vorstand.

Bezugnehmend auf obige Mitteilung lade ich ein hochgeehrtes Publikum von Wiesbaden und Umgegend zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein.

Die Räumlichkeiten bieten, hinsichtlich ihrer vornehmen Aufmachung, allen mich beehrenden Gästen einen angenehmen Aufenthalf, Es wird meine höchste Aufgabe sein, meinen werten Gästen das Beste vom Besten zu bieten, und zeichne ich, um gütiges Wohlwollen für mein neues Unternehmen bittend, mit aller Hochachtung

Bernhard Günther Schwalbacherstr. 8.

E. Calmann, Bankgeschäft

Hannover, Schillerstrasse 21. Spezial-Abteilung für Werte ohne Börsennotiz. 20309 Berichte und Auskünfte kostenfrei,

## per Wirt von Veladuz.

Roman von Georg Birichfeld. (Radbeud berboten.)

Dienstag

Der Berg tommt berab!" "Der Berg? Ihr Rorren! Der Schnee tomunt!" Da beteren ore Mejannenen, fnieten und riefen laut ben unfichtberen Bettergott. Gin bejonders Bebergier lief oper gur Rirde hinauf, um die Glode gu lauen, als ob die Glode ben Sturm übertonte, als o noch einer im Zal jo toub war, Diefes Solientongert nicht gu bernehmen. Frendant, gefolgt nen Berbara und Beini, Die nordurflig geniesbet, wie er, mur Rod und Hend ant Leibe und Schice an Mosen Führen trugen — Freidant lief die Strate entlang und ichrie, die Laterne anden den Schweeftwur schwingend: "Romunt! Deft! Dier unten if seine Gefahr! Die Oütten am dange müssen berschüttet sein!" Entseht werten die Bauern ihn an. Er hatte rocht — wier unten war keine Gefahr! Weit rollte die Zewick nicht, sonst anübte sie sieden da sein. Aber die Sieden ducken, die armen Halgfaller, die geen im weißen Leichentuch, da galt es au rete er, nur Rod und Bento am Leibe und men im weißen Leichentuch, ba galt es gu retien, was rettbar war. Sie liegen ihre Gebete, soten die Elode im Kirchturm nicht und fütrz-im, mit haden und Schaufeln bewaffnet, den Frehdanks nach. Als sie im rasenden Schnee-neiben, das faum fünf Schrifte Aussicht gab, edich an die lesten Haufer gelangt waren, verjaden sie ein großes Unglück. Das Schutz-uch, in bessen Nachwarschaft die Waldlaute sich verlos angedomt hatten, war von der Schuesüberfprungen worden und bifbete mit min einen leichten Sugel in Dem furchtbaren. neigen Reutand. Die Saufer aber waren gunt bei berichmunden, gum Teil fah noch em Lendfang ober ein Dachgiebel, wie duntle Leimolieber, aus der blendenben Beite. An der Sette bes Letwinenberges aber, bort, wo man en Riedersturz überfeben, seine Brette und Tiese ermessen sonnte, stond Stermwold. Er rief, inden er eine Höhlung, die er schon geschaffen inde, mit jedem gewaltigen Spatenstich vergrö-herte: "Dierher, Leute! hierber! Richt von oben men! Ihr zericklagt ihnen ja die Röpfe! Bon der Sorie muffen wir binem! Die Lawine ist immel! Wir worden sie bald baben!" Alle begriffen, wie mit einem Kopfe, diese Bestung. Bon Fresbank angesührt, der dem

Siedringling jeht plöhlich mit einer wiiden, fradigen Demut gehorchte, gingen sie and Aetungswerk, stundenlung, unermüdlich. Auch die Franzen haten unt — Barbava war ihre Sterntoalb hatte ihre Geele ent-Gie liebte ihn jest und war bod mit em Gebanken bei den Unglüdlichen

Lawine. Gine glüdliche Fügung brachte den ersten, beftigsten Borjtog — Sternwald und die Frendanks führten ihn aus — nicht auf einen Menschenleib, sondern auf die Holzward einer Köhlerhütte. So konnte man wahrhaft retten. Bon Sternwald angewiesen, lesten die Männer mit einer wunderbaren Mischung von Jartheit und Gewalt die Hauser frei. Sie fanden Menschen darin, die Ewigferten in einer Stunde durchlebt hatten, gealfert, ftammelnd, halb bon Sinnen. Herzerhebende und herzerreigende Bieberschensmomente spielten sich ab. Eine junge Kran, die eben ein Kind geboren, und ein alter Mann waren vom Schred getötet worden. Erstidt war niemand. Doch alle wußten, daß nur die Schnelligkeit der Hisp sie vor solchem Tode bewahrt hatte. Richt Frendank, der Schwerfällige, Sternwald, der Kasche hatte hier gebothen. Röhrend die Gerentsten lich wietengen holfen. Bahrend bie Gereiteten fich miteinanber freuten, Salberftarrte warm gerieben und mit Schnaps gelabt wurden, wandte Stermoold fich zu Barbara, die er plöglich im eifrigsten Schaffen hatte gurudweichen und, auf die Schaufel gefrüht, in Die Rnice finten gefoben. "28as ift Ihnen?" fragte er befrürgt.

"Rein Bein!" Magte fie. "Richael Blanta, mein Rebenmann! Er hatte mich mit ber Schaufel getroffen!"

Da untersuchte er hurz entschlossen das junge Glied, das von Blut überströmt war, wusch es mit Schnee rein und verband es mit den Feben seines Hembes. An ihn gelehnt, berlor sie plot-lich die Besinnung und er führe sie. Da stand Frendank neben ihm. "Was ist mit Barbara?" fragte er, sich bezwingend.

"Gine Beinberletjung. Giner bon euren Och-fen bat fie mit ber Schaufel geschlagen. Rom-men Gie, Bater - wir wollen fie nach Saufe

Der Birt von Beladus ftarrie ben Gindring. Der Witt von Beidong starrte ben Eindring-ling zaubernd an. Dann trat er rasch herzu und trug mit ihm das leblose Mädden. "Ich danke Jamen", flüsterte er plöblich heiser Stern-wald schüttelte den Kopf. "Ich danke Ihnen!" wiederholte Freihant schluchzend. "Ich habe Sie um Berzeihung zu ditten!" An dem Pjar-rer, deisen Beihestunde zum Gebet wieder ein-mal gekommen war, gingen sie achtlos mit ihrer Lait vorsider.

#### Biertes Rapitel.

Die nächsten Monate gehörten Sternwald in Beladus. Er war zum Ortsborfteher obne Amt und Würben geworden. Unter seiner fachmän-nischen Leitung wurde ein neues Schusdach gegen die Lawinen errichtet, der Gleischerdoch durch neue, steingebstafterte Böschungen für jeden kommenden Frühlingssturm gezähmt. Es

woren muhfame und foftspielige Arbeiten - Die Belgduger hatten fich nie in folde Unternehmungen hineingewagt, wenn Sternwald nicht feit jenem Lawinenfurz einen Sinfluß auf sie aus-geübt hätte, wie nie ein Wann in diesem Tol. Es war mehr als Beliedtheit — es war herr-ichergewolf. Für diese primitiven Köpfe war ein Bunder immer nabe, und ernftlich glaubten fie, bag ber jedergeit Schlagferiige, immer Erfolgreiche mit höheren Machten in Berbindung frand. Sternwald ließ fie bei ihrem Bunderglauben, da er ihm so nuglich war, und dehnte feinen Einfluß bald auf weitere Gebiete, als auf Schubmahregeln, aus. Er lentte ben willigen Gemeindefinn auf Berschönerung und Rultwierung. Unausgesprochen berrichte babei die Sorge für die tommende Fremdenzeit vor. Mit feinem trefficheren Spurium batte Sternwald icon die wejentlichite Eigenschaft bes veladugifchen Bolischarafters ersannt. Bor seiner Macht hatten sich bier zwei andere Manner in die Macht geteilt: Macgregor, der Pfarrer, und Freihank, der Bigt. Der erstere förderte die fromme, kiechen-gangerische Oberstäche und ließ der Gemeinde, gangeriage Loerflache und lieg der Geneinde, da er selbst ein kleiner Genießer war, gehemme Sünden hingehen. Der Tehtere aber war so klar und redlich im Kern, daß seine Reise auf Beten keinen Wert mehr logte, jeden Wert aber auf Arbeit und eruste Lebensführung. So sam bei dem Weltkind selksamerweise der Genutz zu furz. wührend bei bem Geiftlichen der Glaube einen unmötigen Schleier von Seuchelei erhielt. Bwischen diese Widersprüche eingefeilt wurden die Bauern nicht gerade zu Seuchlern, aber fie bestamen doch etwas Scheues und Wordarges, was die Diese wur werden beite Stime tamen doch etwas Scheues und Morkfarges, was die Dinge mer ungern beim rechten Namen nannte. Verdrießlich betwirtelen sie die Fremben, stedten aber gern ihr Geld ein. Steprisch besuchten sie die Kriche, vorsäumson aber keinen Sonntag. Diese vorsichtige Mausfausbeit besächigte sie, sich durch einen Blid schweller zu verständigen, als durch leidenschaftliche vosarren. Der Beladuzer sprach nicht viel, er trug den schwarzen Kopf gesenst. und seine Augen trasen sehe Augen dessen, der mit ihm unterhandelten die Augen bessen, der mit ihm unterhandelte. Sterntvold war das Nuderische der sonst solten die Augen dessen, der mit ihm unterhandelte. Siernwoch war das Muskerische der sonst so frastwollen Achpier lieber, als Kreidands tölspelnde Gradheit. Auch er verstand sich auf die Kunst, mit einem hingeworsenen Wart drei Sähe zu meinen. So einigte er sich ohne Auseinanderschung mit den storrischen Bauern über den Auseinanderschung mit den storrischen Bauern über den Kusen neuer Wage, wer die elektrische Krassbennigung des bisher vergendeten Gleischermassers. Ausgesprochen wurde dabei nur der Sezon für die hinkeimischen gemeint aber die Segen für die Einsteinischen, gemeint aber Die freudige Ueberraschung der Touristen, wenn sie solche Aubursorrichritte vorfänden. Der Ge-ichäfisgeist erwachte mehr und mehr in Beladug Sternwald führte Die Beftie am Gangel-

band und gab ihr zur Beruhigung icone Rameet - heimatliebe, Fürforge, Fortichritt. Ja, er wogte fich sogar, um ben Bjarrer auf feine Seite gu bringen, an fromme Leitfpruche: Bater Gegen bauet ben Rindern Saufer" ufm.

Frendant fan diefes berdachtige Treiben mit an und ftaunte über fich felbit, das er nicht halt gebieten tonnte. Mber feit jener Sturmnacht gebienen fonnte. Goer seit jener Gurmbage war ein Felsen in ihm gebrochen, der lette, hari-nädigste Biderstand seines Bauernstolges gegen den Reuerer. Er sah eine Racht mit Sternwold im Bunde, die von anderer, echterer Art war, als der Abergsaube der Gemeinde. Das es eine Wacht war, wußte Freydank nun. Hatte er nicht seine Bestes, sein männliches Berankvorkungsgerühl, in jener Racht dem Fremden opfern mitsten? Ueberlegen war ihm dieser rache, bunte, gewalttätige Geist. Dieser Bettreter der lauten Welt, die sein silles Tal umtroße. Ja. er fühlte fie naben und tommen, unaufhaltfam burch Tore, die das Gerz seines Bolfes, seiner Kinder waren. Reue Zeit! Er war schwächer als solche Gegner. Wie das alte Schujdach, das so viele Jahre standgeboiten, wurde auch er jest von der Lawine des Forbschrittes übersprumgen und mußte den Gieger anerkennen. Ringsum läuteten die Gloden des Frühlings, lichtblau firahlte der Himmel, seine Kinder grüften das Leben — nur er blieb winterlich trüb und tot. Ein Ortsverfteber, ein Wirt, ein Posthalter! Gen Ortsborfieber, ein Birt, ein Bojthalter! Der Ort, die Gäste, die Bost, sie zogen an ihm vordei. Er war ein bloher Rame geworden. Es gab seht Stunden, wo Jasob Frendank ganz allein im derdwinkel iag und neidball nach oben sarrte, nach Sternwalds Stude. Dort sas der Architekt mit Barbara und heini. Er hörte sie singen und lachen. Der Junge sasvarmte für den neuen Mann, das Mäbel liebte ihn sicherlich — was blieb da für den alten Bater übrig?

Barbara und Beini tamen gu ihm berunter. Sie ließen ihn nicht lange allein. Danfbar sah er auf die Tochter, die eifrig, ihr bandogiertes Bein nachziehend, auf ihn zustrebte. "Bater, hast du ihn singen gehört?" fragte sie mit leuchtenden Kugen, indem sie sied auf

feinen Schof febte und ihm ben bols umichlang. "Singen", erwiderte er leife, und fein Ant-lit berfinsterte fich wieder. "Ja . . . 2908 weiter?"

"Er spielt ein Instrument bazu, das tett noch nie gesehen haben. Eine Laute. Das Uingt so süß und so himmlisch — ach — war lebt dabei auf."

Frendant schwieg. "Wir haben hier nur die bummen hieren floten — seit Jahrhunderten immer basselbe," meinte Seini.

(Fortfebung folgt.)

## For Weihnachtsgeschenke u. Wohlfätigkeitszwecke

besonders günstige Kaufgelegenheit.

Zu enorm reduzierten Preisen werden grössere Warenposten aus fast sämtlichen Abteilungen meines Lagers abgegeben. Vorwiegend sind es Stücke, die nur noch in einzelnen Grössen vorrätig sind oder in Stoff und Machart nicht der neuesten Mode entsprechen.

Herren-Paleiots, Anzüge, Hosen, Schlafröcke, Morgenjoppen, Fantasiewesten; Knaben-Paletots und Anzüge.

# Heinrich Wels,

Marktstrasse 34.

## Das praktischste Weihnachts-Geschenk III JUNG III A zu den bekannt billigen, streng

Bei mir findet Jeder, selbst für den empfindlichsten Fuss das Richtige. Ich führe Damen- und Herrenstlefel in allen Preislagen und Ledersorten, Schnür-, Zug-, Knopf- und

Schnallenstiefel No. Mk. 550 650 750 850 950 1050 1250

Ferner Minderstiefel in allen Qualitaten und Preisen von ME 150 225 275 325 375 425 475 525 650

> Spezial-Marke: Herren Boxcalf

850

Damen Boxcalf

Eislauf-, Rodel-, Jagd- und Touristenstiefel mit geschlossener Lusche

Marke ,, Wasserteufel" mit Doppelsohle und Korkzwischensohle, wasserdicht gearbeitet für Herren Mk. 1450 für Damen Mk. 1250

Mamelhaarschulte sowie alle möglichen Sorten Hausschulte und Pantoffel in Ells und L der mit warmem Futter. Grosse Auswahl in gefütterten Strassenstiefeln. Grummischulte, deutsche, russische und ameikanische Fabrikste in riesiger Auswahl. Schulstiefel, gesetzlich geschüzt, Marke "Buffalo Bill" in allen Grössen am Lager,

reellen Preisen.

Telephon 1894. NB. Umtausch nach dem Feste gern gestattet. Settennen und Verninen gewähre ich 5-10 Prozent Rabatt.

## Achtung

Habe wieder wie seit vielen Jahren den Alleinver-tauf übernommen der weltberühmten allein echten

mit nebenstebender Schutzmarke:

1



15, 20, und und bunt h 70 Pfg.

Drogerie Moebus, lounussir. 25.

## Rheinganer atur woin

Winkler Neuberg Hallgarter Geiersberg Oestricher Eiserweg 1:30 Hallgarter Mehrhörzehen 1,30 Rüdesheimer Bischotsberg 1 60 Oestricher Lenchen 1,60

## Wilhelm Hirsch,

Bleichstrasse 13, Weinhandlung, Bleichstrasse 13, Telephon 863. - Gegrundet 1878.

## Weihnachten

empfehle mein gut affortiertes Schuhwaren Lager befferer herrens und Damen=Stiefel, eleg. Saffon Rodel und Echlittichuh: Stiefel, warme Sansichuhe in Ramelhaar, Tuch und Leder mit und ohne Abfat. Schulftiefel beste Qualität. Ballichuhe in großer Auswahl und hochfeiner Musführung und a gerft billig.

Semanifchuhe engl. und ruffifche Fabrilate. Gemahre auf famtliche Artitel 10%, Rabatt.

Barenfir. 2. 2Billy. Beftphal. Barenfir. 2,

## Nasiauer keben.

Dienstag

## Ebbes vun unferm Stammtifch.

Sannphilipp: Germus! Ro bu bift jo noch ellans, Rumbar Schorich! Bo bleibt bann noor unfer britter Mann? Es werb emm boch noor unfer britter Mann? Es werd emm boch nit bei dem miferamele Better ein Unfall baffert nit dei dem misekawele Weller ein Unfall dasert seit Oder er werd doch nit gar ein Unfall markiern, weil er jeht vor zwaadausend Mark versichert ih? Awer Spah dei Seit, werr soll de Deiwell nit an die Wand wole; deh hott wert die dorrig Woch wider so recht an dem Malör geseh, deh dem Noorschetter Mildmann bei dem Glatteis bassert ih; deh is enn schener Weihnachtsspah vor den Mann, de Gaul kaput, die Wilch im Cholkerarame und nie versichert! Awer im Choffeegrame unn nig verfichert! Amer wie leicht bett dem Mann doch and ebbes bafiern feine unn ich meegt emm noor roote, wann er noch mit Abonnent bum Scheneralaageiger ig, foll er fich noor schleinigst abonniern, es bringt gure Binfen, beffer noch wie beim Borichus.

Schor ich: Ro, so schlau werd er jo sei, awer de Borsicht halwer will ich enn doch emol die Woch besuche, ich hunn so wie so in Noorschett ze duhn unn dann giedts in aam hin; awer wo noor des Virreche bleidt? Werr kennt enol de Kellnerdub hinschiede, er wohnt jo nitt so arg weit von hier; awer ich glawe, ich hunn ewe sei Stimm geheert, er scheint sich noch e diese mit dem Wert im Sausgang ze unnerhalle, die zwaa hunn immer so Hamiltofeite unner sich.

Birrede: Gitre beifamme, err mift mich Birreche: Gitre beisamme, err mist mich beit Owend ennschullige, des ich e diese später bin, awer alleweil in de Beihnachtszeit is des gar nit zu dermeide; deboam alles driwer unn drunner, unnerwegs hält aam jeder Besannte unn Unndesannte aam, ob merr sei Christindcher schon gesaaft heit unn was merr gesaaft heit, die Leit sinn awer werklich heitzedaag so neigerig, des es nit mieh schee is; ich der mei Daal taase werdsaabt nig! Ich gewe meiner besser Sebehälft so drei dier blooe Lappe unn saa, da saast Eich, was err braucht. Awer um bei de Woodpeit ze bleive, dies Johr hunn ich doch emol e Ausnahm gemacht; ich hunn mich dei de Asocieti ze vielter, dies zoot gunn ich doch emol e Ausnahm gemacht; ich hunn mich neemlich potografieren losse; merr leest jo eine sait alle Dang, deß merr beim aane Potograf e Bergreeherung umsonst grieht, e Annerer gibt deh Zeppelindild iwer Wisdare gratis dezu, e Dritter gibt e waarm Friehstid jedenfalls desu wege, deh merr e freindlich Gesicht malle folk, e Bertter will drei Vertelinde maarte bis merr Bertier will drei Berteljobe maarte, bis mert begablt, e Finfter meegt fogar e Preisaus-

fdireime. Die Belegenheit muß merr boch be-

Bannphilipp: Do friehe merr bod and Ronterfei unn hoffentlich fieht berre auch abn-Amer ich fann gar nit verfteb, wie bie Botegrafe des Alles aabiete fenne; entweder berdiene se noch serchierlich vill Geld, oder die Konfurrenz leist enn aach bees im Maage; ich meegt sogar vorschlaa, merr tosse uns e Gruppebild madze sammt den Bert, seiner Fraa uni dem Christian unn henge und uff! Awer tosse merr jeht des Thema; waß saat err dann zum Leopoldche seinm Dood?

Schorich: Bag foll merr do jaal Alle Mensche miffe fierwe, ober foll ber vielleicht ellans lewe bleibe? Der hoit boch fei Lewe ge-noffe wie Aaner unn in Bunfto christliche Linje wollt ich hette merr enn als preigifcher Finangminifter gehaabt, bann warn und die ville Steierncher borrig Johr nitt uffgebrennt worrn; ich wollt noor, er hett mich in feim Testement aach e bisje bedocht; 800 Millione! Do werds aam jo grad ichwinnelich, beg bebt jo grad vor unfer Defigit im Reichsbaushalt lange. Awer schee if es eigentlich nit von emm, beg er fei drei leibliche Dochter fo fnapp bedocht bott unn bie Baughan foll jo bill friehe.

Birreche: Gie finn erre boch icon ichee uff die Bud geridt unn ich glawe, merr weren do noch Invertafdunge erlewe; amer berdente fann merr es err boch auch wider nit, wann fe fich ibr Schafche ine trodene gebrocht bott, aa Ehr is befanntlich die Anner werth, unn gubem muß je boch aach vor ihr Buwe unn vor sich vor die Zufunft forge; zudem ih je doch mit emm verheirat gewese unn hott je aach werklich lieb gehadt, sonst hett er doch nit so vor se gesorgt.

Sannphilipp: 30, die Dame hott er arg lieb gehabt unn merr verzehlt jo aach mand Stiddje bonn emm, wo er ber galante Donschugan gespielt hott, awer wah is dann bo aach wetter bebei, vill Geld hott er gehabt, vill Dame bunn fich bor enn intereffiert, ergo if bie Laube fertig, awer loffe merr enn jest in Friede rubn, jeber Menich bott fei Gehler unn fei fchtvache Seite, er hott anch gure Seite gehaabt unn es is sogar bieser Dang irgendwo behaabt worrn, er war sogar in de Methaergaß in Bisbare gewese unn bett sich enn Tredlerlaade ganz genaa aagegudt; awer wie viel Leit laafe dorch die Methaergaß aus annaerer Ursach! Apropos, do hott doch emol gehaase, die Aawohner wollte die Gas undaase losse; seit e poar Reidaute entstanne sinn, ih enn der Rame nit mieh nowel genug, habt er nig geheert, wie mert se jeht benaamse will?

Shorid: Raa! Amer bor immer die eigebergerte Raame abichaffe unn annern nemme, bo fimmt gewehnlich nig Ge-ichelbes bebei erraus; merr hunn jo zwar in Bisbare fo vill berihmte Manner unn Fraue, bene merr die Bag, benenne fennt, amer die Bahl is schwer; nimmt merr de Rame von emm Analieger, dann mache die Annern e Schnut, weil Jeder maant, er heits verdient; neintwege haaft se wie derr wollt; wie warsch ann mit emm Pringename? Go fehle bier

Birrede: Schwei mert ftill babebon, ich will noor emol des Dorchenanner elewe, wann des Bahnhofsgelande ausgebaut is, wo alle neie Stroße so zesammegesehte Rame hunn; will e Frentder in die Augusta Bilioriajtrooh, so kannö emm basiern, deh er erscht in Augusta, dann in die Bistoria, unn dann erscht in die Augusta Bistoriajtrooh geschickt werd; ich hunn iwerhaadt nig iwrig vor die somblizierte Stroohename; torz unn binnig, vor alle Dinge die Borname werdeelnder, die werde deh genee John geschennt ewedgelosse; do werd des gange Johr geschennt iwer unneeig Schreibwerf usw. unn do werds Gegedaal gemacht; erscht lerzlich hott' mich so enn Haargelossener gefroogt der dom Bahnhof kan, wo die Georg-Angustitroof wär? Ich saat, liewer Mann, deh waat ich selwer nitt, im Adres. buch hunn ich je emol geleje, awer two fe eigeni-lich ig, best wußt ich nit, bis merr enn guter Freind jaat, ei Birre, du hoft jo felbst e paar tleder do leibe, do ging merr e Stalllatern uff; awer wie gejaat, merr kennt sich bald selwer nit

Sannphilipp: Mir gings ahnlich efu; bei be Rotftandearweiter is enn Mann, ber frieger bei merr als landwerticaftlicher Arweiter gedient hott; no ich froogt enn, wie er merr begegnet ig, wo schafflie dann; ei sant err unn leab sich hinnerm Ohr, ich schaffe an de Albrecht-Dürer-Malage; jum Deiwel zu, saat ich, wo sinn bann die? Bielleicht hinner de Kur-aalage nooch dem Aufannm zu? Do hott er mich ansgelacht unn sant, "naa, jo beeht merr boch spätere die Naalage im Belfmiehlbaal, awer wah de Albrecht Dürer dodemit zu duhn hott, sinn merr behmische Derrser." Unn so behmische Derrfer gibte noch mieh, wie beg aach ber Borftand bom Dierfdutverein icon e paar mol etfahrn mußt.

Schorich: Jo, ich hunn bo aach ebbes geleje, beg er vor die Bolizeidiener hunnert Mart de Bolizeidirektion gewe feit mit der Bestimmung, des Geld an solche Schubleit zu vertaale, die fich besonders im Tierschub verdient gemacht hunn. wag boch nood, meiner unn annerer Beit Aaficht gang aam Blat if; weil amer beg Geld

unner famtliche Boligeibiener follt, hott er fich fet bunnert Rart wiber loffe unn mit Recht; erfchtens bett uff bi losse und mit Recht; ersanens beit uff die let Jeder heechstens fusaig Benning griebt. Lewe zu wenig unn zum Sterwe zu bill, swon, tens hette biejemige, die de arme Gaul ihr 2008 erleichtern wollte unn dobebor noch Kram mit de Fuhrfnecht unn Gericht hatte, ichlecht aber schuntte unn de Spaß als Dierschieber verloern; die Knecht weren awer aach immer rober und flegelhafter, die vendliche nadierlich ausgenomme es bergieht fast taan Daag, wo merr nit e Dies qualerei im Blatt leje tann, gar nit e bisje Din gefiehl mit be Dieben unn bann if boch e Gagl in de meifte gall noch ichee Gelb werth; bei muß annerichter werrn, des gieht nit fo meiter

Birrede! Soft Recht, Rumbar, atver meh fann merr bann bo biel mache; es geichiele fo vill in be Schule, die Rinner friehe die icheen Biechelder, Die Behrer unn Gliern ermone t. Biechelcher, die Belter unn Eltern ermedne is unn wann je enn Kawer, enn Schmetterling, an Sund ober e Kah friehe, bann ih alles vergeste, bann werd so e arm Dierche gequalt, beh meer to recht maant, in jedem Mensch stidt e Stid Dier-ich halle noor devor, deh merr borch strenore Stroofe die Dierqualereien e bisje mieh bermin. bern fann.

Sannphilipp: Do hum ich ebbes geleje bun Afgis uff Gifch, waß ift bann best wiber? & folle jo noor bie beiern Gorte, bie imer e Men beg Bund tofte, bebon betroffe werrn, amer ma bann abjolut alles, was merr ift, besteiert werrn Ro mich betrifft's jo grad mit arg, außer emit harm Barung ober e paar Sarbelle, wann ich emel e bisje Kahejammer hunn, fimmt mert taa Rigins Daus, awer die hotelbesitzer unn die Refiarateren, die weren wider schenne wie die Raha fpabe, wann bie Frich uffichlaan.

Schorich: No, fet noor ftill, De Otto men icon wider emol e Anfroog ftelle and Parlamen ob's wohr is! Amer ihr ichweggt auch wie's Sie in eiern Kram bast; ich bett Gich emol iern wolle, wann merr die Eidonmesteier oder gar ertra Schollesteier uss Dapet gebrocht beit! Alfolieid gang still, des vor diesmol der bittere kein an Gich berbeigange if.

Birrede: Duhn merr jo aach, unn ich ben fogar vor, dem Entdeder beh icheenste Prajent, ferbebe, beh de harth in feim Erfer hott, ju Beit, nachte ge ichide; awer faat emol ihr Rumbirn, molle merr bann bier fibe bleitve, bis uns be Bert ennaus ichmeißt? Merr finn als wider me, bie lebte; Ebriftian fumm, hol die Babe, bier is e Finsmarkitic, awer bu brauchit nit so mit. trauisch zu betrachte, es ih echt unn laans bene bene faliche, die sich seit e paar Daga erren treiwe. Also uff unn Gure! Dibing un

# Praktische Weihnachts = Geschenke für Herren

Hemden Kragen Taschenfücher Unterzeuge Kravatten

Schlaf-Röcke Haus-Joppen Pelerinen Fantasie-Westen Handschuhe Leder-Westen

18.-

Regen-Mäntel Reise-Decken Sweaters Gamaschen Stöcke, Schirme Reise-Artikel

Schlitten, Skis Rollschuhe Schlittschuhe

Automobil-, Jagd-, Tennis-, Fussball-Bekleidungen u. -Ausrüstungen.

Grösste Auswahl. Billigste Weihnachtspreise.

Elegante Neuheiten.

Wilhelmstr. 44 Heinrich Schaefer Webergasse 11.

Ha

മാ

**Me** 

nit meiner patentamti, gesch. Marke ,Obugos-sind die besten.

Echt silberne f. Damen od. Herren

Goldrädern, 2 Jahre Garantia do m. stark Brückenwerk, Rubinen, Creme-Alabasterziffern-blatt, 2 Jahre Garantie, von do. eleg. "Kavalierfasson" m. silb. Innendeckel. 10 Rubinen,

Jahre Garantie von do. mit gutem Ankerwerk 15 Rubinen, Spiral Bregnet", 4 J. Garantie von

22.-Echt goldene für Damen mit gut. Werk, Alabast.-Z ffernbl., 10 Rubinen, 2 Jahre Garantie . . . Mk. 21.-

Dieselben m. kräftigerem Gehäuse, stark, Werk, schön mit Emaille-Einlage verziert und 24.-36.-. . . . . . . .

3 Jahre Garantie ven do. mit Sprungdeckel von . Mattgold, eleg. Fassons, mit reich. Gravierung und 5 echten Diamanten von do. schwerer und 585 gestempelt von . mit Sprungdeckel, wunderbare Muster, bis .

Herm. Otto Berustein

Uhrmacher und Juwelier Kirchgasse 40

Gegr. 1896. (Ecke Kl. Schwalbacherstr.) Gegr, 1896.

mit echt, 800.000 gest, Silbergriffen in grösster Auswahl v. Hk. 4.50 an, m. echt Ebenholzstock v. gebog. echt silb. Griff Mk. 9.50 bis 35. -. Samtl. Griffe sind mit melnem Obngos'-Kitt, gesch., verstürkt u. bei normalen Gebrauch

Stiquette, S. J. Garantie, v. Mk. 3.50 . 35 1000 | Teile 10 J. Gar. Mk. 7.50 . 50 1000 | Gold-15 J. Gar. Mk. 15.— . 110/1000 | aufl. 30 J. Gar. Mk. 20. grünes rotes bianes

Sämtliche Ketten and ,Obugos' gestempelt und wird jeder Kette der Garantieschein beigefügt.

Broschen, goldene, von Mk. 3.—, massive, 33 von Mk. 17.—

Horzen, oder glänzend, mit echt, Sreinen, von Mk. 3,25, massive 333 gestempelt von Mk. 5.50, dazu passende Halsketten, goldene, von Mk. 250, mass v- 3:3 gest., von Mk. 7.50. 585 gest, Mk. 12.50.

Damen-Ringe, Steinen von Mk. 4.50, 585 gest v. M 7.50, mit echt. Diamanten v. M. 10-300 Armbänder, 585 gest. Mk. 26.—, Gold mit Silber verstärkt Mk. 10.—, Ia Double Mk. 5.—, echt silb. Mk. 250 bis 20.—

Medailions für Damen u. Herren in unerreicht Au-wahl. Ohrringe in allen Preislagen. Spez.-Ohrrings mit meinen .Obugos-Brillanten'. v. echr. Brill aten nur v. Fashmann zu unterscheiden.

gewartet werden kann.

stets in all Grössen, Breiten und Preislagen vorrätig. Verkanf nach Ge-wicht, Meine Spezialität: Fugen-ringe, chas Löttuge, a einem Stück lese Rugelfasson Trauringe, chne Lötfuge, a. einem Stick gegossen. Schutzmarke: "Obugos" (patentamtlich geschützi) berechne ohne Preiserhöhung. Gravieren umsonst, wordt

H. O. Bernstein, Wiesbaden, Kirchgasse

ivali it ju heeme nu fe

total contraction

## Bandel und Induftrie,

Die Borje bom Tage.

pertin, 20. Des. Die Berje begann bie neue Bade a feler Grundftimmung. Bon Mublandbberfen, ber gen Merrhart, lagen fefte Stimmungeberichte bor; auch set bie Erbobung ber Banbeifenpreife Montammerten Das Gefcaft nohm jeboch im allgemeinen winen groberen Umfung au, ba bie Spefulation auf bie emas ansiehende Tendens für Ultimogeib — es murbe elle bis 634 Ptos. geforbert und bezahlt — ens ihrer emushallung nicht berausging. Lebhaftes Intereffe ante fic wieber eingelnen Gpegialmerten gut fo murset geitwelfe Bennfhibania, Baltimore und Ctabi, im otteren Berlaufe bor allem Phonig, lebhafter und au milebenben Aurfen gehandelt. In groberen Betrüpen leten bielten fic bie Rureberanberungen bem geringen elnatiounfunge entiprodent, in engen Gerngen; beraselt waren auch leichte Rurdeinbuben zu lonftatieren. Bonten seigte fic einiges Intereffe für Berliner gerbeisenteile, Dresbner Bant und Cooffbaufen, Ruf. was Banfen, wie auch ruffifche Mente wenig beamtet. gen Babnen Bring Geinrich und Barfdau-Biener absmadt. Such in Montanaftien waren bie Rursbere merungen nicht erheblich; leichte Ginbufen hatten Dortminber umb hobenlobe gu bergeichnen. Bur Goiffabeteen Geftrigliateaftien ergaben fic nur geringfügige bereberfalebungen. Große Berlitter Strabenbahn bermetten bie anfängliche Ginbute fpater wieber bereinporingen. Das Intereffe für Chonig erbielt fic bel eitebenben Rutfen auch weiterbin, mas dem Montanmit gute Stille bot; fonft war bas Gefcatt febr fill. Die Steigerung ber Phonip-fifften, ne mit gtoben rheinischen Raufen und gunftiger Gemelistage bei ben Brobutten erfintt wurbe, bilbete fpager par ternerftedenofte Moment bes Borfenberlebes. mn übrigen Marftgebieten blieb bas Gefcaft außerft Raffamartt ber Inbuftriewerte bet gunehmenber Bezeiligung bes Bribatpublifums recht fest unter Bevermans bon Gifen., Traft- und Raffattien. Bribat-Stelent 41%, Stog.

Arebitaftien 211 .---Bant 161.50. Ctantebahn 159.10. . Lomborben 23.40. Baltimote 118.50 a 80 b. Bochumer 251.75 a 252 .--Phonix 217.20 a 218.40.

Brantfurt a. DE. 20. Zes. (Abend-Borfe.) Rrebitaftien 210,00 5. Diefente-Romm. 196,60 a 196,50 b. Drebbner Bant -. 5. Banberbant 127,- b. Mittelbeutide Arebitbant 110.80 b.

Chaatedahn 150.10 b. Lombarden 23.10 b. Balti-more 118,53 b. Wefffeillaner 60.80 b. Gafeifabrt

Bodumer 253.20 a 50 b. Draffc Lugemburger 216.— b. Sarbener 207.75. Laurahutte 190.70 a 40 a 190.— b. Podnig 219.30 a 40 a 20 a 40 b. Geisenfirden 218.75 9. Reue Boben-Mit. 159.60 b. Boefe B.-M. 20.80 b. Gubb. Jumobilien 100.50 b. Scheibeanftalt 1000er 547.— 5., 600er 545.— 6. Chem. 60ch-fter 460.50 b. bo. Braubach 102.50 b. bo. Unilin 458.50 5. Gummi-Seier 332- b. Sattenheim 74.50 b. Rieger 363.75 b. Aldersleben 170.- b. Lampertdmable 60 .- 5. Brauerei Binbing 175.50 b.

#### Die Borfen bes Mustanbes.

Bien, 20. Des., 10 libr - Min. Grebitattien 672.50. Sanbeebant 804.50. EBiener Bantverein 540.70. Stnate-Dabn 746 .-. Loutbarben 123 .-. Martnoten 117.00. Bechfel Paris 05.68. Defterr. Aronenrente 06.25. bo Bapterrente 99.10. bo. Cliberrente 99.10. Ungarilde Golbrente 113.78. bo. Strongurente 92.50. Alpine 731.50. Teft.

Sien, 20. Des., 11 Uhr — Min, Arcottafrica 678.50. Ciaatsbahn 746.—. Combarben 123.50. Martineten 117.50. Babierrente 99.19. Ungar, Rrogentente 92.50. Allpine 731.75. Geft.

Borie, 20, Dog., 12 Uhr 55 Min. 3prog. Rente 06.60. Stallener -.-. 4prog. Ruff. font. Unt., Ber. 1 n 2 95.70, 55reg. be, best 1966 103.60 41/45res. be. 1909 100.40. Sponier ant. 97.50. Zurten (unifig.) 94.70. Aurten Cofe 220 ... Bungne Ottomane 730 ... Rio

Frankfuri a. 20., 20. Des. Aurfe ben 11/2—23/2 Uhr. Zinto 1965. Chartered 42.—. Dedeerd 670.—. Caltrand | d'Italia 1380. Banca Commerciale 870.—. editaftien 211.—. Editonio-Roman. 196.50. Tresduct | 137.—. Goldfields 144.—. Randmines 231.—. | anf Baris 190.57. Wechfel auf Berlin 123.92.

137.—. Goldfields 144.—. Randmines 231.—. Weisignb, 20. Dez. 10 Ufr 50 Min. 4proj. Renie Liffabon, 20. Dez. (B. E.) Goldagio 11— Proj. 105.45. Wittelmeer 407.—. Meridional 606.—. Banca Becklel auf London 477/8 Pence.

		Bedenb   Schachts geneicht		Durdid ittepre i pre jun Brund Bebende   Edfade-	
a) bollft. ausgem. bodit. Schlacken, hodit. 6 Jahre alt. b) junge, fleischige, micht ausgemäßtete und alt. ausgemäßtete, e) mähig genährte junge und gut genährte übere, d) gering genährte jeden Alters; a bollfielschige, ausgewachsene, bodit. Schlacktwerted, b) bollfielschige, jüngere a) mähig genährte jüngere und gut genährte ältere, d) gering genährte; a) bollfie ausgemäßtete Järsen höchten Schlacktwerted, b) bollfie ausgem. Kübe docht. Schlacktw. bis au 7 Jahren. e) dit, ausgem. Kübe u. vering gut einde in. Hübe u. Härsen. d) mähig genährte Kübe und Härsen. e) gerting genährte Kübe und Härsen. e) gerting genährte Kübe und Härsen. (Serting genährte Kübe und Härsen. (Serting genährte Kübe und Härsen.	38-44 34-37 31-38 25-28	76-79 71-75 70-78 66-70 62-66 52-58	41 35 32 26	74 68 64 55	
a) Dobpettender, feinfle Matt, b) feinfte Matt. (Sollmidmaft) und belte Sangfalber a) mittlere Matt. und gute Cangtalber a) geringere Caugfalber;	48-54 44-47	80—90 72—78	51 45	85 75 63	
st Majtiammer und jüngere Maltdammel	35 19—22	70 46-50	35 20	70 48	
a-vollteildige Schweine bis zu 2 Jentner Lebendgewicht, bi vollteildige Schweine über 2 Jentner Lebendgewicht, di Beitstehnige Schweine über 21/4. Jentner Debendgewicht, di Feitschweine über 3 Jentner Lebendgewicht, die Schweine Schweine, Samen	56-58 54-56	72-74 70-72	57 55	78 71	

Die Preisnotierungs Rommiffion Biesbaden

## Berliner Börse, 29 Dezember 1909.

Berlin. Bankdiskont 50%, Lombardzinsfuß 60%, Privatdiskont 41/20,0

The state of the s	hypothexar, signorgestold. Eachdn. verb.
Disch Fds. U. Stants Pap.   Charitte. 55 96 30 97,000   February 10 180,000   February	G. Dachking-ded 19111.50:00 Withen, Ordert 9 212.75 gt 0 00. Koknerk 31 155.50:00 as Stabetar 25 330:00 as Sta
6. 6. 4194 90.25   dry date   32.25   dry date   32	Review   Standard   167.50 a.   2 de Street   6 125.00 b.
Stem. Ast.   1.00   3   1.00	Al Sangera Mach 10 139 00% V. Eabh 41 4 76 504 150 160 160 160 160 160 160 160 160 160 16
Ar Visual 30 58 000   Creek A 81-05   Co. Co. St. Ket Co. St. St. Co.	Dementalizat-Life 258.75:   cn.   "4 98.306   Ilem. 4 Nature 12 248.10n.   Nave Bod - San. 4 98.206   Ilem. 4 Nature 12 248.10n.   Nave Bod - San. 4 98.206   Ilem. 4 Nature 12 248.10n.   San. 4 Nature 12 248.10n.   San. 4 Nature 12 248.10n.   Ilem. 4 Nature 12 248.10n.   Ile
## 12	Ver. Color-Rise(P12   282 73500   co.   3 M. 4)   20,755   do. Mille-Railer   1   188,7350   dev Yockests   -4,187556   do. ZypenWars.   19128-0056   Paris   17, 3   21,150   developer   5,150   developer   15,14   64,7250   verwarts Berick 7   83 256   de.   2 M. 4   64,7250   verwarts Berick 7   83 256   de.   2 M. 4   64,7250   verwarts Berick 7   63 250   de.   2 M. 4   64,7250   verwarts Berick 7   63 250   de.   2 M. 4   64,7250   verwart
222   Jimea St. A. 01 4 100 250   Waste rit. 31 82.700   da. Seden Cr. 5 112.00x0 [mt. Mittelmen] 4     da. Piand St. B. 98.20x0 [Outh f. Md. a. 0w] 7 127.00x0   da. Unique St. Till 30 827.000   Marienn. Sett. 5 112.00x0	6 Westfalin Cem. 17 186-80b 120 France-Bickle J 16:2116 b Westfalin Cem. 17 186-80b 120 France-Bickle J 16:2116 b Westfalin Cem. 18 181-758   Beerings p. Strick D. 4554, d 6: Brahhwerk 3 288-80b 18. Npas Sole p. 1008/216. Sth. 0 d 6. Kapfarek 0 111.00b 18. Npas Sole p. 1008/216. Sth. 0 d 6: Sth. Npas Sole p. 1008/216. Sth. Npas Sole p.

und faufen nur gute Qualitäten gu billigen Preifen, (weil fein Laden) wenn Sie i tt Ihre Anguge, Baletots, Loben

joppen, Soien bei mir faufen. Mein Pringip ift: Beffere Bare für weniger Geld:

Neur 22 nur I. Stock, kein Laden. Etagengeschäft für Gelegenheitskäu e fertiger Herrenund Knaben-Garderobe,

## Pichyn Harn- u. Blasen-

leiden, Ausfluss u. Krankheiten d.Harnorgane, Kürzen den Verlanf bedeutend ab. Zu haben in den Apotheken, Preis 3 .-.

Depot und Versand Hofapotheke Langgasse 15.

Bestandt : Pichy Extrakt, Mety-lashiau j. 0.05, Ostind. Sandel-0al 0.2 20936

# Weihnachts-Einkäufen

10% Rabatt

welche an der Kasse in Abzug gebracht werden oder doppelte Rabattmarken.

Schuhwarenhaus Spielberg

im Hause der Metzgerei Harth,

Kohlen.



Gedieg. Schweizer Taschenuhren

Gg. Offo Rus, Inh. d. C. Theod. Wagner'schen Uhrengeschäftes, Mählgasse 17. Telephon 3772: Wiesbaden.

20933

Als paffende Weihnachtsgeschenke Tischmesser, Gabela, Löffel, Scheren in Etuis, Tajchenmeffer

in unerreichter Muswahl,

Basie messer, Rasierapparate. kompl. Rasiergarnituren empfiehlt in nur guter Ausführung

Wiesbaden, Kirdgosse 34

10 Str. Mr. 12.80 14.50

Bellepite. Wilh. Weber, Telephon 4189. feine Zimmeruhren u.s.w.

# Uniere Weihnachtsprämien diesjährigen Weihnachtsprämien

## Abonnenten des Wiesbadener General-Anzeigers.

Sum diesjährigen Weihnachtsfelte Weihnachtsprämien acweien, für ungerwöhnlich billigen geweien, für ungerwöhnlich billigen geweien, für ungerwöhnlich billigen gereien Lejern das dentfar Beris unseren Lejern das dentfar Beris au dieten. haben wir eine Anjahl wertvoller

Die nachfolgend angegebenen Berle find burdmeg gut ausgestattet und werden auf jedem Beihnachtstifche will fommen fein.

Erdglobus.

Bie gern möchte jeder einen Erdglobus besiben, der ihn über die Lage des ganzen Erdballs mit seinen völler. bewegenden Tagesfragen und die gesamte geographische Bissenschaft orientiert, aber die leidig. Kostenfrage war dis seht schuld daran, daß infolge des hohen Preises, den sonst ein Globus toltet, dessen Anschaftung nur Wenigen möglich war. Durch Abschluß mit einer auf dem Spezialgediete der Kartographie hervorragenden Firma ist es uns gelungen, einen Globus zu erwerben, den wir unseren Abonnenten zu dem billigen

Vorzugspreis von Mk. 4 - . abgefehen von feinem herborragenden wiffen schaftlichen Zwede bildet der Globus auch einen schannen Schmud für jedes Zimmer, und es gibt wohl für feinen Gebildeten, ebenfo für bie reifere Jugend tein bestere Beihnachtsgeschent, als diesen durch Gelegenbeit so billig zu erwerbenden Erdglobus.

Illustrierte Weltgeschichte.

Bas find wir? Bir lernen es beurteilen und ichaben, wenn wir dieses in anregender Beise von O. Mertens geschriebene Bert (50 Bogen Text mit über 600 Musikationen und 7 farbigen Bildertasseln) lesen. Bon jeder einseitigen Tendenz völlig frei, bezweckt O. Mertens in seiner Musikationen Beltgeschicke, den ursächlichen Zusammenhang zwischen den naturgemößen Ledens- und Entwidelungsbedingungen der Venischen, Völker und Staaten und dem totsachlichen Gange der Ereignisse seitzustellen und klarzulegen. Die zahlreichen Musikationen, sast durchweg nach zeitzenössischen Originalen hergestellt, dienen dem Werfe nicht bloß zum Schwuck, sondern steigern jeinen Lehrwert durch ihre unmittelbare Einwickung auf das Anschauungsvermögen. Gedrängte Kürze im ganzen, anregendes Berweiten dei besonders interessanten Einzelheiten verleiben dem Werfe die vereinigten Vorzuge möglichster Bollständigkeit und angenehmer Lektüre. Preise von 200, 300, 800 und 1000 Warf sur eine Weltgeschichte auszugeden, ist nicht jedermann in der Lage, aber

foll, tann und wird auch der Aermite anlegen, um fich und feinen Rindern das wichtigfte Material menschlichen Wiffens anzuschaffen.

Das Welfall,

eine illustrierie Entwidelungsgeschichte der Ratur von M. Rehmond, 40 Bogen Grohoftav mit nabezu 500 Tertabbildungen, 2 Karten und 4 Landichaftsbildern in Farbendruck in elegantem und dauerhaftem Eindand. Wohl beitehen über diesen Gegenstand schon zahlreiche und umfangreiche Werse, die sich aber alle so teuer stellen, daß sie nur in gröheren Bibliothefen und im Bucherschranke der Bohlhabenderen ihren Plat finden können. Das nach dem heutigen Giande der Wissenschaft und unter Benuhung der besten Duellen von dem odengenannten Verfasser von beinge nachten. Mk. 3.25

und bielet nichtsdestoweniger auf 46 Drudbogen Großlegisonsprinat eine sehr aussührliche und debei anziehende und abwechslungsreiche Dariellung der Entwicklungsgeschichte der Katur von deren konnischen Anfängen dis zu den wunders baren Einzelheiten der kleinsten Lebewelt berad. Dabei ist das Buch in jeder hinsicht reich und geschmackvoll ausgestattet. Der Berfasser sührt den Leser, nachdem er ihn mit den Grundbedingungen alles menschlichen Erkennens und mit den Bestrebungen und Erfosgen der Bischichait zur Rerdsessätzung und Bertiefung desselben bekannt gemacht hat, hinaus in die unermehlichen Fernen des Himmelskanntes, um ihn über die Ratur und die Entstehungsgeschichte der Himmelskoper an der Hand der von den berühmtesten Forscher und Reisenden ist jedes einzelne Kapitel belebt und wechselball gemacht. So sobert das Buch nicht allein die umfassende Kenntnis der Raturwesen, sondern auch die Erkennnis ihres ursächlichen Ausgaben und ganzen. Ein vollständiges Kamens, und Sachrogister macht das Beert auch als Rachsschlagebuch brauchdar; die durchaus gemeinderständliche Darstellungsweise verleiht ihm das Gedräge eines echten Bollsbuches, das geeignet ist, die Schähe der Bissenichest zum Gemeinder Erkellungsweise verleiht ihm das Gedräge eines echten Bollsbuches, das geeignet ist, die Schähe der Bissenichest zum Gemeinder ber breitellen Schichten Zu machen.

. Das große Brachtwer! Krieg und Frieden

Ernstes und heiteres bon C. Tanera, illustriert von E. Zimmer, S52 Seiten Text, Lexisonformat, mit über 500 Allustra-tionen, 55 Bollbildern und Doppeltafeln, nebst einem prachtvollen Farbenbruck, in hochelegantem Canevasleinen. Ginband mit mehrfarbiger Decelpragung liefern bei unseren verehrlichen Abonnenten zu bem

billigen Preise von nur Mk. 3.25.

Difficen Prese von flut IIK. 3.23.
Der ehemalige Hauptmann Tanera ist ein so bekannter und beliebter Militärschriftsteller, daß zu seiner Empsehlung nichts gesagt zu werden braucht. Seine Schilderungen aus dem Kriegd wie aus dem Randverleben sind so natürlich und packend, daß jeder, der edenis für das ernste Kriegdhandwert wie für das humorvolle und amüsiante Mandverleben Indianachen der einzelnen Erzählungen und Schilderungen seine belle Freude empsindet. Die die augenbischlichen Situationen begleitenden tressischen Tegtischen isellen alled so sedendig vord Auge, als wenn man es miterlebt hätte. Man fann das 2 ch immer wieder lesen er tie et immer wieder ernste Epannung und Hamor Das Werf, welches dieher in der Volksauszube 10 Mark fostete, hat zu diesem Preise 28 000 Auflage erlebt und in Rücksich darauf dat der Verlag, um jedem die Röglichseit zu dessen Anschwert unseren verehrlichen Abonnenten zu dem billigen Preise von 3.25 Mark als Weihnachtsprämie abgeden zu können. Es aibt wohl fürd dans kein präckigeres Buch, an dessen Leftüre jeder sich erstreuen kann und das wie kein anderes als Gabe jur den Weihnachtstiss für alt und jung geschaften ist. geschaffen ist.

Benrik Ibien, dramatifche Werte.

Ueberseht von Bilhelm Lange. Eingeleitet von Thomas Schäfer. In der Reinleinendärde gedunden. Senrik Ihien, der geniale nordische Dichter, dat sich die Gunft des deutschen Publisums und die deutsche Bühne im Sturme erobert, so das wir mit Recht behaupten konnen: Dieser Mann ist der unfrige, und wie die Berte Spaseipeares, so gehören auch die Dichtungen eines Ihsen in die Bibliotdet sedes gebildeten Deutschen. Kein anderer Schriftseller hat uns unsere moderne Zeit mit ihren mannigsachen breinnenden Fragen so wie Ihen tief ersassen und versieden gelehrt. Wir glauben, unseren Lesern gerade mit dieser Prämie eine echt moderne Gabe zu dieten, die uns den Beifall weitester Kreise sichern wird. Durch sehr geroße Auslagen, die von einem großen Teil deutscher Zeitungsverleger bestellt sind, ist es gelungen, diese Prachtausgabe zu einem Bruchteil des Preises, welche ein derartiges Wert in dem gewöhnlichen Buchbandel sosten würde, und abear würde, und gwar zum Prämienpreis von nur Mk. 3. - .

für die drei Bande an unfere Abonnenten abzugeben.

Oestergaard's Mulik-Hibum.

Ausgabe A., Salon-Ausgabe, Rotenformat 33 Jentimeter hoch, 27 Zentimeter breit. Das Muste Album ist eine Sammlung der beliedteiten Musikstude und jeder Aussissend wird dadei sicherlich gerade das finden, dessen Besich ihm erwünscht ist. Pridelnde Tänze und klangvolle Märsche, klassische Stüde, Salonitüde und reizende Lieder sind darin ausgenommen. Reben den alten Aristern, wie Mozart, Mendelssohn, Beethoven, Schumann usw. dürzen auch Aamen der Auzzeit, wie Golfänder, Strauß, Einödshofer, Sousa, Linde und viese andere für den gediegenen Anhalt des reichkaltigen Berkes. Die Sammlung dürzte in jedem Hause, in welchem Musik gepflegt wird, treudig begrüßt werden. Das Aussik-Album ist auf feinem holzfreien Bavier gedruckt, zeigt eine künstlerzisch ausgeführte Einbanddecke, die in mehreren Farben, Autotopies und Goldung jehr dauerhaft bergestellt ist, wird also für jede Ausstsammlung eine ganz besondere

Um jedem unferer verehrlichen Lefer Die Möglichfeit ju geben, fich biefes hervorragende Mufit-Album anschaffen au tonnen, haben wir mit ber Berlagsanftalt ein Abfommen getroffen und find baber in der Lage, es unferen Abonnenten zum Prämlenpreis von nur Ilik. 3. - .

anbieten gu fonnen.

Der gute Ratgeber für jeden Tagt

Ein Wirtschaftskalender für die deutsche Frau, bearbeitet von Julie Böddinghaus.

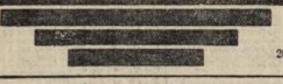
Belde Sausfrau must fich nicht täglich mit bem Gedanken ab: "Bas toche ich nur heute?" — Es will ihr nicht gelingen, Abwechslung in die Rablzeiten zu ichaffen, gang besonders aber dann nicht, wenn der leidige Rostenpunft im

Da ist nun ein von der bekannten sozialen Schriftstellerin Julie Böddinghaus bearbeitetes Werk unter obigem Titel erschienen, das einen wirklichen Schab für jede in beschiedenen Verbaltnissen lebende Familie bildet, denn es enthält Alles, was für das häuslichen Glüd und für den hauslichen drieden den wahrbastem Wert ist, und zwar: außer einem auf ein ganzes Jahr für jeden Tag minummensestellten Sneiseutel ärkern vraktische Natioidane tür alle Borfommunie auf dem Gerbiete der Körper-, Kinder- und Krankenpflege "Der gute Natgeber für jeden Tag" ist das nühlichste Buch, das je erschenkat ist und sollte daher in keiner Zamilie sehlen. Wir geben dieses in ganz Leinen gebundene, schin ausgestattete Buch unsern vereie. Abonnenten als Weihnachtsprämie zum Preise von nur Mk. 1.25.

pro Czemplar ab. Das Buch, welches von sehr vielen Behörden, Abgeordneten, Ministerien usw. als geradezu hervorragend empfohlen worden ist, wird auch bei unseren bereftlichen Abonnenten großen Beisall finden.
Bon sämtlichen vorsiebenden Beibnachtsprämien liegt je 1 Eremplar an den Schaltern unserer Sauptgeschäftsstelle. Mauritusstraße 8, zur Einsicht auf. Die Werte sind einzeln täuflich und ditten wir, und Bestellungen wierauf recht dalb zufommen zu lassen, denn die Nachfrage wird mit dem Herannahen des Festes ohne Iweisel sehr gesteigert werden. Nach auswärte können wir die Bücher nur unter Berechnung des Portos gegen Boreinsendung des Betrages oder Nach-



folgenden Bedingungen: Möbel für 98 Mk., Anzahl. 7 Mk. Möbel für 195 Mk., Anzahl. 15 Mk. Möbel für 298 Mk., Anzahl. 25 Mk. Einz. Stücke Anzahl. von 5 Mk. an. Diese Woche bis 9 Uhr abends geöffnet.



20041



Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege,



Sprechmaschinen zu verschenken

Verlangen Sie sefort Prospekte über alle Arten Instrumente gratis und versäumen Sie nicht, von unserem günstigen Angebot Gebrauch zu machen. Eine Postkarte genügt. Täglich gehen viele Dankschreiben ein.

Musikhaus Berlin 6. m. b. H. Briickenstr. 13;347. Vertriebs-Zentrale erster Musikinstrumente-Fabriken Deutschlande.

Vertreterfiberail gesucht.